

K I 1 - j / 07

Sozialhilfe 2007



Niedersachsen

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle Tel. 0511 9898-1134
 Fax 0511 9898-4132

Herausgeber:

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76
Tel. 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-4133
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Erschienen im September 2010

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2010.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	6
Fachlich Verantwortliche	7
Erläuterungen	8
Tabellenteil	
Übersicht 2003 bis 2007	
1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	12
2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen	13
3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen	14
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII	
1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2007 nach Hilfearten und Trägergruppen	16
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2007 nach Hilfearten	17
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) 2007	18
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel 2007	19
Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen	22
2. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	23
3. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	24
4. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	25
5. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	26
6. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	27
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	31
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	32
3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	34
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Typ der Bedarfs- gemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen sowie Sitz des Trägers	35
5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Typ der Bedarfs- gemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	36

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppe	38
2.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	39
3.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Nettoanspruch in Euro pro Monat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	40
4.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	42
5.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	44
6.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	46
7.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	48
8.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers	50
9.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort	52

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2007	56
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	57
2.	Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2007	58
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	59
3.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2007	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	60
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen	64
3.1.3	In Einrichtungen	68
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	72
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen	76
3.2.3	In Einrichtungen	80
4.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2007	84
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	88
5.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2007	92
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	96

6.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfgewährung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres 2007 beendete Hilfen	100
6.2	Am Jahresende 2007 andauernde Hilfen	102
7.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2007	104
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	106
8.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort	
8.1	Am 31. Dezember 2007	108
8.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2007	110

Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2007	115
2.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2007 nach Kreisen	116

Vorbemerkungen

Das Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) am 1. Januar 2005 und die damit verbundenen Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen hatten für die Sozialhilfe und damit auch für die Sozialhilfestatistiken weitreichende Auswirkungen. Zum 1. Januar 2005 wurde das bis dahin durch das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) geregelte Sozialhilferecht in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“) integriert. Seither erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger im engeren Sinn, d.h. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren im selben Haushalt lebende Familienangehörige Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“). Angaben zu diesem Empfängerkreis liefert die entsprechende Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII „Sozialhilfe“ beziehen seit Januar 2005 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln (z.B. Vermögen) oder durch andere Sozialleistungen decken können. Dazu zählen langzeitkranke Personen, vorübergehend Erwerbsunfähige oder Vorruhestandsrentner mit zu geringer Rente. Parallel zur Eingliederung der BSHG-Inhalte wurde auch das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet. Die Empfänger dieser Leistungsart wurden in den Jahren 2003 und 2004 in einer eigenständigen Statistik erfasst.

Durch die dargestellten Änderungen sind die Daten zur Sozialhilfe ab 2005 nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar.

Bei der Interpretation von älteren Zeitreihen bis einschließlich 2004 ist weiterhin zu beachten, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Sozialhilfeträger bereits in der Vergangenheit wiederholt grundlegend geändert hatten. Nähere Informationen dazu enthält der Statistische Bericht K I 1 „Sozialhilfe 2004“.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Sozialhilfestatistik setzt sich aus folgenden Teilerhebungen zusammen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe (jährlich)
2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
 - 2.1 Bestand am Jahresende (jährlich)
 - 2.2 Zu- und Abgänge (vierteljährlich)

- 2.3 Empfängerinnen und Empfänger mit kurzzeitiger Hilfefewährung (vierteljährlich)
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (jährlich)
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (ehemals „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – abgekürzt „HbL“, jährlich).

Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu 1, 2.1, 3 und 4. Darüber hinaus wird der Bericht ergänzt um Angaben zu weiteren Leistungen der sozialen Mindestsicherung, um die Gesamtzahl aller Beziehender von existenzsichernden staatlichen Transferleistungen abdecken zu können. Zu den Leistungen der sozialen Mindestsicherung zählen:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Leistungen der Kriegsofopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Ausgaben und Einnahmen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen melden die Sozialhilfeträger ihren Aufwand für SGB XII-Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr, untergliedert nach den Merkmalen Zuständigkeit (örtlicher, überörtlicher Träger), Form der Hilfe und Hilfeart. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen bleiben unberücksichtigt.

Die reinen Ausgaben eines Sozialhilfeträgers, zu ermitteln als Saldo „Bruttoausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen“

men“, sind nicht mit der Haushaltsbelastung des Trägers gleichzusetzen, weil die Kostenerstattungen zwischen öffentlichen Haushalten in die Aufwandsstatistik nicht einbezogen werden. Die Belastung der Haushalte der Sozialhilfeträger wird in der Finanzstatistik dargestellt.

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Ild. HLU), denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Die entsprechenden Angaben sind darüber hinaus von den Berichtsstellen bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gem. § 19 SGB XII (Bedarfsgemeinschaft) zu liefern. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Die Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) bzw. von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII werden durch zwei getrennte Erhebungen erfasst. Bei der jährlichen HLU-B Bestandserhebung dienen die Bedarfsgemeinschaften als Erhebungseinheiten. Erfragt werden zum einen Angaben für die einzelnen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft, zum anderen Daten, die sich auf die Bedarfsgemeinschaft insgesamt beziehen, wie der monatliche Regelsatz, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung und der Nettobedarf.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, zum 31. Dezember durchgeführt. Mit ihr sollen umfassende und zuverlässige Daten über den Personenkreis der Leistungsberechtigten bereitgestellt werden.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird als Totalerhebung jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen in Anspruch genommen haben. Durch eine Zusatzfrage ist gewährleistet, dass auch der Personenkreis nachgewiesen werden kann, der am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten hat. Um die Verbindung mit der Statistik der HLU- und Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger herzustellen, wird zusätzlich erfragt, ob am Jahresende auch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) oder Grundsicherung (4. Kap. SGB XII) gewährt wurde. Bei dieser Fragestellung muss man allerdings aufgrund organisatorischer Probleme bei der Zusammenführung von Dateien mit Antwortausfällen rechnen.

Aus dem gleichen Grund können Doppelmeldungen nicht ausgeschlossen werden, wenn ein und derselben Person im Berichtsjahr verschiedenartige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt wurden – beispielsweise Hilfe zur Pflege und Hilfe bei Krankheit. Die in den Tabellen ausgewiesene Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist daher in der Regel überhöht.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebungen bildet § 121 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2670) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 SGB XII.

Fachlich Verantwortliche:

Gabriele Zufall	Fachgebietsleiterin	(bis April 2010)
Hanna Köhler	Fachgebietsleiterin	Tel. 0511 9898-2213
Herbert Krüger	Teamleiter	Tel. 0511 9898-2216

Erläuterungen

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

In der Aufwandsstatistik werden die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII getrennt nach den einzelnen Leistungsarten erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Dabei zählen gewährte Darlehen ebenso zu den Ausgaben wie die Tilgung und Zinsen von Darlehen bei den Einnahmen nachgewiesen werden. Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenhausbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund/Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (u.a. Erstattungen des Landes aufgrund des Aufnahmegesetzes oder im Rahmen des Quotalen Systems);
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen (z.B. der freien Wohlfahrtspflege) sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen mit Ausnahme der in den Pflelegesätzen von Einrichtungen enthaltenen Verwaltungskosten;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegspopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Reine Ausgaben: Für den Saldo aus Ausgaben und Einnahmen wird in der Sozialhilfestatistik die Bezeichnung „reine Ausgaben“ verwendet. Zu beachten ist, dass nur diejenigen Einnahmen berücksichtigt sind, die unmittelbar mit der Hilfestellung im Zusammenhang stehen, nicht aber die Erstattungsbeträge anderer Sozialhilfeträger.

Sozialhilfe außerhalb von/in Einrichtungen: Die Ausgaben und Einnahmen werden durchgängig danach untergliedert, ob die Leistungen in einer Einrichtung (Klinik, Pflegeheim, Werkstätten für behinderte Menschen etc.) erbracht werden oder außerhalb von Einrichtungen. Zu den Ausgaben „in Einrichtungen“ zählen neben den vom Sozialhilfeträger übernommenen Kosten für voll- oder teilstationäre Pflege bzw. Betreuung (Pflelegesätze, Barbeiträge und Nebenkosten) auch alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in einer Einrichtung entstehen, also Transportkosten, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung etc.

Unterscheidung nach Hilfearten: Die Ausgaben werden nach Hilfearten in tiefer Untergliederung nachgewiesen. Für die Einnahmen wird lediglich zwischen den einzelnen Hilfearten (8. und 9. Kapitel SGB XII zusammengefasst) unterschieden.

2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Nachgewiesen werden Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), die am 31. Dezember des Berichtsjahres nach monatlichen Regelsätzen bemessene Leistungen erhalten haben. Leistungsempfänger mit einer Bezugsdauer unter einem Monat werden nur dann einbezogen, wenn die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z.B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder Rente) oder Personen zunächst nur provisorische Zahlungen erhalten haben, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Nicht berücksichtigt werden:

- Empfängerinnen und Empfänger laufender HLU-Leistungen, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatsätzen ausgezahlt wird (diese sogenannten Kurzzeitempänger, bei denen es sich i.d.R. um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik erfasst);

- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 34 SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen) erhalten;
- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Hilfen gemäß § 27 Abs. 3 SGB XII (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Bedarfsgemeinschaften: Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen werden, bilden eine Bedarfsgemeinschaft. Dies trifft zu für:

- nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 19 Abs. 1 Satz 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Mehrbedarfszuschläge: Mehrbedarfszuschläge nach § 30 SGB XII werden gewährt an

- Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder voll erwerbsgemindert sind und dazu einen Ausweis mit dem Markenzeichen G nach § 69 Abs. 5 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (SGB IX) besitzen;
- werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche;
- Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 Jahren bzw. zwei oder mehr Kindern unter 16 Jahren;
- behinderte Leistungsberechtigte, denen Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt wird;
- Kranke, Genesende und behinderte Menschen, die eine kostenaufwändige Ernährung benötigen.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sieht in der Regel keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder oder Eltern vor.

Nicht leistungsberechtigt sind:

- Antragsberechtigte, deren Kinder oder Eltern über ein Jahreseinkommen von mehr als 100 000 Euro verfügen;
- Antragsberechtigte, die in den letzten 10 Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben;
- Antragsberechtigte, die gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) leistungsberechtigt sind.

Mehrbedarfszuschläge: Siehe laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);

- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. Landesblindengeld nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Nachgewiesen werden alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben. Darüber hinaus werden Empfängerinnen und Empfänger, die am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten haben, ebenfalls dargestellt.

Übersicht 2003 bis 2007

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII*)**) am 31. Dezember
nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und zwar je 10 000 Einwohner	312 895 392	316 266 396	35 025 44	37 077 46	38 057 48
davon					
außerhalb von Einrichtungen	311 923	315 583	9 251	8 673	8 865
in Einrichtungen	972	683	25 774	28 404	29 192
männlich	138 532	141 180	17 279	18 610	19 559
weiblich	174 363	175 086	17 746	18 467	18 498
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	55 599	55 864	815	1 183	1 094
7 - 18	72 562	74 477	2 189	2 353	2 328
18 - 25	32 119	35 292	2 183	2 326	2 522
25 - 50	107 903	110 828	12 592	13 444	14 122
50 - 65	32 214	31 596	7 017	7 704	8 180
65 und älter	12 498	8 209	10 229	10 067	9 811
Durchschnittsalter	27	26	51	50	49
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)	149 278	149 633	33 815	36 039	37 210
in Einrichtungen	809	582	25 742	28 379	29 183
außerhalb von Einrichtungen	148 469	149 051	8 073	7 660	8 027
die in Haushalten mit ... Person(en) leben					
1	61 124	60 152	5 943	5 866	6 261
2	36 232	36 048	1 199	1 059	1 092
3	25 229	25 941	499	396	401
4	13 903	14 689	215	180	159
5	6 423	6 619	103	78	66
6 und mehr	5 558	5 602	114	81	48
mit durchschnittliche(m/r) monatliche(n/r) ... EUR					
Bruttobedarf	923	924	608	604	627
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾	303	307	206	199	240
angerechneten Einkommen ²⁾	508	516	215	194	195
Nettobedarf	415	408	394	410	432
Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	44 655	55 868	68670	74 064	78 276
davon					
außerhalb von Einrichtungen	34 311	39 403	48 927	53 641	57 067
in Einrichtungen	10 344	16 465	19 743	20 423	21 209
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	19 840	26 725	33 566	36 212	38 233
je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	4	5	7	7	8
65 Jahre und älter	24 815	29 143	35 104	37 852	40 043
je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	18	20	23	24	25
männlich	17 769	23 241	29 866	32 463	34 363
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	10 820	14 753	18 634	20 138	21 299
65 Jahre und älter	6 949	8 488	11 232	12 325	13 064
weiblich	26 886	32 627	38 804	41 601	43 913
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	9 020	11 972	14 932	16 074	16 934
65 Jahre und älter	17 866	20 655	23 872	25 527	26 979

*) bis 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) - **) 2003 und 2004 "Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)"

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII*) nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
Am Jahresende					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	118 870	84 684	78 469	96 453	99 879
und zwar je 10 000 Einwohner	149	106	98	121	125
davon					
außerhalb von Einrichtungen ²⁾	57 617	15 737	25 991	25 812	25 371
in Einrichtungen ²⁾	63 105	69 414	53 993	72 535	75 901
männlich	61 463	43 338	39 682	49 638	51 824
weiblich	57 407	41 346	38 787	46 815	48 055
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	27 691	17 146	14 111	18 814	19 973
18 - 40	33 676	20 562	17 768	22 183	22 302
40 - 65	34 156	23 642	22 509	28 353	30 135
65 und älter	23 347	23 334	24 081	27 103	27 469
Durchschnittsalter	41	45	48	46	46
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	42 710	x	4 357	3 322	2 356
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	53 874	55 711	44 105	63 220	66 410
Hilfe zur Pflege	22 061	27 231	28 647	27 997	28 660
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ⁴⁾	1 709	1 298	3 041	3 637	3 636
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	161 530	150 147	102 152	119 419	125 935
und zwar je 10 000 Einwohner	202	188	128	149	158
davon					
außerhalb von Einrichtungen ²⁾	86 013	71 699	39 058	38 776	39 858
in Einrichtungen ²⁾	82 761	82 038	66 012	84 465	90 021
männlich	84 002	76 754	52 481	61 847	65 737
weiblich	77 528	73 393	49 671	57 572	60 198
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	39 999	36 006	22 154	26 683	29 234
18 - 40	46 036	39 134	21 888	25 664	26 296
40 - 65	44 646	40 573	27 454	32 901	35 091
65 und älter	30 849	34 434	30 656	34 171	35 314
Durchschnittsalter	40	42	46	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	65 917	46 637	5 859	5 008	4 534
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	67 056	68 716	57 673	75 872	81 006
Hilfe zur Pflege	27 668	34 229	35 784	35 163	36 413
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ⁴⁾	4 390	3 427	5 672	6 526	7 300

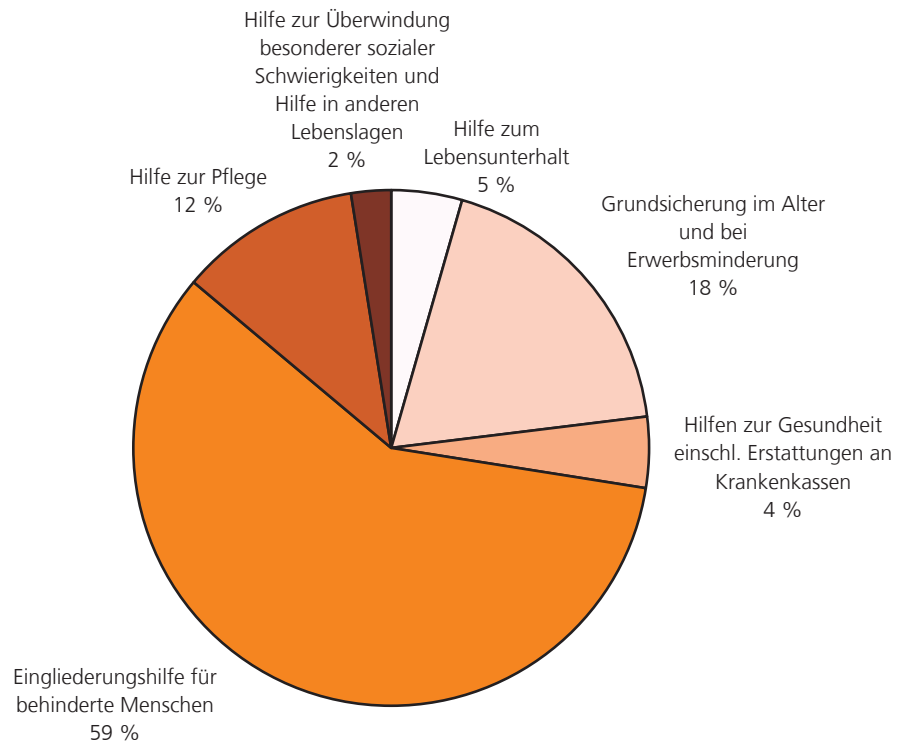
*) bis 2004 Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach dem BSHG. In den Jahren 2005 bis 2007 sind die Daten aufgrund von landesweiten Untererfassungen bei einigen Hilfearten nur beschränkt aussagekräftig. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 3) bis 2004 vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung - 4) bis 2004 Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen.

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Ausgewählte Merkmale	Empfänger(innen)		
	2005	2006	2007
Bedarfsgemeinschaften	360 613	349 188	335 888
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	680 314	708 113	683 306
und zwar			
männlich	346 252	353 888	337 555
weiblich	334 062	354 225	345 733
unter 25 Jahre alt	302 481	311 537	299 227
15 Jahre bis unter 65 Jahre alt	487 682	504 945	487 731
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	481 138	497 085	479 579
männlich	243 999	245 327	232 668
weiblich	237 139	251 758	246 897
unter 25 Jahre alt	105 969	104 358	99 361
25 bis unter 50 alt	288 750	298 554	282 157
50 bis unter 55 alt	39 158	41 648	42 178
55 Jahre und älter	47 261	52 525	55 883
Deutsche	397 707	408 233	397 472
Nicht Deutsche	83 368	88 588	80 990
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	199 176	211 028	203 727
männlich	102 253	108 561	104 887
weiblich	96 923	102 467	98 836
unter 15 Jahre alt	192 632	203 167	195 456
15 Jahre und älter	6 544	7 860	8 271
Deutsche	168 778	179 460	175 629
Nicht Deutsche	30 321	31 263	27 226

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Ingesamtsomme sind auf nachträgliche Korrekturen der Ingesamtsomme durch die BA zurückzuführen.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII



Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2007 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Ortliche Träger			Überörtlicher Träger		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	117 606	49 186	68 420	71 593	49 043	22 550	46 013	143	45 870
Laufende Leistungen	113 836	46 693	67 142	68 700	46 557	22 142	45 136	136	45 000
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 949	1 672	1 277	2 072	1 664	407	877	7	870
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	822	821	0	822	821	0	-	-	-
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾	397 281	261 288	135 993	298 568	261 222	37 346	98 713	66	98 647
darunter:									
Einmalige Leistungen	799	752	47	764	752	12	35	-	35
Hilfen zur Gesundheit zusammen	9 752	4 652	5 101	8 678	4 474	4 204	1 075	177	897
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)									
Vorbeugende Gesundheitshilfe	260	62	198	233	52	182	27	10	17
Hilfe bei Krankheit	9 385	4 568	4 818	8 342	4 401	3 941	1 044	167	877
Hilfe zur Familienplanung	18	15	3	14	14	-	4	1	3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	88	6	82	88	6	82	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	1	1	-	1	1	-	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung³⁾	84 481	.	.	72 089	.	.	12 391	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 353 897	106 289	1 247 608	208 757	105 515	103 242	1 145 140	774	1 144 366
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	8 741	2 255	6 486	2 384	2 197	187	6 357	58	6 299
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	9 639	186	9 453	100	58	42	9 539	128	9 411
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	326 811	-	326 811	8 256	-	8 256	318 556	-	318 556
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	759 460	80 002	679 458	152 365	79 952	72 413	607 095	50	607 045
darunter:									
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	122	122	-	122	122	-	-	-	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	205 535	30 279	175 256	30 266	30 232	34	175 269	47	175 222
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	13 165	319	12 846	2 316	319	1 997	10 849	-	10 849
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	258	72	187	93	72	21	165	-	165
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	919	919	-	918	918	-	1	1	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	519 707	45 733	473 973	114 247	45 733	68 514	405 459	-	405 459
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	19 754	2 557	17 197	4 402	2 555	1 847	15 352	2	15 350
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	150 563	17 934	132 629	27 060	17 822	9 238	123 503	112	123 391
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 067	575	492	225	225	-	842	350	492
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1 919	128	1 791	405	128	277	1 514	-	1 514
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	2 685	-	2 685	632	-	632	2 053	-	2 053
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	1 793	40	1 752	42	40	1	1 751	-	1 751
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	91 219	5 169	86 050	17 288	5 093	12 195	73 932	76	73 855
Hilfe zur Pflege zusammen	270 056	39 943	230 113	231 371	39 943	191 429	38 684		38 684
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	39 943	39 943	-	39 943	39 943	-	-	-	-
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 229	4 229	-	4 229	4 229	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 706	3 706	-	3 706	3 706	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 806	3 806	-	3 806	3 806	-	-	-	-
andere Leistungen	28 202	28 202	-	28 202	28 202	-	-	-	-
davon:									
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	5 359	5 359	-	5 359	5 359	-	-	-	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	1 300	1 300	-	1 300	1 300	-	-	-	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	391	391	-	391	391	-	-	-	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	20 945	20 945	-	20 945	20 945	-	-	-	-
Hilfsmittel	207	207	-	207	207	-	-	-	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	644	-	644	601	-	601	43	-	43
Ausgaben für Kurzzeitpflege	957	-	957	629	-	629	328	-	328
Ausgaben für stationäre Pflege	228 512	-	228 512	190 198	-	190 198	38 314	-	38 314
darunter:									
"Pflegestufe 0"	9 981	-	9 981	7 792	-	7 792	2 189	-	2 189
Pflegestufe 1	24 943	-	24 943	20 651	-	20 651	4 292	-	4 292
Pflegestufe 2	32 032	-	32 032	26 970	-	26 970	5 062	-	5 062
Pflegestufe 3	27 727	-	27 727	22 624	-	22 624	5 103	-	5 103
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	50 188	27 406	22 782	17 237	12 074	5 163	32 951	15 332	17 619
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	34 457	13 606	20 851	6 620	2 644	3 976	27 837	10 962	16 875
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	484	484	-	484	484	-	-	-	-
Altenhilfe	351	350	0	351	350	0	-	-	-
Blindenhilfe	10 474	8 693	1 781	5 433	4 396	1 037	5 041	4 298	744
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	574	424	150	574	424	150	0	-	0
Bestattungskosten	3 849	3 849	-	3 777	3 777	-	72	72	-
Bruttoausgaben insgesamt	2 283 261	488 763	1 710 017	908 294	472 271	363 933	1 374 968	16 492	1 346 084
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	95 235	30 652	64 583	51 801	30 512	21 290	43 433	140	43 293
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	383 518	256 914	126 604	292 015	256 851	35 164	91 503	62	91 440
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	92 959	.	.	79 610	.	.	13 350	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 216 726	104 588	1 112 138	190 251	103 952	86 299	1 026 475	636	1 025 839
Hilfe zur Pflege	241 863	39 064	202 799	206 864	39 064	167 800	34 999	-	34 999
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	49 382	27 147	22 234	16 739	11 884	4 855	32 642	15 263	17 379
Reine Ausgaben insgesamt	2 079 682	458 365	1 528 358	837 280	442 263	315 407	1 242 402	16 102	1 212 951

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) In den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sind keine Kosten für abgeschlossene Gutachten enthalten. - 3) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2007 nach Hilfearten

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben				Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ¹⁾			
	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung ²⁾ (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ³⁾	zu- sammen
	1 000 Euro								Euro			
Braunschweig, Stadt	3 705	12 809	21 499	38 013	2 447	12 516	18 996	33 959	9,97	50,99	77,39	138,34
Salzgitter, Stadt	1 065	6 626	10 806	18 497	434	6 453	9 790	16 677	4,07	60,50	91,78	156,35
Wolfsburg, Stadt	650	3 371	5 214	9 235	311	3 305	4 824	8 441	2,58	27,43	40,04	70,05
Gifhorn	1 448	4 001	10 249	15 698	996	3 932	9 279	14 207	5,69	22,47	53,03	81,19
Göttingen	3 760	11 466	20 146	35 372	3 375	11 165	18 522	33 062	12,91	42,71	70,86	126,48
dar. Göttingen, Stadt	2 667	7 586	12 017	22 269	2 424	7 445	11 110	20 980	19,94	61,23	91,38	172,56
Goslar	1 254	5 652	11 270	18 176	692	5 389	10 127	16 208	4,62	36,01	67,67	108,30
Helmstedt	719	3 082	7 233	11 034	573	2 965	6 536	10 074	5,91	30,58	67,40	103,89
Northeim	657	4 985	9 672	15 314	399	4 924	8 942	14 266	2,74	33,84	61,46	98,06
Osterode am Harz	1 292	3 138	6 429	10 860	1 138	3 046	5 496	9 679	14,04	37,57	67,79	119,39
Peine	677	3 492	7 938	12 107	314	3 366	7 294	10 974	2,34	25,09	54,36	81,79
Wolfenbüttel	923	3 974	8 087	12 984	800	3 865	7 422	12 087	6,38	30,82	59,18	96,38
Braunschweig	16 150	62 597	118 544	197 290	11 480	60 926	107 228	179 634	6,99	37,11	65,31	109,41
Region Hannover	14 891	67 058	114 960	196 909	10 764	66 225	107 193	184 182	9,54	58,67	94,96	163,17
dar. Hannover, Ldhptst.	10 789	46 829	76 742	134 360	8 104	46 452	72 672	127 227	15,69	89,96	140,74	246,40
Diepholz	2 120	6 377	11 094	19 591	1 747	6 299	10 391	18 437	8,11	29,24	48,24	85,59
Hamelnde-Pyrmont	1 658	7 951	13 987	23 597	1 463	7 625	13 273	22 361	9,22	48,06	83,66	140,94
Hildesheim	1 895	11 741	18 878	32 514	913	11 554	16 445	28 913	3,15	39,84	56,71	99,71
dar. Hildesheim, Stadt	1 151	7 170	9 920	18 240	620	7 059	8 860	16 538	6,00	68,37	85,81	160,18
Holzminden	486	3 098	5 509	9 093	429	3 090	5 001	8 520	5,58	40,19	65,04	110,81
Nienburg (Weser)	834	5 263	11 438	17 536	516	4 947	10 408	15 871	4,11	39,44	82,97	126,53
Schaumburg	1 389	5 348	10 174	16 911	1 155	5 088	9 573	15 815	7,00	30,82	57,98	95,79
Hannover	23 274	106 837	186 040	316 151	16 987	104 829	172 284	294 099	7,86	48,53	79,75	136,14
Celle	1 416	6 808	12 853	21 077	1 030	6 656	12 136	19 822	5,66	36,58	66,70	108,95
dar. Celle, Stadt	1 082	4 165	5 418	10 664	1 052	4 076	5 110	10 238	14,79	57,28	71,82	143,90
Cuxhaven	1 148	5 573	10 720	17 440	758	5 459	9 619	15 837	3,71	26,73	47,10	77,54
Harburg	3 540	6 087	12 116	21 743	3 079	5 811	11 368	20 259	12,68	23,94	46,83	83,46
Lüchow-Dannenberg	547	1 667	3 827	6 042	388	1 637	3 581	5 606	7,63	32,18	70,38	110,19
Lüneburg	1 235	6 456	8 415	16 107	809	6 232	8 099	15 140	4,60	35,43	46,04	86,07
dar. Lüneburg, Stadt	899	4 210	5 576	10 685	514	4 052	5 491	10 057	7,13	56,23	76,20	139,57
Osterholz	720	2 220	5 314	8 255	459	2 191	4 864	7 514	4,08	19,48	43,24	66,79
Rotenburg (Wümme)	975	4 077	7 706	12 757	552	3 850	7 037	11 438	3,35	23,34	42,66	69,34
Soltau-Fallingb.ostel	1 102	4 117	7 757	12 976	888	3 951	7 282	12 122	6,24	27,78	51,20	85,23
Stade	946	5 727	8 455	15 128	515	5 671	7 704	13 890	2,61	28,77	39,08	70,46
Uelzen	884	3 004	6 400	10 288	684	2 950	6 110	9 744	7,09	30,58	63,34	101,02
Verden	1 303	3 094	6 833	11 230	1 143	3 046	5 904	10 093	8,53	22,74	44,07	75,34
Lüneburg	13 816	48 830	90 397	153 043	10 307	47 454	83 704	141 464	6,05	27,87	49,15	83,07
Delmenhorst, Stadt	1 173	4 500	6 139	11 812	900	4 435	5 918	11 252	11,95	58,88	78,57	149,39
Emden, Stadt	724	2 348	4 570	7 643	543	2 250	4 334	7 127	10,49	43,48	83,76	137,74
Oldenburg (Oldb), Stadt	2 727	6 730	11 431	20 889	1 963	6 634	10 230	18 828	12,34	41,71	64,32	118,37
Osnabrück, Stadt	1 666	11 484	15 822	28 972	1 158	11 350	14 499	27 007	7,10	69,62	88,94	165,67
Wilhelmshaven, Stadt	1 460	4 884	7 120	13 463	1 156	4 790	6 220	12 166	13,96	57,85	75,12	146,94
Ammerland	774	2 580	4 676	8 030	620	2 526	4 307	7 453	5,32	21,66	36,93	63,91
Aurich	1 038	5 578	10 243	16 859	501	5 480	9 289	15 269	2,63	28,80	48,82	80,26
Cloppenburg	735	4 025	7 652	12 412	482	3 952	6 459	10 893	3,08	25,29	41,34	69,72
Emsland	1 684	7 547	13 328	22 558	1 160	7 502	12 173	20 835	3,72	24,05	39,02	66,79
dar. Lingen, Stadt	347	-	1 481	1 829	193	-	1 376	1 569	3,75	-	26,76	30,52
Friesland	573	1 906	4 912	7 391	442	1 855	4 383	6 680	4,37	18,33	43,31	66,01
Grafschaft Bentheim	471	3 774	6 915	11 160	261	3 747	6 315	10 323	1,94	27,79	46,83	76,56
Leer	1 529	5 419	9 601	16 548	852	5 097	9 202	15 151	5,15	30,83	55,65	91,63
Oldenburg	666	3 097	4 411	8 175	518	3 038	4 036	7 593	4,11	24,12	32,04	60,29
Osnabrück	1 502	8 762	20 068	30 333	1 237	8 599	18 297	28 133	3,44	23,93	50,92	78,29
Vechta	522	3 074	7 304	10 900	397	2 991	6 532	9 920	2,98	22,47	49,07	74,53
Wesermarsch	814	2 904	6 093	9 811	592	2 868	5 509	8 969	6,36	30,81	59,18	96,34
Wittmund	295	1 692	2 868	4 855	245	1 691	2 546	4 483	4,24	29,24	44,03	77,52
Weser-Ems	18 354	80 304	143 152	241 810	13 028	78 807	130 248	222 082	5,26	31,81	52,57	89,63
Örtliche Träger zusammen	71 592	298 568	538 133	908 294	51 801	292 015	493 464	837 280	6,49	36,58	61,82	104,89
davon kreisfreie Städte	13 170	52 752	82 601	148 523	8 913	51 733	74 811	135 457	8,87	51,50	74,47	134,84
Landkreise / Region	58 422	245 816	455 532	759 771	42 889	240 282	418 653	701 823	6,15	34,43	60,00	100,57
Überörtlicher Träger	46 013	98 713	1 230 241	1 374 968	43 433	91 503	1 107 466	1 242 402	5,44	11,46	138,73	155,64
Niedersachsen	117 606	397 281	1 768 374	2 283 261	95 235	383 518	1 600 930	2 079 682	11,93	48,04	200,55	260,52

1) Einwohner am 31.12.2006. - 2) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 3) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung¹⁾ (4. Kapitel) 2007

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ²⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	Grundsicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
1 000 Euro							Euro	
Braunschweig, Stadt	3 705	2 859	846	12 809	11 449	1 360	15,09	52,18
Salzgitter, Stadt	1 065	701	364	6 626	4 596	2 030	9,98	62,12
Wolfsburg, Stadt	650	456	194	3 371	3 176	195	5,39	27,98
Gifhorn	1 448	778	671	4 001	3 132	868	8,28	22,87
Göttingen	3 760	3 204	556	11 466	9 958	1 508	14,38	43,86
dar. Göttingen, Stadt	2 667	2 380	286	7 586	6 729	857	21,94	62,39
Goslar	1 254	726	528	5 652	4 890	762	8,38	37,77
Helmstedt	719	480	239	3 082	2 524	558	7,41	31,78
Northeim	657	341	316	4 985	4 200	786	4,52	34,26
Osterode am Harz	1 292	807	485	3 138	2 399	739	15,94	38,71
Peine	677	667	10	3 492	3 068	423	5,05	26,03
Wolfenbüttel	923	450	472	3 974	3 355	619	7,36	31,69
Braunschweig	16 150	11 470	4 680	62 597	52 748	9 849	9,84	38,13
Region Hannover	14 891	11 159	3 732	67 058	59 682	7 375	13,19	59,41
dar. Hannover, Ldhptst.	10 789	8 131	2 658	46 829	42 218	4 611	20,90	90,69
Diepholz	2 120	929	1 191	6 377	5 340	1 038	9,84	29,60
Hameln-Pyrmont	1 658	966	693	7 951	6 908	1 043	10,45	50,11
Hildesheim	1 895	1 148	747	11 741	10 417	1 324	6,54	40,49
dar. Hildesheim, Stadt	1 151	808	343	7 170	6 656	514	11,15	69,44
Holz Minden	486	184	301	3 098	2 643	455	6,32	40,29
Nienburg (Weser)	834	448	386	5 263	4 449	815	6,65	41,96
Schaumburg	1 389	1 067	322	5 348	4 537	811	8,41	32,39
Hannover	23 274	15 901	7 373	106 837	93 975	12 862	10,77	49,46
Celle	1 416	1 109	307	6 808	6 084	724	7,78	37,42
dar. Celle, Stadt	1 082	775	307	4 165	3 846	319	15,21	58,54
Cuxhaven	1 148	580	568	5 573	4 375	1 197	5,62	27,29
Harburg	3 540	2 571	969	6 087	5 701	386	14,58	25,08
Lüchow-Dannenberg	547	446	101	1 667	1 497	170	10,75	32,76
Lüneburg	1 235	987	249	6 456	5 846	610	7,02	36,70
dar. Lüneburg, Stadt	899	749	150	4 210	3 853	358	12,48	58,43
Osterholz	720	537	184	2 220	1 866	354	6,40	19,73
Rotenburg (Wümme)	975	478	496	4 077	3 379	699	5,91	24,72
Soltau-Fallingb. St.	1 102	760	341	4 117	3 315	802	7,75	28,95
Stade	946	431	515	5 727	5 102	625	4,80	29,05
Uelzen	884	625	260	3 004	2 523	480	9,16	31,14
Verden	1 303	1 031	272	3 094	2 661	433	9,73	23,10
Lüneburg	13 816	9 554	4 261	48 830	42 351	6 479	8,11	28,67
Delmenhorst, Stadt	1 173	994	179	4 500	4 173	327	15,57	59,75
Emden, Stadt	724	415	309	2 348	2 011	337	13,99	45,38
Oldenburg (Oldb), Stadt	2 727	2 191	536	6 730	6 235	495	17,14	42,31
Osnabrück, Stadt	1 666	1 097	570	11 484	10 615	869	10,22	70,45
Wilhelmshaven, Stadt	1 460	535	924	4 884	4 334	549	17,63	58,99
Ammerland	774	572	203	2 580	2 300	280	6,64	22,12
Aurich	1 038	671	367	5 578	5 065	513	5,46	29,32
Cloppenburg	735	337	399	4 025	3 639	386	4,70	25,76
Emsland	1 684	1 214	469	7 547	6 680	867	5,40	24,19
dar. Lingen, Stadt	347	222	126	-	-	-	6,75	-
Friesland	573	372	201	1 906	1 681	225	5,66	18,84
Grafschaft Bentheim	471	253	218	3 774	3 335	439	3,49	27,99
Leer	1 529	1 266	263	5 419	4 779	640	9,25	32,77
Oldenburg	666	512	154	3 097	2 811	286	5,29	24,59
Osnabrück	1 502	780	722	8 762	7 906	856	4,18	24,38
Vechta	522	251	271	3 074	2 652	422	3,92	23,09
Wesermarsch	814	473	340	2 904	2 478	427	8,74	31,19
Wittmund	295	183	112	1 692	1 455	238	5,10	29,26
Weser-Ems	18 354	12 118	6 236	80 304	72 148	8 156	7,41	32,41
Örtliche Träger zusammen	71 593	49 043	22 550	298 568	261 222	37 346	8,97	37,40
davon kreisfreie Städte	13 170	9 248	3 922	52 752	46 589	6 162	13,11	52,51
Landkreise / Region	58 422	39 793	18 629	245 814	214 632	31 183	8,37	35,23

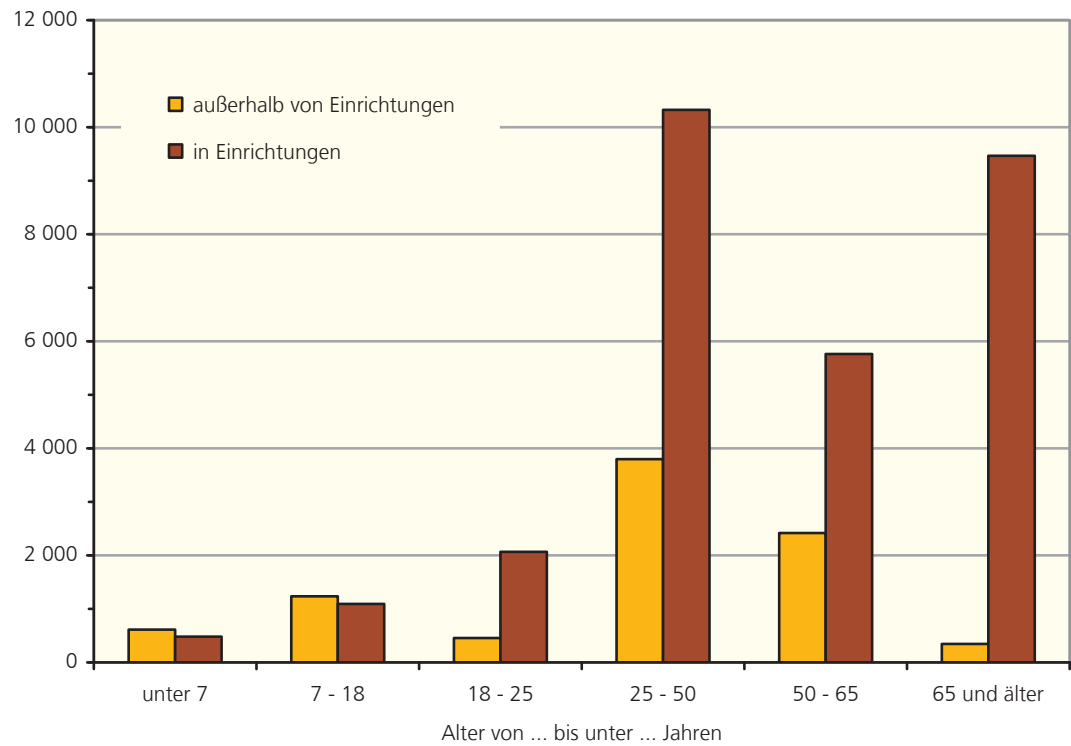
1) Ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten. - 2) Einwohner am 31.12.2006.

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2007

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	3 032	7 297	7 910	757	12,35	29,73	32,22	3,08
Salzgitter, Stadt	1 319	3 357	4 840	274	12,37	31,47	45,38	2,57
Wolfsburg, Stadt	829	1 969	1 879	148	6,88	16,34	15,59	1,23
Gifhorn	1 452	2 768	2 917	2 142	8,30	15,82	16,67	12,24
Göttingen	3 538	6 680	8 022	282	13,53	25,55	30,69	1,08
dar. Göttingen, Stadt	2 168	3 970	4 851	122	17,83	32,65	39,90	1,00
Goslar	1 198	3 394	5 299	236	8,01	22,68	35,41	1,58
Helmstedt	573	2 844	2 980	139	5,91	29,33	30,73	1,43
Northeim	910	3 707	4 095	230	6,25	25,48	28,15	1,58
Osterode am Harz	587	2 171	2 599	139	7,24	26,78	32,06	1,71
Peine	1 222	2 822	2 955	295	9,11	21,03	22,02	2,20
Wolfenbüttel	951	2 880	3 410	181	7,58	22,96	27,19	1,44
Braunschweig	15 612	39 888	46 906	4 823	9,51	24,30	28,57	2,94
Region Hannover	25 023	29 120	49 824	3 226	22,17	25,80	44,14	2,86
dar. Hannover, Ldhptst.	18 736	17 144	34 373	2 419	36,29	33,20	66,57	4,68
Diepholz	1 669	5 997	1 908	817	7,75	27,84	8,86	3,79
Hameln-Pyrmont	2 095	4 516	6 460	203	13,20	28,46	40,72	1,28
Hildesheim	2 407	6 059	7 293	687	8,30	20,89	25,15	2,37
dar. Hildesheim, Stadt	1 659	2 821	4 131	249	16,07	27,32	40,01	2,41
Holzminden	488	1 751	2 667	94	6,35	22,77	34,69	1,22
Nienburg (Weser)	2 218	4 237	3 516	436	17,68	33,78	28,03	3,48
Schaumburg	1 607	3 254	4 440	272	9,73	19,71	26,89	1,65
Hannover	35 507	54 934	76 109	5 734	16,44	25,43	35,23	2,65
Celle	2 116	4 191	5 445	384	11,63	23,04	29,93	2,11
dar. Celle, Stadt	- 12	2 195	2 784	142	-0,17	30,85	39,13	2,00
Cuxhaven	1 232	3 832	4 435	120	6,03	18,76	21,72	0,59
Harburg	1 652	4 876	4 636	204	6,81	20,09	19,10	0,84
Lüchow-Dannenberg	643	1 855	974	109	12,64	36,46	19,14	2,14
Lüneburg	1 311	3 506	2 894	387	7,45	19,93	16,45	2,20
dar. Lüneburg, Stadt	946	2 418	1 817	309	13,13	33,56	25,22	4,29
Osterholz	745	2 022	1 964	133	6,62	17,97	17,46	1,18
Rotenburg (Wümme)	719	3 726	2 358	234	4,36	22,59	14,29	1,42
Soltau-Fallingb.ostel	1 267	2 628	3 181	206	8,91	18,48	22,36	1,45
Stade	1 028	3 163	3 283	230	5,22	16,05	16,65	1,17
Uelzen	738	2 442	2 826	104	7,65	25,32	29,30	1,08
Verden	373	3 209	2 074	248	2,78	23,95	15,48	1,85
Lüneburg	11 826	35 451	34 068	2 360	6,94	20,82	20,01	1,39
Delmenhorst, Stadt	1 209	2 626	1 897	186	16,05	34,86	25,19	2,47
Emden, Stadt	537	2 185	1 477	134	10,38	42,23	28,55	2,59
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 528	4 285	4 086	331	9,61	26,94	25,69	2,08
Osnabrück, Stadt	3 165	4 464	6 490	380	19,41	27,38	39,81	2,33
Wilhelmshaven, Stadt	828	3 240	1 939	212	10,00	39,13	23,42	2,56
Ammerland	677	1 375	2 131	124	5,80	11,79	18,27	1,06
Aurich	733	4 578	3 684	294	3,85	24,06	19,36	1,55
Cloppenburg	607	3 871	1 827	153	3,89	24,78	11,69	0,98
Emsland	935	6 546	4 239	452	3,00	20,98	13,59	1,45
dar. Lingen, Stadt	41	351	893	91	0,80	6,83	17,37	1,77
Friesland	736	2 124	1 463	60	7,27	20,99	14,46	0,59
Grafschaft Bentheim	780	2 298	3 068	169	5,78	17,04	22,75	1,25
Leer	1 275	4 106	3 314	508	7,71	24,83	20,04	3,07
Oldenburg	571	1 587	1 790	88	4,53	12,60	14,21	0,70
Osnabrück	1 745	7 785	8 434	332	4,86	21,66	23,47	0,92
Vechta	350	5 168	890	124	2,63	38,83	6,69	0,93
Wesermarsch	804	2 424	2 050	231	8,64	26,04	22,02	2,48
Wittmund	185	1 317	1 001	43	3,20	22,77	17,31	0,74
Weser-Ems	16 665	59 979	49 781	3 823	6,73	24,21	20,09	1,54
Örtliche Träger zusammen	79 610	190 251	206 864	16 739	9,97	23,83	25,91	2,10
davon kreisfreie Städte	12 447	29 424	30 518	2 423	12,39	29,29	30,38	2,41
Landkreise / Region	67 163	160 829	176 346	14 316	9,62	23,05	25,27	2,05

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) Einwohner am 31.12.2006

Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007
nach Ort der Hilfeleistung und Altersgruppen



Empfänger(innen) von laufender
Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)				Deutsche			Nicht Deutsche					
	insgesamt	davon		dar. mit Hilfegewährung durch den örtlichen Träger	zusammen	und zwar mit		zusammen	dar. mit Hilfegewährung durch den örtlichen Träger	davon			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			Hilfegewährung durch den örtlichen Träger	Vertrieben weiss bzw. Spätaussiedlerbe- scheinigung			EU-Ausländer	Asylberechtigte	Bürgerkriegsflüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich													
unter 3	90	87	3	3	80	3	-	10	-	1	-	2	7
3 - 7	555	235	320	348	527	343	-	28	5	5	1	2	20
7 - 11	438	265	173	175	398	162	1	40	13	2	7	2	29
11 - 15	574	335	239	234	516	226	2	58	8	6	9	3	40
15 - 18	322	49	273	259	299	243	-	23	16	3	1	1	18
18 - 21	461	55	406	403	442	393	2	19	10	-	4	-	15
21 - 25	1 037	185	852	850	995	828	7	42	22	3	1	1	37
25 - 30	1 315	319	996	1 000	1 248	961	7	67	39	12	3	2	50
30 - 40	2 968	703	2 265	2 259	2 858	2 204	8	110	55	25	2	3	80
40 - 50	4 126	1 058	3 068	3 045	4 010	2 999	14	116	46	23	1	2	90
50 - 60	3 312	690	2 622	2 554	3 227	2 529	5	85	25	25	3	-	57
60 - 65	1 249	347	902	144	1 187	143	6	62	1	16	-	-	46
65 - 70	1 100	70	1 030	36	1 071	35	4	29	1	10	1	-	18
70 - 75	922	30	892	12	887	12	5	35	-	11	2	-	22
75 - 80	535	21	514	7	513	7	5	22	-	2	-	-	20
80 - 85	327	12	315	2	314	2	-	13	-	3	-	-	10
85 und älter	228	9	219	5	218	5	1	10	-	-	-	-	10
Zusammen	19 559	4 470	15 089	11 336	18 790	11 095	67	769	241	147	35	18	569
Durchschnittsalter	44,4	37,0	46,6	38,5	44,6	38,6	46,4	39,7	32,2	45,8	25,1	19,8	39,6
Weiblich													
unter 3	79	75	4	3	71	3	-	8	-	-	-	-	8
3 - 7	370	216	154	169	349	169	-	21	-	3	1	-	17
7 - 11	312	234	78	85	285	78	1	27	7	5	1	1	20
11 - 15	455	302	153	148	406	134	1	49	14	8	4	2	35
15 - 18	227	50	177	167	213	163	-	14	4	-	-	1	13
18 - 21	350	65	285	283	334	273	1	16	10	5	-	-	11
21 - 25	674	151	523	514	650	500	2	24	14	6	1	-	17
25 - 30	906	263	643	649	852	622	-	54	27	6	3	2	43
30 - 40	2 142	640	1 502	1 503	2 051	1 462	1	91	41	18	2	5	66
40 - 50	2 665	815	1 850	1 833	2 587	1 810	11	78	23	14	2	4	58
50 - 60	2 414	815	1 599	1 550	2 310	1 530	10	104	20	22	7	2	73
60 - 65	1 205	565	640	108	1 141	108	22	64	-	15	3	-	46
65 - 70	1 000	71	929	27	974	26	1	26	1	5	-	1	20
70 - 75	940	37	903	17	919	17	2	21	-	3	1	-	17
75 - 80	997	30	967	8	979	8	2	18	-	3	1	-	14
80 - 85	1 284	29	1 255	6	1 258	6	7	26	-	3	1	-	22
85 und älter	2 478	37	2 441	17	2 437	17	7	41	-	2	1	1	37
Zusammen	18 498	4 395	14 103	7 087	17 816	6 926	68	682	161	118	28	19	517
Durchschnittsalter	54,6	39,8	59,2	38,8	55,0	38,9	60,8	45,0	32,2	44,1	44,2	38,9	45,5
Insgesamt													
unter 3	169	162	7	6	151	6	-	18	-	1	-	2	15
3 - 7	925	451	474	517	876	512	-	49	5	8	2	2	37
7 - 11	750	499	251	260	683	240	2	67	20	7	8	3	49
11 - 15	1 029	637	392	382	922	360	3	107	22	14	13	5	75
15 - 18	549	99	450	426	512	406	-	37	20	3	1	2	31
18 - 21	811	120	691	686	776	666	3	35	20	5	4	-	26
21 - 25	1 711	336	1 375	1 364	1 645	1 328	9	66	36	9	2	1	54
25 - 30	2 221	582	1 639	1 649	2 100	1 583	7	121	66	18	6	4	93
30 - 40	5 110	1 343	3 767	3 762	4 909	3 666	9	201	96	43	4	8	146
40 - 50	6 791	1 873	4 918	4 878	6 597	4 809	25	194	69	37	3	6	148
50 - 60	5 726	1 505	4 221	4 104	5 537	4 059	15	189	45	47	10	2	130
60 - 65	2 454	912	1 542	252	2 328	251	28	126	1	31	3	-	92
65 - 70	2 100	141	1 959	63	2 045	61	5	55	2	15	1	1	38
70 - 75	1 862	67	1 795	29	1 806	29	7	56	-	14	3	-	39
75 - 80	1 532	51	1 481	15	1 492	15	7	40	-	5	1	-	34
80 - 85	1 611	41	1 570	8	1 572	8	7	39	-	6	1	-	32
85 und älter	2 706	46	2 660	22	2 655	22	8	51	-	2	1	1	47
Insgesamt	38 057	8 865	29 192	18 423	36 606	18 021	135	1 451	402	265	63	37	1 086
Durchschnittsalter	49,4	38,4	52,7	38,6	49,7	38,7	53,6	42,2	32,2	45,1	33,6	29,6	42,4

2. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007
nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
		insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
			Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwand- te(r) oder Verschwä- gerte(r)	sonstige Person
Männlich							
1	unter 3	87	2	-	74	8	3
2	3 - 7	235	20	-	178	25	12
3	7 - 11	265	18	-	204	26	17
4	11 - 15	335	28	-	259	30	18
5	15 - 18	49	1	-	40	1	7
6	18 - 21	55	24	1	12	1	17
7	21 - 25	185	142	2	15	2	24
8	25 - 30	319	249	5	34	7	24
9	30 - 40	703	622	8	29	8	36
10	40 - 50	1 058	965	19	15	11	48
11	50 - 60	690	631	19	8	2	30
12	60 - 65	347	314	21	1	-	11
13	65 - 70	70	54	9	-	-	7
14	70 - 75	30	25	-	-	-	5
15	75 - 80	21	17	1	-	-	3
16	80 - 85	12	11	1	-	-	-
17	85 und älter	9	8	-	-	-	1
18	Zusammen	4 470	3 131	86	869	121	263
19	Durchschnittsalter	37,0	44,5	52,0	12,2	16,1	33,9
Weiblich							
20	unter 3	75	9	-	59	6	1
21	3 - 7	216	17	-	166	21	12
22	7 - 11	234	13	-	184	26	11
23	11 - 15	302	25	-	235	29	13
24	15 - 18	50	1	-	41	2	6
25	18 - 21	65	30	1	16	2	16
26	21 - 25	151	117	2	12	1	19
27	25 - 30	263	214	10	11	2	26
28	30 - 40	640	573	18	12	3	34
29	40 - 50	815	731	39	6	1	38
30	50 - 60	815	725	57	1	1	31
31	60 - 65	565	483	72	-	1	9
32	65 - 70	71	59	9	-	-	3
33	70 - 75	37	26	5	-	1	5
34	75 - 80	30	19	7	-	1	3
35	80 - 85	29	22	1	-	2	4
36	85 und älter	37	26	1	-	-	10
37	Zusammen	4 395	3 090	222	743	99	241
38	Durchschnittsalter	39,8	46,8	54,2	10,8	14,8	37,7
Insgesamt							
39	unter 3	162	11	-	133	14	4
40	3 - 7	451	37	-	344	46	24
41	7 - 11	499	31	-	388	52	28
42	11 - 15	637	53	-	494	59	31
43	15 - 18	99	2	-	81	3	13
44	18 - 21	120	54	2	28	3	33
45	21 - 25	336	259	4	27	3	43
46	25 - 30	582	463	15	45	9	50
47	30 - 40	1 343	1 195	26	41	11	70
48	40 - 50	1 873	1 696	58	21	12	86
49	50 - 60	1 505	1 356	76	9	3	61
50	60 - 65	912	797	93	1	1	20
51	65 - 70	141	113	18	-	-	10
52	70 - 75	67	51	5	-	1	10
53	75 - 80	51	36	8	-	1	6
54	80 - 85	41	33	2	-	2	4
55	85 und älter	46	34	1	-	-	11
56	Insgesamt	8 865	6 221	308	1 612	220	504
57	Durchschnittsalter	38,4	45,6	53,6	11,5	15,5	35,7

3. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) Insgesamt	Davon									ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	und zwar an				werdende Mütter	allein Erziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- glieder- ungshilfe		Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen
			Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		1 Kind un- ter 7 bzw. 2 od.3 Kin- dern unter 16 J. (§30 Abs.3 Nr.1 SGB XII)	Mehrbe- darfszu- schlag gemäß §30 Abs.3 Nr.2 SGB XII						
			im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert								
Männlich												
unter 3	87	-	-	-	X	-	-	-	-	-	87	
3 - 7	235	2	-	-	X	-	-	-	-	2	233	
7 - 11	265	2	-	-	X	-	-	-	-	2	263	
11 - 15	335	-	-	-	X	-	-	-	-	-	335	
15 - 18	49	5	-	2	X	-	-	3	-	-	44	
18 - 21	55	11	-	10	X	-	-	-	-	1	44	
21 - 25	185	9	-	9	X	-	-	-	-	-	176	
25 - 30	319	15	-	12	X	-	-	1	3	304		
30 - 40	703	55	-	34	X	2	2	1	21	648		
40 - 50	1 058	99	-	52	X	2	2	2	48	959		
50 - 60	690	79	-	50	X	1	2	3	28	611		
60 - 65	347	36	-	25	X	-	-	1	13	311		
65 - 70	70	5	3	-	X	1	-	-	1	65		
70 - 75	30	1	-	-	X	-	-	-	1	29		
75 - 80	21	4	4	-	X	-	-	-	-	17		
80 - 85	12	2	1	-	X	-	-	1	-	10		
85 und älter	9	-	-	-	X	-	-	-	-	9		
Zusammen	4 470	325	8	194	X	6	6	12	120	4 145		
Durchschnittsalter	37,0	45,8	74,9	44,6	X	47,8	46,3	43,3	46,0	36,3		
Weiblich												
unter 3	75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75	
3 - 7	216	2	-	-	-	-	-	-	2	214		
7 - 11	234	1	-	-	-	-	-	-	1	233		
11 - 15	302	3	-	-	-	-	-	-	3	299		
15 - 18	50	2	-	1	1	-	-	-	-	48		
18 - 21	65	6	-	4	1	-	-	1	-	59		
21 - 25	151	14	-	3	3	7	-	-	1	137		
25 - 30	263	40	-	6	5	22	5	1	5	223		
30 - 40	640	171	-	26	7	87	30	2	35	469		
40 - 50	815	149	-	35	-	44	48	-	36	666		
50 - 60	815	93	-	45	-	8	9	2	35	722		
60 - 65	565	36	-	19	-	-	-	2	15	529		
65 - 70	71	6	4	-	-	-	-	-	2	65		
70 - 75	37	8	5	-	-	-	-	-	3	29		
75 - 80	30	3	2	-	-	-	-	-	1	27		
80 - 85	29	9	9	-	-	-	-	-	1	20		
85 und älter	37	5	5	-	-	-	-	-	-	32		
Zusammen	4 395	548	25	139	17	168	92	8	140	3 847		
Durchschnittsalter	39,8	44,0	78,6	46,7	28,4	37,0	42,4	43,4	46,0	39,3		
Insgesamt												
unter 3	162	-	-	-	-	-	-	-	-	-	162	
3 - 7	451	4	-	-	-	-	-	-	4	447		
7 - 11	499	3	-	-	-	-	-	-	3	496		
11 - 15	637	3	-	-	-	-	-	-	3	634		
15 - 18	99	7	-	3	1	-	-	3	-	92		
18 - 21	120	17	-	14	1	-	-	1	1	103		
21 - 25	336	23	-	12	3	7	-	-	1	313		
25 - 30	582	55	-	18	5	22	5	2	8	527		
30 - 40	1 343	226	-	60	7	89	32	3	56	1 117		
40 - 50	1 873	248	-	87	-	46	50	2	84	1 625		
50 - 60	1 505	172	-	95	-	9	11	5	63	1 333		
60 - 65	912	72	-	44	-	-	-	3	28	840		
65 - 70	141	11	7	-	-	1	-	-	3	130		
70 - 75	67	9	5	-	-	-	-	-	4	58		
75 - 80	51	7	6	-	-	-	-	-	1	44		
80 - 85	41	11	10	-	-	-	-	1	1	30		
85 und älter	46	5	5	-	-	-	-	-	-	41		
Insgesamt	8 865	873	33	333	17	174	98	20	260	7 992		
Durchschnittsalter	38,4	44,7	77,7	45,5	28,4	37,3	42,7	43,4	46,0	37,7		

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

4. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007
in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) Insgesamt	Davon in								Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
			Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand						Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften		
			Ehepaare		Nicht- eheliche Lebens- gemein- schaften	einzeln nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushaltsvorstände					
			ohne Kin- der unter 18 Jahren	mit Kin- dern unter 18 Jahren			männlich mit Kin- dern unter 18 Jahren	weiblich mit Kin- dern unter 18 Jahren				
Männlich												
1	unter 3	87	-	2	-	2	-	13	57	13		
2	3 - 7	235	-	3	-	20	-	32	132	48		
3	7 - 11	265	-	5	-	18	4	57	124	57		
4	11 - 15	335	-	10	-	26	6	73	163	57		
5	15 - 18	49	-	3	1	1	-	9	29	6		
6	18 - 21	55	-	-	2	24	-	-	23	6		
7	21 - 25	185	-	-	2	141	-	-	38	4		
8	25 - 30	319	2	1	2	247	-	-	64	3		
9	30 - 40	703	4	5	5	608	6	-	69	6		
10	40 - 50	1 058	13	10	2	944	4	-	72	13		
11	50 - 60	690	24	3	5	598	4	-	38	18		
12	60 - 65	347	30	6	1	289	-	-	12	14		
13	65 - 70	70	24	-	-	37	-	-	6	3		
14	70 - 75	30	7	-	-	18	-	-	5	-		
15	75 - 80	21	7	-	-	11	-	-	3	-		
16	80 - 85	12	4	1	1	5	-	-	-	1		
17	85 und älter	9	2	-	-	5	-	-	1	1		
18	Zusammen	4 470	117	44	21	2 994	24	184	836	250		
Weiblich												
19	unter 3	75	-	-	-	9	1	11	41	13		
20	3 - 7	216	-	3	2	17	1	43	106	44		
21	7 - 11	234	-	6	-	13	3	55	105	52		
22	11 - 15	302	1	7	2	23	5	70	141	53		
23	15 - 18	50	-	4	-	1	-	8	28	9		
24	18 - 21	65	-	-	2	30	-	-	27	6		
25	21 - 25	151	-	2	1	108	-	7	30	3		
26	25 - 30	263	4	2	1	182	-	27	38	9		
27	30 - 40	640	5	10	5	448	-	117	42	13		
28	40 - 50	815	14	5	6	617	-	104	40	29		
29	50 - 60	815	35	2	6	694	-	17	31	30		
30	60 - 65	565	39	-	-	472	-	-	10	44		
31	65 - 70	71	6	-	-	59	-	-	3	3		
32	70 - 75	37	6	-	-	25	-	-	6	-		
33	75 - 80	30	8	-	-	17	-	1	4	-		
34	80 - 85	29	-	-	-	22	-	-	6	1		
35	85 und älter	37	1	-	-	26	-	-	10	-		
36	Zusammen	4 395	119	41	25	2 763	10	460	668	309		
Insgesamt												
37	unter 3	162	-	2	-	11	1	24	98	26		
38	3 - 7	451	-	6	2	37	1	75	238	92		
39	7 - 11	499	-	11	-	31	7	112	229	109		
40	11 - 15	637	1	17	2	49	11	143	304	110		
41	15 - 18	99	-	7	1	2	-	17	57	15		
42	18 - 21	120	-	-	4	54	-	-	50	12		
43	21 - 25	336	-	2	3	249	-	7	68	7		
44	25 - 30	582	6	3	3	429	-	27	102	12		
45	30 - 40	1 343	9	15	10	1 056	6	117	111	19		
46	40 - 50	1 873	27	15	8	1 561	4	104	112	42		
47	50 - 60	1 505	59	5	11	1 292	4	17	69	48		
48	60 - 65	912	69	1	1	761	-	-	22	58		
49	65 - 70	141	30	-	-	96	-	-	9	6		
50	70 - 75	67	13	-	-	43	-	-	11	-		
51	75 - 80	51	15	-	-	28	-	1	7	-		
52	80 - 85	41	4	1	1	27	-	-	6	2		
53	85 und älter	46	3	-	-	31	-	-	11	1		
54	Insgesamt	8 865	236	85	46	5 757	34	644	1 504	559		

5. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	im Alter von ... bis unter ... Jahren				männlich	weiblich	außerhalb von Ein- richtungen	in Ein- richtungen	ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4						
Braunschweig, Stadt	96	695	411	353	834	721	432	1 123	1 555	63
Salzgitter, Stadt	13	207	131	189	263	277	89	451	540	51
Wolfsburg, Stadt	30	145	89	73	173	164	88	249	337	28
Gifhorn	46	252	145	203	418	228	103	543	646	37
Göttingen	78	690	373	319	770	690	470	990	1 460	56
Goslar	69	338	190	254	406	445	200	651	851	57
Helmstedt	53	184	113	144	256	238	90	404	494	51
Northeim	73	262	124	210	334	335	99	570	669	46
Osterode am Harz	34	198	123	165	238	282	141	379	520	64
Peine	47	214	118	140	293	226	105	414	519	39
Wolfenbüttel	51	189	111	130	237	244	95	386	481	38
Braunschweig	590	3 374	1 928	2 180	4 222	3 850	1 912	6 160	8 072	49
Region Hannover	795	3 672	1 490	1 523	4 074	3 406	1 708	5 772	7 480	66
dar. Hannover, Ldhptst.	231	1 744	837	871	1 986	1 697	1 144	2 539	3 683	71
Diepholz	77	532	300	432	737	604	191	1 150	1 341	62
Hameln-Pyrmont	72	369	206	253	448	452	236	664	900	57
Hildesheim	120	529	245	300	611	583	253	941	1 194	41
Holzminden	39	160	73	122	162	232	59	335	394	51
Nienburg (Weser)	209	561	234	206	673	537	126	1 084	1 210	97
Schaumburg	53	225	137	217	302	330	165	467	632	38
Hannover	1 365	6 048	2 685	3 053	7 007	6 144	2 738	10 413	13 151	61
Celle	114	464	235	276	577	512	259	830	1 089	60
Cuxhaven	78	427	177	291	482	491	130	843	973	48
Harburg	79	509	228	222	537	501	351	687	1 038	43
Lüchow-Dannenberg	23	120	71	76	171	119	68	222	290	57
Lüneburg	64	366	174	171	402	373	188	587	775	44
Osterholz	10	106	67	103	138	148	67	219	286	25
Rotenburg (Wümme)	49	229	101	140	267	252	89	430	519	32
Soltau-Fallingb.ostel	37	180	107	141	246	219	89	376	465	33
Stade	77	354	155	244	406	424	117	713	830	42
Uelzen	29	204	104	147	231	253	114	370	484	50
Verden	42	274	135	155	291	315	183	423	606	45
Lüneburg	602	3 233	1 554	1 966	3 748	3 607	1 655	5 700	7 355	43
Delmenhorst, Stadt	34	193	106	89	207	215	152	270	422	56
Emden, Stadt	23	101	60	50	133	101	72	162	234	45
Oldenburg (Oldb), Stadt	51	372	188	176	395	392	339	448	787	50
Osnabrück, Stadt	30	423	252	305	501	509	226	784	1 010	62
Wilhelmshaven, Stadt	52	228	130	160	303	267	123	447	570	69
Ammerland	28	180	71	108	170	217	121	266	387	33
Aurich	54	217	108	156	246	289	113	422	535	28
Cloppenburg	35	174	94	115	201	217	89	329	418	27
Emsland	221	447	192	252	528	584	358	754	1 112	36
Friesland	38	148	86	95	188	179	91	276	367	36
Grafschaft Bentheim	26	220	83	121	237	213	58	392	450	33
Leer	41	279	141	187	298	350	183	465	648	39
Oldenburg	26	154	81	110	174	197	109	262	371	30
Osnabrück	70	445	210	319	496	548	233	811	1 044	29
Vechna	42	136	72	129	167	212	58	321	379	29
Wesermarsch	72	214	104	158	257	291	177	371	548	59
Wittmund	22	58	35	82	81	116	58	139	197	34
Weser-Ems	865	3 989	2 013	2 612	4 582	4 897	2 560	6 919	9 479	38
Niedersachsen	3 422	16 644	8 180	9 811	19 559	18 498	8 865	29 192	38 057	48

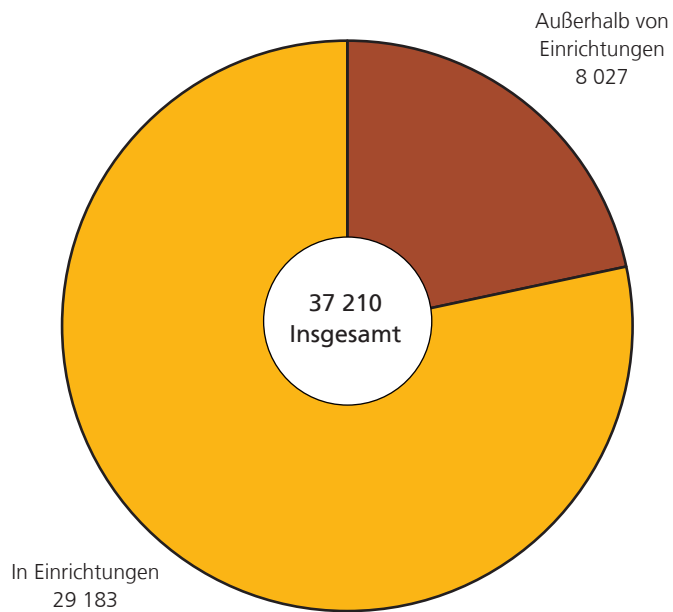
1) Einwohner am 31.12.2006

6. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2007
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnitts- alter	Deut- sche	Nicht Deut- sche	männ- lich	weib- lich
		Anzahl	je 10 000 Einwoh- ner ¹⁾	unter 7	7-18	18-25	25-50	50-65	65 und älter					
101	Braunschweig, Stadt	979	39,9	17	56	51	395	247	213	49,7	951	28	487	492
102	Salzgitter, Stadt	367	34,4	8	4	11	114	86	144	57,2	337	30	169	198
103	Wolfsburg, Stadt	199	16,5	8	12	14	61	52	52	49,5	181	18	89	110
151	Gifhorn	684	39,1	12	26	41	219	178	208	52,4	670	14	495	189
152	Göttingen	1 220	46,7	19	47	68	491	324	271	50,4	1 168	52	626	594
153	Goslar	1 075	71,8	18	61	59	361	243	333	52,3	1 042	33	513	562
154	Helmstedt	357	36,8	15	24	17	93	80	128	53,7	347	10	155	202
155	Northeim	464	31,9	13	33	30	140	78	170	53,0	445	19	225	239
156	Osterode am Harz	642	79,2	9	21	24	206	172	210	55,1	637	5	331	311
157	Peine	570	42,5	8	40	36	202	126	158	50,3	563	7	320	250
158	Wolfenbüttel	769	61,3	8	28	43	292	206	192	51,3	755	14	405	364
1	Braunschweig	7 326	44,6	135	352	394	2 574	1 792	2 079	51,9	7 096	230	3 815	3 511
241	Region Hannover	6 549	58,0	406	364	348	2 649	1 321	1 461	47,0	6 036	513	3 523	3 026
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	3 124	60,5	63	181	131	1 226	665	858	50,9	2 811	313	1 581	1 543
251	Diepholz	1 063	49,3	15	29	41	368	250	360	55,7	1 052	11	580	483
252	Hamelnd-Pyrmont	743	46,8	18	40	39	263	180	203	51,2	694	49	356	387
254	Hildesheim	1 853	63,9	44	216	135	811	322	325	43,5	1 768	85	924	929
255	Holzminden	275	35,8	9	24	19	78	45	100	51,6	268	7	126	149
256	Nienburg (Weser)	1 178	93,9	119	59	67	470	238	225	44,4	1 148	30	675	503
257	Schaumburg	619	37,5	8	24	31	174	156	226	56,0	601	18	302	317
2	Hannover	12 280	56,8	619	756	680	4 813	2 512	2 900	47,8	11 567	713	6 486	5 794
351	Celle	1 333	73,3	27	60	110	578	274	284	47,8	1 301	32	687	646
352	Cuxhaven	572	28,0	7	49	43	152	79	242	55,0	568	4	243	329
353	Harburg	701	28,9	15	45	40	280	174	147	48,2	676	25	337	364
354	Lüchow-Dannenberg	239	47,0	8	15	19	77	52	68	49,8	232	7	135	104
355	Lüneburg	986	56,1	17	49	80	415	213	212	47,4	966	20	525	461
356	Osterholz	300	26,7	3	5	18	121	68	85	53,2	297	3	146	154
357	Rotenburg (Wümme)	1 150	69,7	10	69	92	423	300	256	48,9	1 125	25	642	508
358	Soltau-Fallingbostel	409	28,8	8	19	55	162	67	98	47,1	383	26	214	195
359	Stade	870	44,1	9	68	79	295	169	250	50,1	853	17	429	441
360	Uelzen	453	47,0	9	24	24	156	88	152	53,2	446	7	227	226
361	Verden	511	38,1	8	19	52	208	109	115	49,5	492	19	239	272
3	Lüneburg	7 524	44,2	121	422	612	2 867	1 593	1 909	49,4	7 339	185	3 824	3 700
401	Delmenhorst, Stadt	493	65,5	9	25	51	163	136	109	48,3	465	28	257	236
402	Emden, Stadt	271	52,4	8	15	18	100	75	55	47,9	270	1	153	118
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	719	45,2	12	59	35	279	177	157	48,7	696	23	340	379
404	Osnabrück, Stadt	768	47,1	5	67	49	303	138	206	50,2	708	60	361	407
405	Wilhelmshaven, Stadt	519	62,7	17	30	33	187	109	143	50,5	513	6	277	242
451	Ammerland	271	23,2	8	19	15	96	46	87	52,5	265	6	102	169
452	Aurich	422	22,2	13	35	20	121	85	148	52,6	416	6	179	243
453	Cloppenburg	528	33,8	9	42	64	161	116	136	47,7	517	11	266	262
454	Emsland	989	31,7	58	126	63	356	167	219	44,9	955	34	461	528
455	Friesland	411	40,6	7	36	25	153	90	100	47,9	407	4	214	197
456	Grafschaft Bentheim	396	29,4	3	9	47	136	80	121	51,9	382	14	200	196
457	Leer	630	38,1	9	32	41	240	131	177	50,7	621	9	285	345
458	Oldenburg	424	33,7	10	11	25	151	105	122	52,0	415	9	236	188
459	Osnabrück	1 316	36,6	18	67	79	455	304	393	51,9	1 285	31	656	660
460	Vechta	382	28,7	5	63	41	88	56	129	48,6	363	19	170	212
461	Wesermarsch	616	66,2	19	53	43	199	125	177	49,6	585	31	299	317
462	Wittmund	138	23,9	6	12	3	25	25	67	57,8	137	1	54	84
4	Weser-Ems	9 293	37,5	216	701	652	3 213	1 965	2 546	49,7	9 000	293	4 510	4 783
	Niedersachsen	36 423	45,6	1 091	2 231	2 338	13 467	7 862	9 434	49,5	35 002	1 421	18 635	17 788

1) Einwohner am 31.12.2006

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007



Bedarfsgemeinschaften von
Empfänger(innen) laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung
			unter 3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	8 027	1 056	900	677	769	1 157	990	2 478	17,4
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 206	863	699	565	647	900	758	1 774	16,7
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	118	16	12	11	17	9	19	34	16,9
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	21	2	1	1	2	4	2	9	21,4
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	8	1	-	-	-	3	-	4	22,8
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7	1	-	1	1	1	1	2	17,8
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	6	-	1	-	1	-	1	3	23,7
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	17	-	3	2	-	5	3	4	17,5
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	-	-	-	1	-	3	28,8
10	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	5 757	800	643	530	597	835	702	1 650	16,7
11	männlich	2 994	472	348	285	325	392	341	831	16,1
12	weiblich	2 763	328	295	245	272	443	361	819	17,3
13	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	15	2	3	-	1	1	4	4	17,2
14	mit einem Kind unter 18 Jahren	11	1	3	-	-	1	4	2	16,7
15	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	1	-	-	1	-	-	2	18,5
16	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	274	43	37	21	30	45	28	70	15,6
18	mit einem Kind unter 18 Jahren	192	29	25	17	22	30	22	47	15,5
19	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	69	13	11	3	7	11	5	19	15,6
20	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	13	1	1	1	1	4	1	4	17,3
21	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 498	149	168	83	97	207	184	610	20,1
	darunter einzeln nachgewiesene									
22	volljährige männliche Haushaltsangehörige	327	48	44	25	28	50	45	87	16,4
23	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	241	24	33	13	25	38	30	78	18,2
24	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	504	43	55	29	27	60	53	237	21,4
25	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	420	34	36	15	17	58	54	206	22,6
26	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	323	44	33	29	25	50	48	94	17,3
27	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 537	153	157	86	100	215	194	632	20,3
28	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	6 490	903	743	591	669	942	796	1 846	16,7
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
29	1-Personen-	6 261	826	695	532	619	895	729	1 965	17,4
30	2-Personen-	1 092	149	134	96	92	164	170	287	16,4
31	3-Personen-	401	50	47	32	33	51	51	137	18,0
32	4-Personen-	159	16	15	11	12	31	20	54	18,5
33	5-Personen-	66	9	5	4	10	6	12	20	18,4
34	6-und-mehr-Personen-	48	6	4	2	3	10	8	15	18,7
	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden									
35	1-Personen-	6 261	826	695	532	619	895	729	1 965	17,4
36	2-Personen-	368	47	46	29	43	54	49	100	16,6
37	3-Personen-	89	15	9	3	10	14	6	32	18,1
38	4-Personen-	22	2	1	2	2	6	4	5	16,9
39	5-Personen-	6	-	1	-	1	-	-	4	25,7
40	6-und-mehr-Personen-	5	-	-	-	-	1	3	1	22,3
41	In Einrichtungen	29 183	1 461	1 379	940	1 438	4 780	3 499	15 686	24,7
42	Insgesamt	37 210	2 517	2 279	1 617	2 207	5 937	4 489	18 164	23,1

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins-gesamt ²⁾	Davon				
			ohne angerechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten			
				zu-sammen ²⁾	und zwar ¹⁾		
				Erwerbs-einkommen	Rente wegen Erwerbs-minde-rung ³⁾	Alters-rente ³⁾	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	8 027	3 691	4 336	264	1 566	736
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	6 206	2 999	3 207	223	1 505	676
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	118	27	91	10	36	55
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	21	7	14	4	4	1
5	mit einem Kind unter 18 Jahren	8	1	7	3	1	-
6	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7	3	4	1	3	-
7	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	6	3	3	-	-	1
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	17	7	10	2	5	2
9	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4	-	4	1	-	-
10	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	5 757	2 948	2 809	192	1 376	617
11	männlich	2 994	1 755	1 239	82	678	219
12	weiblich	2 763	1 193	1 570	110	698	398
13	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	15	2	13	1	5	-
14	mit einem Kind unter 18 Jahren	11	2	9	1	3	-
15	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	-	4	-	2	-
16	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-
17	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	274	8	266	13	79	1
18	mit einem Kind unter 18 Jahren	192	4	188	5	56	1
19	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	69	4	65	7	18	-
20	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	13	-	13	1	5	-
21	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 498	593	905	26	41	20
	darunter einzeln nachgewiesene						
22	volljährige männliche Haushaltsangehörige	327	235	92	12	21	6
23	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	241	151	90	11	19	14
24	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	504	123	381	-	-	-
25	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	420	82	338	2	-	-
26	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	323	99	224	15	20	40
27	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 537	252	1 285	26	94	3
28	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	6 490	3 439	3 051	238	1 472	733
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
29	1-Personen-	6 261	3 237	3 024	202	1 325	543
30	2-Personen-	1 092	278	814	34	182	177
31	3-Personen-	401	84	317	18	45	13
32	4-Personen-	159	46	113	5	11	1
33	5-Personen-	66	27	39	-	1	-
34	6-und-mehr-Personen-	48	19	29	5	2	2
	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden						
35	1-Personen-	6 261	3 237	3 024	202	1 325	543
36	2-Personen-	368	42	326	16	96	54
37	3-Personen-	89	7	82	11	22	-
38	4-Personen-	22	4	18	3	7	1
39	5-Personen-	6	3	3	-	-	-
40	6-und-mehr-Personen-	5	3	2	1	-	1
41	In Einrichtungen	29 183	24 531	4 652	340	1 240	1 467
42	Insgesamt	37 210	28 222	8 988	604	2 806	2 203

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altersversicherung der Landwirte.

Davon									Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem									
Einkommen nach Arten									
und zwar ¹⁾									
Hinterbliebenenrente ³⁾	Versorgungsbezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	private Unterhaltsleistungen	öffentlich-rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesversorgungsgesetz	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte	
228	3	29	37	362	1 566	18	21	463	1
186	1	26	36	257	651	17	21	339	2
-	-	-	4	1	3	-	-	13	3
1	-	-	-	-	11	-	-	2	4
-	-	-	-	-	5	-	-	1	5
-	-	-	-	-	4	-	-	1	6
1	-	-	-	-	2	-	-	-	7
1	-	1	-	-	1	-	-	1	8
-	-	-	-	1	4	-	-	1	9
176	1	22	32	142	361	16	21	296	10
28	-	11	8	33	184	6	8	118	11
148	1	11	24	109	177	10	13	178	12
-	-	-	-	2	13	-	-	1	13
-	-	-	-	2	9	-	-	1	14
-	-	-	-	-	4	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
8	-	3	-	111	258	1	-	25	17
5	-	3	-	80	182	1	-	16	18
2	-	-	-	27	64	-	-	7	19
1	-	-	-	4	12	-	-	2	20
36	1	3	1	72	777	1	-	82	21
4	1	-	-	6	35	-	-	21	22
8	-	1	1	6	33	1	-	18	23
8	-	1	-	33	376	-	-	26	24
16	-	-	-	27	331	-	-	17	25
6	1	-	-	33	138	-	-	42	26
43	-	4	-	210	1 253	1	-	90	27
185	3	25	37	152	313	17	21	373	28
188	2	22	31	137	689	16	20	296	29
26	1	6	6	149	447	2	1	114	30
9	-	1	-	53	272	-	-	33	31
3	-	-	-	12	101	-	-	17	32
1	-	-	-	6	38	-	-	2	33
1	-	-	-	5	19	-	-	1	34
188	2	22	31	137	689	16	20	296	35
8	-	4	4	89	230	1	-	30	36
2	-	-	-	26	81	-	-	10	37
1	-	-	-	4	16	-	-	3	38
-	-	-	-	-	3	-	-	-	39
1	-	-	-	-	-	-	-	-	40
794	35	-	129	381	138	166	5	1 047	41
1 022	38	29	166	743	1 704	184	26	1 510	42

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete ¹⁾				angerechnetes Einkommen ²⁾			Nettoanspruch	
			in € pro Monat	in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des Bruttobedarfs
					Bruttobedarfs	Nettobedarfs		Bruttobedarfs	Nettobedarfs		
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zus.	6 206	688	276	40,1	57,7	210	30,5	43,9	478	69,5	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	118	1 013	371	36,6	77,0	533	52,6	110,7	481	47,5	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	21	1 509	456	30,2	40,3	378	25,1	33,4	1 131	74,9	
davon											
mit einem Kind unter 18 Jahren	8	1 213	417	34,4	45,9	303	25,0	33,3	910	75,0	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7	1 345	410	30,5	53,4	576	42,8	74,9	769	57,2	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	6	2 098	560	26,7	30,3	249	11,9	13,4	1 850	88,2	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	17	892	351	39,4	64,5	349	39,1	64,0	545	61,1	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4	1 190	427	35,9	61,9	500	42,0	72,4	690	58,0	
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	5 757	652	265	40,7	57,0	186	28,6	40,1	465	71,4	
davon											
männlich	2 994	634	250	39,4	51,8	152	24,0	31,6	482	76,0	
weiblich	2 763	671	282	42,1	63,1	224	33,3	50,0	448	66,7	
Haushaltsvorst. männlich mit Kindern unter 18 Jahren	15	1 104	371	33,6	58,2	466	42,2	73,1	638	57,8	
davon											
mit einem Kind unter 18 Jahren	11	1 046	373	35,6	55,9	378	36,2	56,7	667	63,8	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	4	1 265	368	29,1	65,9	708	55,9	126,8	558	44,1	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Haushaltsvorst. weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	274	1 210	433	35,8	63,2	525	43,4	76,6	685	56,6	
davon											
mit einem Kind unter 18 Jahren	192	1 112	414	37,3	62,2	446	40,1	67,0	666	59,9	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	69	1 394	457	32,7	61,9	658	47,2	89,2	737	52,9	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	13	1 667	579	34,7	84,5	983	59,0	143,5	685	41,1	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus.	1 498	364	92	25,4	37,3	117	32,0	47,1	248	68,0	
darunter einzeln nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	327	397	100	25,2	30,5	69	17,3	20,9	329	82,8	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	241	439	127	28,9	36,8	94	21,4	27,3	345	78,6	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	504	320	76	23,7	40,7	134	41,8	71,9	186	58,2	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	420	342	84	24,6	42,6	145	42,4	73,6	197	57,6	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	323	679	220	32,4	54,1	272	40,0	66,8	407	60,0	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	1 537	569	170	29,8	51,9	243	42,6	74,2	327	57,4	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	6 490	641	256	40,0	56,0	184	28,7	40,2	457	71,4	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben											
1-Personen-	6 261	611	241	39,5	55,1	173	28,3	39,5	438	71,7	
2-Personen-	1 092	682	245	35,9	59,9	273	40,0	66,8	409	60,0	
3-Personen-	401	689	222	32,2	55,7	290	42,1	72,8	399	57,9	
4-Personen-	159	675	202	30,0	52,0	286	42,4	73,5	389	57,7	
5-Personen-	66	652	182	27,9	38,3	177	27,2	37,3	475	72,8	
6-und-mehr-Personen-	48	775	230	29,6	40,6	209	27,0	37,0	566	73,0	
darunter Bedarfsgemeinschaft., die ... Haushalte bilden											
1-Personen-	6 261	611	241	39,5	55,1	173	28,3	39,5	438	71,7	
2-Personen-	368	1 022	362	35,4	63,4	451	44,1	78,9	571	55,9	
3-Personen-	89	1 340	445	33,2	61,0	611	45,6	83,7	730	54,4	
4-Personen-	22	1 498	473	31,5	65,4	776	51,8	107,3	723	48,3	
5-Personen-	6	1 794	436	24,3	29,0	292	16,2	19,4	1 503	83,8	
6-und-mehr-Personen-	5	2 147	916	42,7	48,1	242	11,3	12,7	1 904	88,7	
Insgesamt	8 027	627	240	38,2	55,4	195	31,1	45,1	432	68,9	

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

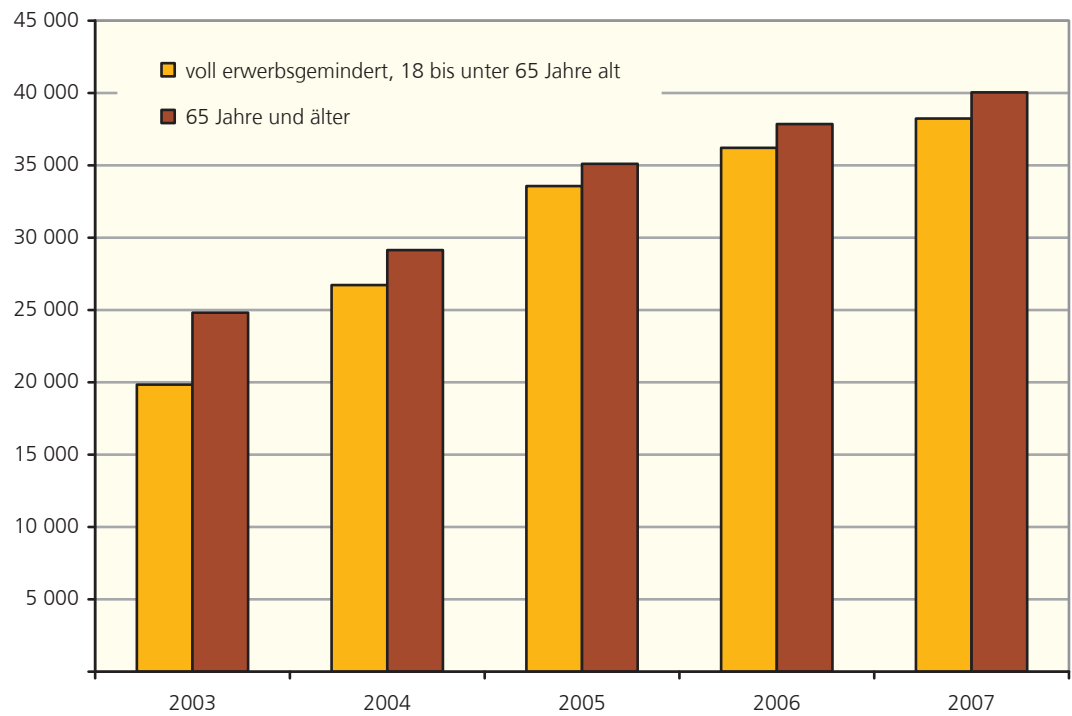
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	Davon											
			in Ein- richtun- gen	außerhalb von Einrichtungen							durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)			
				zusam- men	Bedarfs- gemein- schaften mit Haus- halts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haus- halts- vorstand	ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unter- kunft u. Heizung	angerech- netes Ein- kommen	Netto- bedarf			
												€		
101	Braunschweig, Stadt	1 523	1 123	400	355	33	12	698	293	190	508			
102	Salzgitter, Stadt	532	451	81	65	14	2	644	253	212	433			
103	Wolfenbüttel, Stadt	324	249	75	67	7	1	695	285	259	436			
151	Gifhorn	632	543	89	60	25	4	619	206	181	438			
152	Göttingen	1 419	990	429	373	47	9	645	256	135	511			
153	Goslar	836	650	186	124	52	10	580	204	247	333			
154	Helmstedt	485	404	81	49	25	7	602	205	189	413			
155	Northeim	655	570	85	51	23	11	555	196	156	398			
156	Osterode am Harz	504	379	125	99	20	6	658	247	147	512			
157	Peine	506	410	96	89	5	2	584	206	250	335			
158	Wolfenbüttel	470	386	84	63	16	5	623	254	225	398			
1	Braunschweig	7 886	6 155	1 731	1 395	267	69	641	249	186	455			
241	Region Hannover	7 340	5 772	1 568	1 233	261	74	665	257	156	509			
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	3 049	1 982	1 069	825	197	44	667	260	130	537			
251	Diepholz	1 322	1 150	172	106	59	7	569	211	120	450			
252	Hamel-Pyrmont	862	664	198	167	23	8	662	238	232	430			
254	Hildesheim	1 162	941	221	151	56	14	632	248	272	359			
255	Holzminde	389	335	54	23	26	5	389	122	171	217			
256	Nienburg (Weser)	1 191	1 084	107	84	15	8	650	247	324	325			
257	Schaumburg	619	467	152	121	23	8	640	234	202	438			
2	Hannover	12 885	10 413	2 472	1 885	463	124	647	247	180	466			
351	Celle	1 069	830	239	163	72	4	596	218	202	394			
352	Cuxhaven	956	841	115	91	20	4	632	259	251	381			
353	Harburg	998	687	311	262	44	5	766	327	165	601			
354	Lüchow-Dannenberg	285	222	63	54	7	2	614	217	196	419			
355	Lüneburg	758	587	171	133	30	8	563	219	247	317			
356	Osterholz	285	219	66	54	8	4	650	248	191	459			
357	Rotenburg (Wümme)	513	430	83	63	15	5	605	247	250	355			
358	Sothau-Fallingbostal	463	376	87	73	10	4	623	232	188	436			
359	Stade	820	711	109	80	28	1	572	229	273	299			
360	Uelzen	472	370	102	72	26	4	610	211	261	349			
361	Verden	593	423	170	147	18	5	651	262	232	419			
3	Lüneburg	7 212	5 696	1 516	1 192	278	46	640	253	217	424			
401	Delmenhorst, Stadt	411	270	141	123	17	1	682	275	207	475			
402	Emden, Stadt	231	162	69	32	34	3	537	163	152	385			
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	771	448	323	295	22	6	674	283	176	498			
404	Osnabrück, Stadt	999	784	215	174	35	6	568	217	172	395			
405	Wilhelmshaven, Stadt	561	447	114	96	16	2	655	263	285	370			
451	Ammerland	361	266	95	83	10	2	686	277	205	480			
452	Aurich	525	422	103	69	31	3	551	180	298	253			
453	Cloppenburg	404	329	75	60	12	3	659	233	215	444			
454	Emsland	1 086	754	332	168	159	5	393	125	118	276			
455	Friesland	353	276	77	63	11	3	689	255	247	441			
456	Grafschaft Bentheim	447	392	55	47	8	0	547	201	256	293			
457	Leer	626	465	161	131	24	6	636	228	214	422			
458	Oldenburg	364	262	102	79	19	4	569	197	247	323			
459	Osnabrück	1 018	811	207	143	43	21	557	193	236	321			
460	Vechta	367	321	46	31	10	5	610	220	254	356			
461	Wesermarsch	507	371	136	99	23	14	654	225	235	419			
462	Wittmund	196	139	57	41	16	-	528	164	202	327			
4	Weser-Ems	9 227	6 919	2 308	1 734	490	84	587	216	203	385			
	Niedersachsen	37 210	29 183	8 027	6 206	1 498	323	627	240	195	432			

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2007 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon						AGS
			in Ein- richtungen	außerhalb von Einrichtungen					
				zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltvorstand		Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	
					zusammen	darunter			
				einzel- nachgewiesene Haushalts- vorstände					
101	Braunschweig, Stadt	947	545	402	355	333	35	12	101
102	Salzgitter, Stadt	359	277	82	65	60	15	2	102
103	Wolfsburg, Stadt	186	111	75	67	58	7	1	103
151	Gifhorn	670	582	88	60	54	24	4	151
152	Göttingen	1 179	750	429	371	350	46	9	152
153	Goslar	1 060	874	186	124	118	52	10	153
154	Helmstedt	348	267	81	49	47	25	7	154
155	Northeim	451	367	84	51	49	23	10	155
156	Osterode am Harz	626	501	125	99	90	20	6	156
157	Peine	557	461	96	88	84	5	2	157
158	Wolfenbüttel	758	679	79	63	60	11	5	158
1	Braunschweig	7 141	5 414	1 727	1 392	1 303	263	68	1
241	Region Hannover	6 410	4 848	1 562	1 227	1 144	261	73	241
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	3 049	1 982	1 067	824	781	198	44	241001
251	Diepholz	1 044	876	168	103	96	57	7	251
252	Hamelnd-Pyrmont	705	505	200	168	151	24	8	252
254	Hildesheim	1 821	1 598	223	150	139	59	14	254
255	Holzwinden	270	217	53	22	22	25	5	255
256	Nienburg (Weser)	1 159	1 051	108	84	74	16	8	256
257	Schaumburg	606	451	155	123	114	24	8	257
2	Hannover	12 015	9 546	2 469	1 877	1 740	466	123	2
351	Celle	1 313	1 078	235	164	152	67	4	351
352	Cuxhaven	555	441	114	90	79	19	4	352
353	Harburg	661	351	310	260	233	44	5	353
354	Lüchow-Dannenberg	234	172	62	53	51	7	2	354
355	Lüneburg	969	798	171	133	126	30	8	355
356	Osterholz	299	235	64	52	51	8	4	356
357	Rotenburg (Wümme)	1 144	1 057	87	64	61	18	5	357
358	Soltau-Fallingbostal	407	321	86	72	70	10	4	358
359	Stade	860	750	110	80	77	29	1	359
360	Uelzen	441	339	102	71	64	26	4	360
361	Verden	498	328	170	147	138	18	5	361
3	Lüneburg	7 381	5 870	1 511	1 186	1 102	276	46	3
401	Delmenhorst, Stadt	482	341	141	123	115	17	1	401
402	Emden, Stadt	268	199	69	32	31	34	3	402
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	703	379	324	294	284	23	6	403
404	Osnabrück, Stadt	757	552	205	173	164	26	6	404
405	Wilhelmshaven, Stadt	510	395	115	97	90	16	2	405
451	Ammerland	245	150	95	81	68	10	2	451
452	Aurich	414	312	102	68	65	31	2	452
453	Cloppenburg	514	439	75	60	54	12	3	453
454	Emsland	963	628	335	170	160	160	5	454
455	Friesland	397	320	77	63	57	11	3	455
456	Grafschaft Bentheim	393	338	55	45	44	8	-	456
457	Leer	608	447	161	131	114	24	6	457
458	Oldenburg	417	316	101	78	74	18	4	458
459	Osnabrück	1 290	1 078	212	143	131	48	21	459
460	Vechta	370	325	45	30	27	10	5	460
461	Wesermarsch	575	439	136	99	88	23	14	461
462	Wittmund	137	80	57	41	40	16	-	462
4	Weser-Ems	9 043	6 738	2 305	1 728	1 606	487	83	4
	Niedersachsen	35 580	27 568	8 012	6 183	5 751	1 492	320	

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII*) jeweils am 31. Dezember 2003 bis 2007



*) 2003 und 2004 "Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GIGS)"

Empfänger(innen) von
Grundsicherung im Alter
und bei Erwerbsminderung nach
dem 4. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Deutsche	Nicht Deutsche
			Männlich		
18 - 21	910	651	259	880	30
21 - 25	1 755	1 110	645	1 688	67
25 - 30	2 180	1 375	805	2 082	98
30 - 40	4 574	2 651	1 923	4 383	191
40 - 50	5 136	2 864	2 272	4 924	212
50 - 60	4 823	2 992	1 831	4 582	241
60 - 65	1 921	1 250	671	1 773	148
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	21 299	12 893	8 406	20 312	987
Durchschnittsalter	41,6	41,5	41,7	41,4	43,6
65 - 70	5 787	5 016	771	4 796	991
70 - 75	3 872	3 232	640	3 003	869
75 - 80	2 043	1 651	392	1 534	509
80 - 85	944	716	228	725	219
85 - 90	303	209	94	249	54
90 - 95	81	56	25	59	22
95 und älter	34	16	18	25	9
65 Jahre und älter zusammen	13 064	10 896	2 168	10 391	2 673
Durchschnittsalter	71,7	71,4	73,2	71,5	72,4
Zusammen	34 363	23 789	10 574	30 703	3 660
			Weiblich		
18 - 21	594	418	176	573	21
21 - 25	1 214	789	425	1 154	60
25 - 30	1 461	888	573	1 399	62
30 - 40	3 370	1 972	1 398	3 232	138
40 - 50	3 833	2 361	1 472	3 686	147
50 - 60	4 284	3 002	1 282	4 015	269
60 - 65	2 178	1 650	528	1 964	214
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	16 934	11 080	5 854	16 023	911
Durchschnittsalter	43,5	44,3	41,9	43,3	47,3
65 - 70	8 677	7 923	754	7 258	1 419
70 - 75	6 565	5 829	736	5 462	1 103
75 - 80	4 577	3 873	704	3 921	656
80 - 85	3 447	2 539	908	3 073	374
85 - 90	2 195	1 394	801	2 027	168
90 - 95	1 031	486	545	968	63
95 und älter	487	154	333	460	27
65 Jahre und älter zusammen	26 979	22 198	4 781	23 169	3 810
Durchschnittsalter	74,9	73,7	80,4	75,2	73,1
Zusammen	43 913	33 278	10 635	39 192	4 721
			Insgesamt		
18 - 21	1 504	1 069	435	1 453	51
21 - 25	2 969	1 899	1 070	2 842	127
25 - 30	3 641	2 263	1 378	3 481	160
30 - 40	7 944	4 623	3 321	7 615	329
40 - 50	8 969	5 225	3 744	8 610	359
50 - 60	9 107	5 994	3 113	8 597	510
60 - 65	4 099	2 900	1 199	3 737	362
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	38 233	23 973	14 260	36 335	1 898
Durchschnittsalter	42,4	42,8	41,8	42,2	45,4
65 - 70	14 464	12 939	1 525	12 054	2 410
70 - 75	10 437	9 061	1 376	8 465	1 972
75 - 80	6 620	5 524	1 096	5 455	1 165
80 - 85	4 391	3 255	1 136	3 798	593
85 - 90	2 498	1 603	895	2 276	222
90 - 95	1 112	542	570	1 027	85
95 und älter	521	170	351	485	36
65 Jahre und älter zusammen	40 043	33 094	6 949	33 560	6 483
Durchschnittsalter	73,8	72,9	78,1	74,0	72,8
Insgesamt	78 276	57 067	21 209	69 895	8 381

2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007
nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Nationalität / Empfängergruppe	Empfänger(innen) insgesamt ¹⁾	nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾								
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorherigem Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen / Lohnersatzleistungen des Empfängers	Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den/ die Partner(in) ⁴⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	keine der genannten Ursachen
Männlich										
Deutsche	30 703	5 577	212	599	98	446	901	508	3 128	19 327
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	20 312	3 368	145	252	45	405	540	331	1 926	13 356
- 65 Jahre und älter	10 391	2 209	67	347	53	41	361	177	1 202	5 971
Nicht Deutsche	3 660	1 192	31	51	9	23	120	32	459	1 757
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	987	231	9	17	-	5	39	12	145	533
- 65 Jahre und älter	2 673	961	22	34	9	18	81	20	314	1 224
Zusammen	34 363	6 769	243	650	107	469	1 021	540	3 587	21 084
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	21 299	3 599	154	269	45	410	579	343	2 071	13 889
- 65 Jahre und älter	13 064	3 170	89	381	62	59	442	197	1 516	7 195
Weiblich										
Deutsche	39 192	8 032	324	932	279	480	1 064	625	3 713	23 888
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	16 023	2 967	143	216	84	326	404	227	1 593	10 121
- 65 Jahre und älter	23 169	5 065	181	716	195	154	660	398	2 120	13 767
Nicht Deutsche	4 721	1 570	50	50	18	25	135	27	469	2 400
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	911	206	13	10	4	6	32	10	158	477
- 65 Jahre und älter	3 810	1 364	37	40	14	19	103	17	311	1 923
Zusammen	43 913	9 602	374	982	297	505	1 199	652	4 182	26 288
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	16 934	3 173	156	226	88	332	436	237	1 751	10 598
- 65 Jahre und älter	26 979	6 429	218	756	209	173	763	415	2 431	15 690
Insgesamt										
Deutsche	69 895	13 609	536	1 531	377	926	1 965	1 133	6 841	43 215
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	36 335	6 335	288	468	129	731	944	558	3 519	23 477
- 65 Jahre und älter	33 560	7 274	248	1 063	248	195	1 021	575	3 322	19 738
Nicht Deutsche	8 381	2 762	81	101	27	48	255	59	928	4 157
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 898	437	22	27	4	11	71	22	303	1 010
- 65 Jahre und älter	6 483	2 325	59	74	23	37	184	37	625	3 147
Insgesamt	78 276	16 371	617	1 632	404	974	2 220	1 192	7 769	47 372
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	38 233	6 772	310	495	133	742	1 015	580	3 822	24 487
- 65 Jahre und älter	40 043	9 599	307	1 137	271	232	1 205	612	3 947	22 885

1) Ohne Mehrfachzählungen.

2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich.

3) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII.

4) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den / die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft.

5) Wegfall anderer Einkommen (z.B. durch Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung).

6) Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007
nach Nettoanspruch in Euro pro Monat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Nationalität / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... € pro Monat						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich									
1	Deutsche	30 703	570	762	1 808	1 908	1 849	1 835	2 124
2	- voll erwerbsgemindert								
3	18 bis unter 65 Jahre alt	20 312	200	307	726	904	950	1 011	1 313
4	- 65 Jahre und älter	10 391	370	455	1 082	1 004	899	824	811
5	Nicht Deutsche	3 660	46	45	134	121	144	119	140
6	- voll erwerbsgemindert								
7	18 bis unter 65 Jahre alt	987	6	7	27	34	58	43	67
8	- 65 Jahre und älter	2 673	40	38	107	87	86	76	73
9	Zusammen	34 363	616	807	1 942	2 029	1 993	1 954	2 264
10	- voll erwerbsgemindert								
11	18 bis unter 65 Jahre alt	21 299	206	314	753	938	1 008	1 054	1 380
12	- 65 Jahre und älter	13 064	410	493	1 189	1 091	985	900	884
Weiblich									
13	Deutsche	39 192	723	1 104	3 076	3 413	3 378	3 017	3 016
14	- voll erwerbsgemindert								
15	18 bis unter 65 Jahre alt	16 023	141	215	547	677	834	775	978
16	- 65 Jahre und älter	23 169	582	889	2 529	2 736	2 544	2 242	2 038
17	Nicht Deutsche	4 721	23	34	108	114	171	188	230
18	- voll erwerbsgemindert								
19	18 bis unter 65 Jahre alt	911	4	8	31	27	38	52	74
20	- 65 Jahre und älter	3 810	19	26	77	87	133	136	156
21	Zusammen	43 913	746	1 138	3 184	3 527	3 549	3 205	3 246
22	- voll erwerbsgemindert								
23	18 bis unter 65 Jahre alt	16 934	145	223	578	704	872	827	1 052
24	- 65 Jahre und älter	26 979	601	915	2 606	2 823	2 677	2 378	2 194
Insgesamt									
25	Deutsche	69 895	1 293	1 866	4 884	5 321	5 227	4 852	5 140
26	- voll erwerbsgemindert								
27	18 bis unter 65 Jahre alt	36 335	341	522	1 273	1 581	1 784	1 786	2 291
28	- 65 Jahre und älter	33 560	952	1 344	3 611	3 740	3 443	3 066	2 849
29	Nicht Deutsche	8 381	69	79	242	235	315	307	370
30	- voll erwerbsgemindert								
31	18 bis unter 65 Jahre alt	1 898	10	15	58	61	96	95	141
32	- 65 Jahre und älter	6 483	59	64	184	174	219	212	229
33	Insgesamt	78 276	1 362	1 945	5 126	5 556	5 542	5 159	5 510
34	- voll erwerbsgemindert								
35	18 bis unter 65 Jahre alt	38 233	351	537	1 331	1 642	1 880	1 881	2 432
36	- 65 Jahre und älter	40 043	1 011	1 408	3 795	3 914	3 662	3 278	3 078

davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... € pro Monat									Lfd. Nr.
300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1 000	durchschnittlicher Nettoanspruch in € pro Monat	
Männlich									
3 777	3 953	6 185	3 232	1 906	601	121	72	404	1
2 421	2 615	4 916	2 655	1 616	520	106	52	451	2
1 356	1 338	1 269	577	290	81	15	20	313	3
346	719	1 103	432	222	72	12	5	460	4
132	204	180	121	65	31	10	2	450	5
214	515	923	311	157	41	2	3	463	6
4 123	4 672	7 288	3 664	2 128	673	133	77	410	7
2 553	2 819	5 096	2 776	1 681	551	116	54	451	8
1 570	1 853	2 192	888	447	122	17	23	343	9
Weiblich									
5 262	4 613	5 500	3 092	1 935	777	195	91	359	10
1 925	2 051	3 624	2 076	1 382	602	140	56	461	11
3 337	2 562	1 876	1 016	553	175	55	35	289	12
521	781	1 093	852	469	119	15	3	489	13
122	192	172	85	74	22	8	2	446	14
399	589	921	767	395	97	7	1	500	15
5 783	5 394	6 593	3 944	2 404	896	210	94	373	16
2 047	2 243	3 796	2 161	1 456	624	148	58	460	17
3 736	3 151	2 797	1 783	948	272	62	36	319	18
Insgesamt									
9 039	8 566	11 685	6 324	3 841	1 378	316	163	379	19
4 346	4 666	8 540	4 731	2 998	1 122	246	108	455	20
4 693	3 900	3 145	1 593	843	256	70	55	296	21
867	1 500	2 196	1 284	691	191	27	8	476	22
254	396	352	206	139	53	18	4	448	23
613	1 104	1 844	1 078	552	138	9	4	485	24
9 906	10 066	13 881	7 608	4 532	1 569	343	171	390	25
4 600	5 062	8 892	4 937	3 137	1 175	264	112	455	26
5 306	5 004	4 989	2 671	1 395	394	79	59	327	27

4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007
nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Empfängergruppe/ Staatsangehörigkeit	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					
			unter 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700
Männlich								
1	Deutsche	30 703	72	637	1 827	3 655	10 426	7 878
2	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	20 312	51	585	1 574	2 256	6 693	5 174
3	- 65 Jahre und älter	10 391	21	52	253	1 399	3 733	2 704
4	Nicht Deutsche	3 660	2	34	127	816	1 516	677
5	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	987	2	26	75	270	262	190
6	- 65 Jahre und älter	2 673	-	8	52	546	1 254	487
7	Zusammen	34 363	74	671	1 954	4 471	11 942	8 555
8	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	21 299	53	611	1 649	2 526	6 955	5 364
9	- 65 Jahre und älter	13 064	21	60	305	1 945	4 987	3 191
Weiblich								
10	Deutsche	39 192	34	535	1 732	4 157	11 327	11 116
11	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	16 023	24	370	1 111	1 738	4 920	3 996
12	- 65 Jahre und älter	23 169	10	165	621	2 419	6 407	7 120
13	Nicht Deutsche	4 721	1	75	203	877	1 405	1 211
14	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	911	1	25	60	248	248	161
15	- 65 Jahre und älter	3 810	-	50	143	629	1 157	1 050
16	Zusammen	43 913	35	610	1 935	5 034	12 732	12 327
17	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	16 934	25	395	1 171	1 986	5 168	4 157
18	- 65 Jahre und älter	26 979	10	215	764	3 048	7 564	8 170
Insgesamt								
19	Deutsche	69 895	106	1 172	3 559	7 812	21 753	18 994
20	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	36 335	75	955	2 685	3 994	11 613	9 170
21	- 65 Jahre und älter	33 560	31	217	874	3 818	10 140	9 824
22	Nicht Deutsche	8 381	3	109	330	1 693	2 921	1 888
23	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 898	3	51	135	518	510	351
24	- 65 Jahre und älter	6 483	-	58	195	1 175	2 411	1 537
25	Zusammen	78 276	109	1 281	3 889	9 505	24 674	20 882
26	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	38 233	78	1 006	2 820	4 512	12 123	9 521
27	- 65 Jahre und älter	40 043	31	275	1 069	4 993	12 551	11 361

Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €						Durchschnittlicher Bruttobedarf im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 - 1 500	1 500 und mehr		
Männlich							
4 321	1 361	313	180	28	5	594	1
2 824	855	196	90	11	3	586	2
1 497	506	117	90	17	2	609	3
344	117	18	9	-	-	565	4
104	42	13	3	-	-	558	5
240	75	5	6	-	-	568	6
4 665	1 478	331	189	28	5	591	7
2 928	897	209	93	11	3	585	8
1 737	581	122	96	17	2	600	9
Weiblich							
7 159	2 325	533	234	33	7	618	10
2 548	980	238	90	8	-	602	11
4 611	1 345	295	144	25	7	630	12
735	185	24	5	-	-	588	13
120	36	9	3	-	-	563	14
615	149	15	2	-	-	594	15
7 894	2 510	557	239	33	7	615	16
2 668	1 016	247	93	8	-	600	17
5 226	1 494	310	146	25	7	625	18
Insgesamt							
11 480	3 686	846	414	61	12	608	19
5 372	1 835	434	180	19	3	593	20
6 108	1 851	412	234	42	9	623	21
1 079	302	42	14	-	-	578	22
224	78	22	6	-	-	560	23
855	224	20	8	-	-	583	24
12 559	3 988	888	428	61	12	605	25
5 596	1 913	456	186	19	3	592	26
6 963	2 075	432	242	42	9	617	27

5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007
mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit,
Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Empfängergruppe/ Staatsangehörigkeit	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen	Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich								
1	Deutsche	19 857	1 865	1 998	1 678	2 049	1 452	1 518
2	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	11 327	1 703	1 583	1 160	1 456	792	776
3	- 65 Jahre und älter	8 530	162	415	518	593	660	742
4	Nicht Deutsche	1 501	163	192	137	182	114	105
5	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	473	56	51	46	98	44	48
6	- 65 Jahre und älter	1 028	107	141	91	84	70	57
7	Zusammen	21 358	2 028	2 190	1 815	2 231	1 566	1 623
8	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	11 800	1 759	1 634	1 206	1 554	836	824
9	- 65 Jahre und älter	9 558	269	556	609	677	730	799
Weiblich								
10	Deutsche	29 437	1 582	1 921	1 938	2 474	2 077	2 220
11	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	9 019	1 347	1 224	897	1 160	580	537
12	- 65 Jahre und älter	20 418	235	697	1 041	1 314	1 497	1 683
13	Nicht Deutsche	1 792	156	249	167	194	145	158
14	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	443	49	50	36	74	53	37
15	- 65 Jahre und älter	1 349	107	199	131	120	92	121
16	Zusammen	31 229	1 738	2 170	2 105	2 668	2 222	2 378
17	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	9 462	1 396	1 274	933	1 234	633	574
18	- 65 Jahre und älter	21 767	342	896	1 172	1 434	1 589	1 804
Insgesamt								
19	Deutsche	49 294	3 447	3 919	3 616	4 523	3 529	3 738
20	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	20 346	3 050	2 807	2 057	2 616	1 372	1 313
21	- 65 Jahre und älter	28 948	397	1 112	1 559	1 907	2 157	2 425
22	Nicht Deutsche	3 293	319	441	304	376	259	263
23	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	916	105	101	82	172	97	85
24	- 65 Jahre und älter	2 377	214	340	222	204	162	178
25	Insgesamt	52 587	3 766	4 360	3 920	4 899	3 788	4 001
26	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	21 262	3 155	2 908	2 139	2 788	1 469	1 398
27	- 65 Jahre und älter	31 325	611	1 452	1 781	2 111	2 319	2 603

Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
Männlich								
1 449	1 405	1 526	1 681	1 373	909	954	293	1
642	568	585	657	568	395	442	242	2
807	837	941	1 024	805	514	512	361	3
110	131	110	135	55	39	28	257	4
25	28	28	26	8	7	8	225	5
85	103	82	109	47	32	20	272	6
1 559	1 536	1 636	1 816	1 428	948	982	291	7
667	596	613	683	576	402	450	241	8
892	940	1 023	1 133	852	546	532	351	9
Weiblich								
2 337	2 360	2 630	2 770	2 824	2 091	2 213	345	10
494	453	500	511	467	393	456	251	11
1 843	1 907	2 130	2 259	2 357	1 698	1 757	386	12
159	133	152	103	81	46	49	260	13
33	21	30	25	15	13	7	240	14
126	112	122	78	66	33	42	267	15
2 496	2 493	2 782	2 873	2 905	2 137	2 262	340	16
527	474	530	536	482	406	463	251	17
1 969	2 019	2 252	2 337	2 423	1 731	1 799	379	18
Insgesamt								
3 786	3 765	4 156	4 451	4 197	3 000	3 167	324	19
1 136	1 021	1 085	1 168	1 035	788	898	246	20
2 650	2 744	3 071	3 283	3 162	2 212	2 269	379	21
269	264	262	238	136	85	77	259	22
58	49	58	51	23	20	15	232	23
211	215	204	187	113	65	62	269	24
4 055	4 029	4 418	4 689	4 333	3 085	3 244	320	25
1 194	1 070	1 143	1 219	1 058	808	913	246	26
2 861	2 959	3 275	3 470	3 275	2 277	2 331	370	27

6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007
nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Lfd. Nr.	Empfängergruppe/ Staatsangehörigkeit	Empfänger (innen) insgesamt	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen ¹⁾	Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾				
				Erwerbs- einkommen	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente
Männlich								
1	Deutsche	30 703	19 857	92	167	404	354	197
2	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	20 312	11 327	92	185	404	437	196
3	- 65 Jahre und älter	10 391	8 530	105	155	386	352	197
4	Nicht Deutsche	3 660	1 501	81	162	293	289	154
5	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	987	473	81	82	294	320	127
6	- 65 Jahre und älter	2 673	1 028	81	188	224	289	163
7	Zusammen	34 363	21 358	92	166	398	348	195
8	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	21 299	11 800	91	180	399	425	194
9	- 65 Jahre und älter	13 064	9 558	98	158	372	346	195
Weiblich								
10	Deutsche	39 192	29 437	88	142	413	314	315
11	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	16 023	9 019	87	187	413	385	314
12	- 65 Jahre und älter	23 169	20 418	101	128	394	313	316
13	Nicht Deutsche	4 721	1 792	70	215	288	249	275
14	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	911	443	70	-	288	252	249
15	- 65 Jahre und älter	3 810	1 349	69	215	230	249	279
16	Zusammen	43 913	31 229	87	143	405	311	313
17	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	16 934	9 462	86	187	406	375	309
18	- 65 Jahre und älter	26 979	21 767	98	130	388	310	314
Insgesamt								
19	Deutsche	69 895	49 294	90	152	408	326	304
20	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	36 335	20 346	90	186	408	407	274
21	- 65 Jahre und älter	33 560	28 948	103	138	389	325	308
22	Nicht Deutsche	8 381	3 293	77	172	291	268	264
23	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 898	916	77	82	291	286	231
24	- 65 Jahre und älter	6 483	2 377	78	195	226	268	270
25	Insgesamt	78 276	52 587	90	153	401	322	302
26	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	38 233	21 262	89	184	402	397	271
27	- 65 Jahre und älter	40 043	31 325	98	140	379	321	306

1) Empfänger(innen), die mindestens eine der nachfolgenden Einkommensarten beziehen. - 2) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf die Empfänger(innen) mit der jeweiligen Einkommensart.

Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmont in € ²⁾								
Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Alters- versorgung	Private Unterhalts- leistungen	Öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	Übersteigendes Einkommen des Ehepartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft gem.§43 Abs.1 SGB XII	Sonstige Einkünfte	Lfd. Nr.
Männlich								
248	234	114	80	152	299	133	126	1
265	103	109	74	152	198	178	102	2
232	300	115	145	151	375	126	208	3
-	-	56	94	159	-	230	106	4
-	-	25	56	156	-	222	93	5
-	-	58	108	181	-	231	112	6
248	234	102	80	153	299	148	124	7
265	103	102	74	152	198	184	102	8
232	300	102	139	160	375	144	191	9
Weiblich								
214	102	82	142	151	318	162	134	10
263	62	112	132	152	450	184	99	11
198	112	80	156	149	282	157	174	12
108	47	79	119	158	-	155	103	13
-	-	99	85	159	-	145	111	14
108	47	77	131	154	-	157	101	15
210	100	82	141	152	318	161	132	16
263	62	110	131	152	450	178	99	17
195	109	79	154	149	282	157	166	18
Insgesamt								
225	140	89	119	152	312	153	130	19
264	78	111	104	152	324	182	101	20
207	159	86	155	150	307	147	184	21
108	47	72	112	159	-	177	105	22
-	-	84	77	157	-	161	102	23
108	47	71	125	172	-	180	106	24
223	137	86	119	152	312	157	128	25
264	78	107	104	152	324	179	101	26
204	155	84	152	153	307	153	173	27

7. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007
nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe
und Geschlecht

Lfd. Nr.	Empfängergruppe/ Staatsangehörigkeit	Empfänger (innen) insgesamt	Durchschnitt im Berichtsmonat			Empfänger(innen) mit Kranken- und Pflegever- sicherungs- beiträgen	Durchschnittliche Kranken- und Pflegever- sicherungs- beiträge gem. §42 Nr.4 SGB XII im Berichts- monat ¹⁾
			Brutto- bedarf	Regelsatz gem. §42 Nr.1 SGB XII	Netto- bedarf		
Männlich							
1	Deutsche	30 703	594	306	404	6 490	138
2	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	20 312	586	299	451	4 376	132
3	- 65 Jahre und älter	10 391	609	320	313	2 114	150
4	Nicht Deutsche	3 660	565	316	460	463	129
5	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	987	558	306	450	179	131
6	- 65 Jahre und älter	2 673	568	320	463	284	128
13	Zusammen	34 363	591	307	410	6 953	137
14	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	21 299	585	300	451	4 555	132
15	- 65 Jahre und älter	13 064	600	320	343	2 398	147
Weiblich							
16	Deutsche	39 192	618	316	359	6 407	136
17	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	16 023	602	304	461	3 733	131
18	- 65 Jahre und älter	23 169	630	324	289	2 674	142
19	Nicht Deutsche	4 721	588	321	489	499	129
20	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	911	563	310	446	138	130
21	- 65 Jahre und älter	3 810	594	324	500	361	128
28	Zusammen	43 913	615	316	373	6 906	135
29	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	16 934	600	304	460	3 871	131
30	- 65 Jahre und älter	26 979	625	324	319	3 035	141
Insgesamt							
31	Deutsche	69 895	608	311	379	12 897	137
32	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	36 335	593	301	455	8 109	131
33	- 65 Jahre und älter	33 560	623	322	296	4 788	145
34	Nicht Deutsche	8 381	578	319	476	962	129
35	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	1 898	560	308	448	317	131
36	- 65 Jahre und älter	6 483	583	322	485	645	128
43	Insgesamt	78 276	605	312	390	13 859	136
44	- voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt	38 233	592	302	455	8 426	131
45	- 65 Jahre und älter	40 043	617	322	327	5 433	143

1) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfänger(innen) der jeweiligen Leistung.

Empfänger(innen) mit Auf- wendungen für Unterkunft und Heizung	Durchschnittliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung gem. §42 Nr.2 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Empfänger(innen) mit angerechnetem Einkommen	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat ¹⁾	Empfänger(innen) von einmaligen Leistungen	Durchschnittliche einmalige Leistungen gem. §31 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Lfd. Nr.
Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	
Männlich						
28 908		253	19 857	293	397	179 1
18 744		254	11 327	242	323	197 2
10 164		251	8 530	361	74	101 3
3 573		224	1 501	257	18	82 4
922		218	473	225	7	117 5
2 651		227	1 028	272	11	59 6
32 481		250	21 358	291	415	175 13
19 666		252	11 800	241	330	196 14
12 815		246	9 558	351	85	96 15
Weiblich						
37 580		273	29 437	345	421	162 16
14 973		259	9 019	251	276	191 17
22 607		283	20 418	386	145	108 18
4 578		249	1 792	260	20	424 19
858		221	443	240	4	392 20
3 720		255	1 349	267	16	432 21
42 158		270	31 229	340	441	174 28
15 831		257	9 462	251	280	194 29
26 327		279	21 767	379	161	140 30
Insgesamt						
66 488		264	49 294	324	818	171 31
33 717		256	20 346	246	599	194 32
32 771		273	28 948	379	219	105 33
8 151		238	3 293	259	38	262 34
1 780		219	916	232	11	217 35
6 371		243	2 377	269	27	280 36
74 639		261	52 587	320	856	175 43
35 497		254	21 262	246	610	195 44
39 142		268	31 325	370	246	125 45

8. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	3 197	1 378	1 819	1 521	852	669	1 676	526	1 150
102	Salzgitter, Stadt	1 256	483	773	546	316	230	710	167	543
103	Wolfsburg, Stadt	921	402	519	519	306	213	402	96	306
151	Gifhorn	923	445	478	459	248	211	464	197	267
152	Göttingen	2 450	1 180	1 270	1 383	808	575	1 067	372	695
153	Goslar	1 697	671	1 026	745	397	348	952	274	678
154	Helmstedt	899	388	511	519	282	237	380	106	274
155	Northeim	1 342	583	759	704	389	315	638	194	444
156	Osterode am Harz	922	383	539	475	244	231	447	139	308
157	Peine	1 070	455	615	553	303	250	517	152	365
158	Wolfenbüttel	1 088	446	642	551	286	265	537	160	377
1	Braunschweig	15 765	6 814	8 951	7 975	4 431	3 544	7 790	2 383	5 407
241	Region Hannover	15 142	6 860	8 282	6 225	3 552	2 673	8 917	3 308	5 609
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	9 237	4165	5072	3 358	1 898	1 460	5 879	2 267	3 612
251	Diepholz	1 903	852	1 051	949	550	399	954	302	652
252	Hamelnd-Pyrmont	1 835	844	991	826	477	349	1 009	367	642
254	Hildesheim	2 594	1 071	1 523	1 336	687	649	1 258	384	874
255	Holzminde	950	394	556	520	279	241	430	115	315
256	Nienburg (Weser)	1 488	678	810	832	455	377	656	223	433
257	Schaumburg	1 561	671	890	773	419	354	788	252	536
2	Hannover	25 473	11 370	14 103	11 461	6 419	5 042	14 012	4 951	9 061
351	Celle	1 911	831	1 080	912	492	420	999	339	660
352	Cuxhaven	1 872	816	1 056	1 001	562	439	871	254	617
353	Harburg	1 576	766	810	752	440	312	824	326	498
354	Lüchow-Dannenberg	519	227	292	287	158	129	232	69	163
355	Lüneburg	1 652	795	857	941	538	403	711	257	454
356	Osterholz	656	316	340	366	219	147	290	97	193
357	Rotenburg (Wümme)	1 166	533	633	680	379	301	486	154	332
358	Soltau-Fallingbostel	1 182	545	637	675	388	287	507	157	350
359	Stade	1 682	749	933	839	485	354	843	264	579
360	Uelzen	930	453	477	558	318	240	372	135	237
361	Verden	1 014	463	551	521	298	223	493	165	328
3	Lüneburg	14 160	6 494	7 666	7 532	4 277	3 255	6 628	2 217	4 411
401	Delmenhorst, Stadt	975	437	538	419	218	201	556	219	337
402	Emden, Stadt	648	270	378	335	184	151	313	86	227
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 678	750	928	812	466	346	866	284	582
404	Osnabrück, Stadt	2 617	1 114	1 503	1 134	623	511	1 483	491	992
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 293	528	765	585	326	259	708	202	506
451	Ammerland	811	320	491	389	198	191	422	122	300
452	Aurich	1 679	729	950	933	533	400	746	196	550
453	Cloppenburg	1 321	554	767	652	357	295	669	197	472
454	Emsland	2 420	1 037	1 383	1 337	710	627	1 083	327	756
455	Friesland	837	345	492	398	225	173	439	120	319
456	Grafschaft Bentheim	1 065	491	574	584	335	249	481	156	325
457	Leer	1 597	621	976	828	423	405	769	198	571
458	Oldenburg	733	308	425	363	196	167	370	112	258
459	Osnabrück	2 730	1 201	1 529	1 373	780	593	1 357	421	936
460	Vechta	980	389	591	418	228	190	562	161	401
461	Wesermarsch	981	392	589	465	247	218	516	145	371
462	Wittmund	513	199	314	240	123	117	273	76	197
4	Weser-Ems	22 878	9 685	13 193	11 265	6 172	5 093	11 613	3 513	8 100
	Niedersachsen	78 276	34 363	43 913	38 233	21 299	16 934	40 043	13 064	26 979

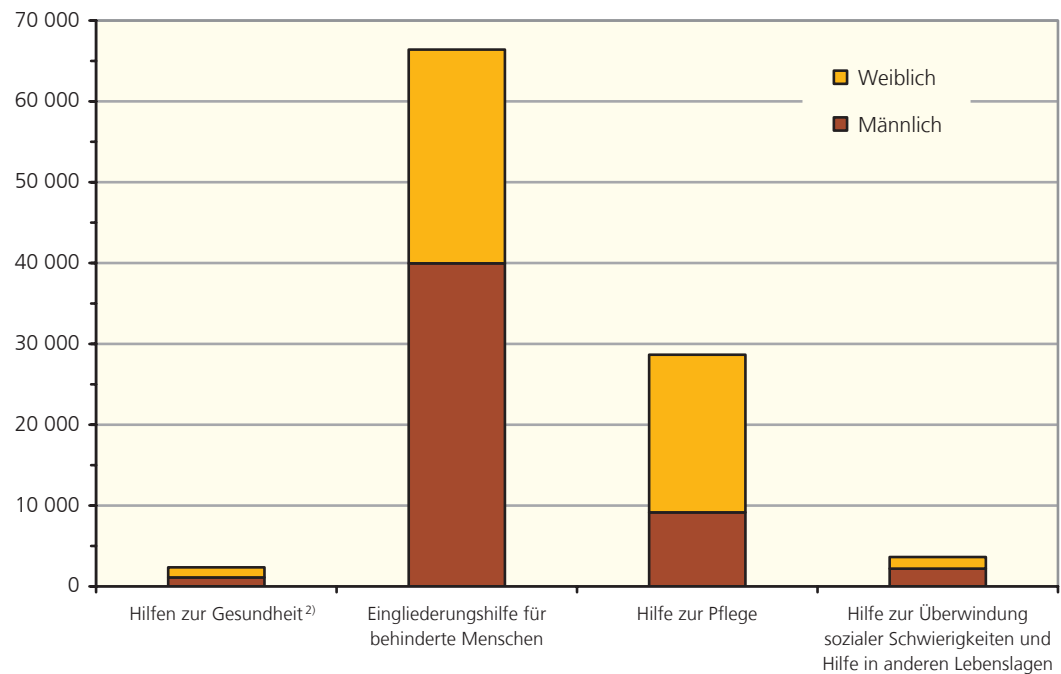
Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 384	964	1 420	813	557	256	2 905	1 445	1 460	292	76	216	101
898	323	575	358	223	135	1 123	494	629	133	52	81	102
711	362	349	210	157	53	823	472	351	98	47	51	103
581	261	320	342	198	144	883	439	444	40	20	20	151
1 857	1 011	846	593	372	221	2 280	1 348	932	170	35	135	152
1 218	470	748	479	275	204	1 627	724	903	70	21	49	153
576	309	267	323	210	113	849	503	346	50	16	34	154
949	468	481	393	236	157	1 216	646	570	126	58	68	155
658	316	342	264	159	105	910	465	445	12	10	2	156
738	322	416	332	231	101	1 026	540	486	44	13	31	157
806	360	446	282	191	91	1 015	531	484	73	20	53	158
11 376	5 166	6 210	4 389	2 809	1 580	14 657	7 607	7 050	1 108	368	740	1
11 513	3 718	7 795	3 629	2 507	1 122	11 245	5 601	5 644	3 897	624	3 273	241
7 514	2 258	5 256	1 723	1 100	623	6 241	2 926	3 315	2 996	432	2 564	241001
1 276	522	754	627	427	200	1 780	913	867	123	36	87	251
1 347	500	847	488	326	162	1 501	782	719	334	44	290	252
2 022	1 025	997	572	311	261	2 295	1 209	1 086	299	127	172	254
703	354	349	247	166	81	909	507	402	41	13	28	255
1 022	512	510	466	320	146	1 411	803	608	77	29	48	256
1 106	469	637	455	304	151	1 427	731	696	134	42	92	257
18 989	7 100	11 889	6 484	4 361	2 123	20 568	10 546	10 022	4 905	915	3 990	2
1 368	532	836	543	380	163	1 722	873	849	189	39	150	351
1 160	516	644	712	485	227	1 799	974	825	73	27	46	352
982	341	641	594	411	183	1 556	742	814	20	10	10	353
347	163	184	172	124	48	516	285	231	3	2	1	354
1 207	621	586	445	320	125	1 565	919	646	87	22	65	355
398	182	216	258	184	74	628	360	268	28	6	22	356
773	387	386	393	293	100	1 120	662	458	46	18	28	357
755	368	387	427	307	120	1 100	648	452	82	27	55	358
1 189	490	699	493	349	144	1 645	822	823	37	17	20	359
582	301	281	348	257	91	901	543	358	29	15	14	360
700	292	408	314	229	85	927	494	433	87	27	60	361
9 461	4 193	5 268	4 699	3 339	1 360	13 479	7 322	6 157	681	210	471	3
770	278	492	205	141	64	747	365	382	228	54	174	401
531	258	273	117	77	40	619	324	295	29	11	18	402
1 331	569	762	347	243	104	1 510	789	721	168	23	145	403
2 100	788	1 312	517	346	171	1 994	1 033	961	623	101	522	404
1 033	417	616	260	168	92	1 217	563	654	76	22	54	405
571	223	348	240	166	74	806	387	419	5	2	3	451
1 231	627	604	448	306	142	1 624	912	712	55	21	34	452
1 030	466	564	291	186	105	1 247	628	619	74	24	50	453
1 778	907	871	642	430	212	2 389	1 316	1 073	31	21	10	454
583	218	365	254	180	74	814	390	424	23	8	15	455
730	345	385	335	239	96	987	557	430	78	27	51	456
1 206	587	619	391	241	150	1 566	819	747	31	9	22	457
512	208	304	221	155	66	708	355	353	25	8	17	458
2 013	880	1 133	717	493	224	2 592	1 335	1 257	138	38	100	459
732	278	454	248	140	108	933	400	533	47	18	29	460
720	303	417	261	162	99	929	448	481	52	17	35	461
370	162	208	143	78	65	509	239	270	4	1	3	462
17 241	7 514	9 727	5 637	3 751	1 886	21 191	10 860	10 331	1 687	405	1 282	4
57 067	23 973	33 094	21 209	14 260	6 949	69 895	36 335	33 560	8 381	1 898	6 483	

9. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2007
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	3 225	1 391	1 834	1 539	862	677	1 686	529	1 157
102	Salzgitter, Stadt	1 082	390	692	424	239	185	658	151	507
103	Wolfsburg, Stadt	790	323	467	408	235	173	382	88	294
151	Gifhorn	873	432	441	419	240	179	454	192	262
152	Göttingen	2 248	1 068	1 180	1 218	716	502	1 030	352	678
153	Goslar	1 826	725	1 101	823	442	381	1 003	283	720
154	Helmstedt	716	270	446	380	187	193	336	83	253
155	Northeim	1 177	499	678	582	317	265	595	182	413
156	Osterode am Harz	1 037	454	583	569	303	266	468	151	317
157	Peine	1 107	468	639	573	312	261	534	156	378
158	Wolfenbüttel	1 404	629	775	806	437	369	598	192	406
1	Braunschweig	15 485	6 649	8 836	7 741	4 290	3 451	7 744	2 359	5 385
241	Region Hannover	14 041	6 215	7 826	5 267	2 956	2 311	8 774	3 259	5 515
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	8 597	3 786	4 811	2 841	1 573	1 268	5 756	2 213	3 543
251	Diepholz	1 722	755	967	809	470	339	913	285	628
252	Hameln-Pyrmont	1 742	789	953	763	435	328	979	354	625
254	Hildesheim	3 054	1 285	1 769	1 772	900	872	1 282	385	897
255	Holz Minden	850	366	484	432	248	184	418	118	300
256	Nienburg (Weser)	1 464	684	780	806	458	348	658	226	432
257	Schaumburg	1 538	657	881	730	402	328	808	255	553
2	Hannover	24 411	10 751	13 660	10 579	5 869	4 710	13 832	4 882	8 950
351	Celle	2 285	1 045	1 240	1 246	693	553	1 039	352	687
352	Cuxhaven	1 516	597	919	685	359	326	831	238	593
353	Harburg	1 279	589	690	520	289	231	759	300	459
354	Lüchow-Dannenberg	478	199	279	253	133	120	225	66	159
355	Lüneburg	1 827	901	926	1 086	628	458	741	273	468
356	Osterholz	670	313	357	396	223	173	274	90	184
357	Rotenburg (Wümme)	1 716	862	854	1 131	669	462	585	193	392
358	Soltau-Fallingb.ostel	1 106	500	606	632	356	276	474	144	330
359	Stade	1 723	775	948	876	510	366	847	265	582
360	Uelzen	878	437	441	506	303	203	372	134	238
361	Verden	961	434	527	492	277	215	469	157	312
3	Lüneburg	14 439	6 652	7 787	7 823	4 440	3 383	6 616	2 212	4 404
401	Delmenhorst, Stadt	1 021	468	553	451	236	215	570	232	338
402	Emden, Stadt	686	290	396	367	203	164	319	87	232
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 791	820	971	903	528	375	888	292	596
404	Osnabrück, Stadt	2 457	1 017	1 440	1 027	546	481	1 430	471	959
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 219	482	737	531	290	241	688	192	496
451	Ammerland	666	243	423	268	132	136	398	111	287
452	Aurich	1 553	647	906	817	451	366	736	196	540
453	Cloppenburg	1 372	580	792	689	380	309	683	200	483
454	Emsland	2 344	988	1 356	1 284	670	614	1 060	318	742
455	Friesland	867	355	512	425	238	187	442	117	325
456	Grafschaft Bentheim	1 011	454	557	532	302	230	479	152	327
457	Leer	1 579	609	970	818	413	405	761	196	565
458	Oldenburg	803	369	434	422	245	177	381	124	257
459	Osnabrück	2 905	1 312	1 593	1 512	873	639	1 393	439	954
460	Vechta	950	371	579	399	214	185	551	157	394
461	Wesermarsch	1 002	403	599	479	255	224	523	148	375
462	Wittmund	450	169	281	191	99	92	259	70	189
4	Weser-Ems	22 676	9 577	13 099	11 115	6 075	5 040	11 561	3 502	8 059
	Niedersachsen	77 011	33 629	43 382	37 258	20 674	16 584	39 753	12 955	26 798

Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 387	967	1 420	838	572	266	2 933	1 463	1 470	292	76	216	101
898	323	575	184	101	83	960	382	578	122	42	80	102
712	363	349	78	45	33	693	362	331	97	46	51	103
582	262	320	291	157	134	834	400	434	39	19	20	151
1 762	928	834	486	290	196	2 079	1 184	895	169	34	135	152
1 220	472	748	606	351	255	1 749	796	953	77	27	50	153
571	305	266	145	75	70	667	364	303	49	16	33	154
932	459	473	245	123	122	1 054	525	529	123	57	66	155
668	322	346	369	247	122	1 024	557	467	13	12	1	156
741	325	416	366	248	118	1 063	560	503	44	13	31	157
810	364	446	594	442	152	1 327	783	544	77	23	54	158
11 283	5 090	6 193	4 202	2 651	1 551	14 383	7 376	7 007	1 102	365	737	1
11 515	3 718	7 797	2 526	1 549	977	10 181	4 683	5 498	3 860	584	3 276	241
7 513	2 256	5 257	1 084	585	499	5 641	2 452	3 189	2 956	389	2 567	241001
1 275	521	754	447	288	159	1 601	775	826	121	34	87	251
1 347	500	847	395	263	132	1 405	716	689	337	47	290	252
2 040	1 041	999	1 014	731	283	2 743	1 632	1 111	311	140	171	254
700	351	349	150	81	69	805	416	389	45	16	29	255
1 025	515	510	439	291	148	1 386	777	609	78	29	49	256
1 107	469	638	431	261	170	1 405	687	718	133	43	90	257
19 009	7 115	11 894	5 402	3 464	1 938	19 526	9 686	9 840	4 885	893	3 992	2
1 376	539	837	909	707	202	2 089	1 201	888	196	45	151	351
1 157	513	644	359	172	187	1 446	661	785	70	24	46	352
979	339	640	300	181	119	1 263	513	750	16	7	9	353
348	164	184	130	89	41	474	250	224	4	3	1	354
1 209	623	586	618	463	155	1 739	1 063	676	88	23	65	355
403	187	216	267	209	58	640	388	252	30	8	22	356
774	387	387	942	744	198	1 664	1 107	557	52	24	28	357
755	369	386	351	263	88	1 019	600	419	87	32	55	358
1 189	490	699	534	386	148	1 686	859	827	37	17	20	359
583	302	281	295	204	91	849	491	358	29	15	14	360
702	294	408	259	198	61	879	468	411	82	24	58	361
9 475	4 207	5 268	4 964	3 616	1 348	13 748	7 601	6 147	691	222	469	3
770	278	492	251	173	78	793	397	396	228	54	174	401
531	258	273	155	109	46	657	356	301	29	11	18	402
1 338	576	762	453	327	126	1 620	877	743	171	26	145	403
2 099	787	1 312	358	240	118	1 840	931	909	617	96	521	404
1 010	394	616	209	137	72	1 144	510	634	75	21	54	405
571	223	348	95	45	50	663	267	396	3	1	2	451
1 230	626	604	323	191	132	1 498	796	702	55	21	34	452
1 031	467	564	341	222	119	1 297	664	633	75	25	50	453
1 775	905	870	569	379	190	2 313	1 262	1 051	31	22	9	454
583	218	365	284	207	77	844	417	427	23	8	15	455
730	346	384	281	186	95	935	507	428	76	25	51	456
1 206	587	619	373	231	142	1 547	809	738	32	9	23	457
521	217	304	282	205	77	777	413	364	26	9	17	458
2 019	885	1 134	886	627	259	2 760	1 468	1 292	145	44	101	459
731	277	454	219	122	97	904	382	522	46	17	29	460
720	303	417	282	176	106	953	465	488	49	14	35	461
370	162	208	80	29	51	447	191	256	3	-	3	462
17 235	7 509	9 726	5 441	3 606	1 835	20 992	10 712	10 280	1 684	403	1 281	4
57 002	23 921	33 081	20 009	13 337	6 672	68 649	35 375	33 274	8 362	1 883	6 479	

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2007
nach Art der Hilfe und Geschlecht^{*) 1)}



*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
				0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	13 569	1 053	5 255	2 715	3 822	1 777	32,4
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	905	238	157	114	256	378	51,3
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 654	577	4 975	2 068	2 313	298	23,5
4	Hilfe zur Pflege	2 049	209	145	280	735	889	56,6
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 120	44	11	284	576	249	51,0
Weiblich								
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	11 802	1 104	2 841	2 152	3 076	3 733	45,0
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 083	318	112	158	192	621	58,3
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6 656	435	2 626	1 625	1 956	449	29,2
9	Hilfe zur Pflege	3 187	306	103	244	670	2 170	68,0
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 052	80	10	142	306	594	64,9
Zusammen								
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	25 371	2 157	8 096	4 867	6 898	5 510	38,3
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 988	556	269	272	448	999	55,1
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	16 310	1 012	7 601	3 693	4 269	747	25,8
14	Hilfe zur Pflege	5 236	515	248	524	1 405	3 059	63,5
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 172	124	21	426	882	843	57,7
In Einrichtungen								
Männlich								
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	39 052	10 625	7 797	10 734	14 446	6 075	40,2
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	208	83	15	28	111	54	52,0
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	30 931	8 213	7 783	10 281	11 821	1 046	33,3
19	Hilfe zur Pflege	7 111	2 319	7	194	2 052	4 858	69,0
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 074	160	11	302	592	169	48,6
Weiblich								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	36 849	10 156	4 275	7 206	9 328	16 040	56,0
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	160	72	6	28	38	88	63,7
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20 222	5 893	4 262	7 049	7 913	998	35,3
24	Hilfe zur Pflege	16 331	4 288	11	115	1 380	14 825	81,4
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	390	38	5	70	88	227	67,2
Zusammen								
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	75 901	20 781	12 072	17 940	23 774	22 115	47,9
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	368	155	21	56	149	142	57,1
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	51 153	14 106	12 045	17 330	19 734	2 044	34,1
29	Hilfe zur Pflege	23 442	6 607	18	309	3 432	19 683	77,6
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 464	198	16	372	680	396	53,6
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	51 824	11 379	12 939	13 149	17 944	7 792	38,2
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 113	321	172	142	367	432	51,4
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	39 965	8 556	12 686	12 083	13 861	1 335	30,8
34	Hilfe zur Pflege	9 156	2 528	152	474	2 785	5 745	66,2
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 194	204	22	586	1 168	418	49,8
Weiblich								
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	48 055	11 030	7 034	9 153	12 191	19 677	53,5
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 243	390	118	186	230	709	59,0
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 445	6 162	6 843	8 488	9 683	1 431	33,7
39	Hilfe zur Pflege	19 504	4 593	114	358	2 050	16 982	79,2
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 442	118	15	212	394	821	65,5
Insgesamt								
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	99 879	22 409	19 973	22 302	30 135	27 469	45,5
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 356	711	290	328	597	1 141	55,4
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	66 410	14 718	19 529	20 571	23 544	2 766	32,0
44	Hilfe zur Pflege	28 660	7 121	266	832	4 835	22 727	75,1
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 636	322	37	798	1 562	1 239	56,0

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	21 765	9 604	3 947	5 553	2 661	30,1
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 574	264	216	493	601	50,1
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	15 777	9 213	2 912	3 207	445	21,0
4	Hilfe zur Pflege	2 624	190	330	919	1 185	57,3
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 153	57	548	1 038	510	50,3
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	18 093	5 232	3 337	4 417	5 107	41,9
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 896	201	400	395	900	54,5
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 417	4 883	2 311	2 613	610	26,1
9	Hilfe zur Pflege	4 052	139	289	837	2 787	68,5
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 103	62	374	662	1 005	60,4
Zusammen							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	39 858	14 836	7 284	9 970	7 768	35,5
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 470	465	616	888	1 501	52,5
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 194	14 096	5 223	5 820	1 055	23,0
14	Hilfe zur Pflege	6 676	329	619	1 756	3 972	64,1
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 256	119	922	1 700	1 515	55,3
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	46 294	10 315	12 112	16 222	7 645	39,8
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	622	127	119	235	141	44,1
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 331	10 194	11 244	12 684	1 209	32,0
19	Hilfe zur Pflege	9 088	48	312	2 533	6 195	68,9
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 160	22	647	1 115	376	48,6
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	43 727	5 466	7 889	10 067	20 305	57,1
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	480	39	101	89	251	59,6
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	22 601	5 409	7 629	8 416	1 147	34,3
24	Hilfe zur Pflege	20 764	38	197	1 617	18 912	81,8
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	937	11	124	154	648	71,4
Zusammen							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	90 021	15 781	20 001	26 289	27 950	48,2
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 102	166	220	324	392	50,9
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	57 932	15 603	18 873	21 100	2 356	32,9
29	Hilfe zur Pflege	29 852	86	509	4 150	25 107	77,9
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 097	33	771	1 269	1 024	55,5
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	65 737	19 014	15 508	21 076	10 139	36,9
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 175	391	335	717	732	48,3
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	49 192	18 574	13 678	15 338	1 602	28,7
34	Hilfe zur Pflege	11 670	232	641	3 442	7 355	66,3
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 272	78	1 184	2 128	882	49,5
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	60 198	10 220	10 788	14 015	25 175	53,1
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 359	240	496	480	1 143	55,5
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	31 814	9 861	9 590	10 645	1 718	31,8
39	Hilfe zur Pflege	24 743	172	481	2 446	21 644	79,7
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 028	73	495	814	1 646	63,8
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	125 935	29 234	26 296	35 091	35 314	44,7
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	4 534	631	831	1 197	1 875	52,0
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	81 006	28 435	23 268	25 983	3 320	29,9
44	Hilfe zur Pflege	36 413	404	1 122	5 888	28 999	75,4
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 300	151	1 679	2 942	2 528	55,4

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.1 Am 31. Dezember 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	905	157	114	256	378	51,3
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	27	1	5	16	5	51,5
3	Hilfe bei Krankheit	876	156	107	240	373	51,3
4	Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	25,5
5	Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	22,5
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 083	112	158	192	621	58,3
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	14	-	3	5	6	56,9
8	Hilfe bei Krankheit	996	112	87	181	616	60,3
9	Hilfe zur Familienplanung	73	-	67	6	-	32,0
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	38,5
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 988	269	272	448	999	55,1
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	41	1	8	21	11	53,4
14	Hilfe bei Krankheit	1 872	268	194	421	989	56,1
15	Hilfe zur Familienplanung	74	-	68	6	-	31,9
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	38,5
17	Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	22,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	208	15	28	111	54	52,0
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	64	7	8	46	3	46,1
20	Hilfe bei Krankheit	144	9	20	64	51	54,4
21	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
22	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	48,5
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	160	6	28	38	88	63,7
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	20	3	8	6	3	39,5
25	Hilfe bei Krankheit	132	2	13	32	85	69,3
26	Hilfe zur Familienplanung	7	-	6	1	-	34,8
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	1	-	-	-	12,5
28	Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	38,5
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	368	21	56	149	142	57,1
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	84	10	16	52	6	44,5
31	Hilfe bei Krankheit	276	11	33	96	136	61,5
32	Hilfe zur Familienplanung	7	-	6	1	-	34,8
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	1	-	-	-	12,5
34	Hilfe bei Sterilisation	2	-	1	1	-	43,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 113	172	142	367	432	51,4
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	91	8	13	62	8	47,7
37	Hilfe bei Krankheit	1 020	165	127	304	424	51,8
38	Hilfe zur Familienplanung	1	-	1	-	-	25,5
39	Hilfe bei Sterilisation	2	-	1	1	-	35,5
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 243	118	186	230	709	59,0
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	34	3	11	11	9	46,6
42	Hilfe bei Krankheit	1 128	114	100	213	701	61,4
43	Hilfe zur Familienplanung	80	-	73	7	-	32,3
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	-	-	25,5
45	Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	38,5
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 356	290	328	597	1 141	55,4
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	125	11	24	73	17	47,4
48	Hilfe bei Krankheit	2 148	279	227	517	1 125	56,8
49	Hilfe zur Familienplanung	81	-	74	7	-	32,2
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	-	-	25,5
51	Hilfe bei Sterilisation	3	-	2	1	-	36,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach §264 Abs.2 SGB V							
52	Männlich	2 897	98	370	1 243	1 186	57,4
53	Weiblich	2 225	80	147	549	1 449	66,0
54	Insgesamt	5 122	178	517	1 792	2 635	61,2

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 574	264	216	493	601	50,1
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	193	26	39	85	43	47,0
3	Hilfe bei Krankheit	1 382	239	174	409	560	50,7
4	Hilfe zur Familienplanung	6	-	3	3	-	36,7
5	Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	22,5
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 896	201	400	395	900	54,5
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	181	23	41	59	58	50,1
8	Hilfe bei Krankheit	1 493	178	163	309	843	58,4
9	Hilfe zur Familienplanung	215	1	186	26	2	31,9
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	13	-	10	3	-	34,7
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	3 470	465	616	888	1 501	52,5
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	374	49	80	144	101	48,5
14	Hilfe bei Krankheit	2 875	417	337	718	1 403	54,7
15	Hilfe zur Familienplanung	221	1	189	29	2	32,0
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	13	-	10	3	-	34,7
17	Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	22,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	622	127	119	235	141	44,1
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	166	74	20	64	8	30,4
20	Hilfe bei Krankheit	456	54	99	170	133	49,1
21	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
22	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	48,5
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	480	39	101	89	251	59,6
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	50	17	12	9	12	37,1
25	Hilfe bei Krankheit	401	21	70	71	239	64,3
26	Hilfe zur Familienplanung	32	-	20	12	-	36,0
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	-	-	17,0
28	Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	38,5
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	1 102	166	220	324	392	50,9
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	216	91	32	73	20	32,0
31	Hilfe bei Krankheit	857	75	169	241	372	56,2
32	Hilfe zur Familienplanung	32	-	20	12	-	36,0
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	2	1	1	-	-	17,0
34	Hilfe bei Sterilisation	2	-	1	1	-	43,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 175	391	335	717	732	48,3
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	359	100	59	149	51	39,3
37	Hilfe bei Krankheit	1 817	293	273	568	683	50,1
38	Hilfe zur Familienplanung	6	-	3	3	-	36,7
39	Hilfe bei Sterilisation	2	-	1	1	-	35,5
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	2 359	240	496	480	1 143	55,5
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	230	40	53	67	70	47,2
42	Hilfe bei Krankheit	1 882	199	231	376	1 076	59,6
43	Hilfe zur Familienplanung	247	1	206	38	2	32,4
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	15	1	11	3	-	32,4
45	Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	38,5
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen¹⁾	4 534	631	831	1 197	1 875	52,0
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	589	140	112	216	121	42,4
48	Hilfe bei Krankheit	3 699	492	504	944	1 759	55,0
49	Hilfe zur Familienplanung	253	1	209	41	2	32,5
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	15	1	11	3	-	32,4
51	Hilfe bei Sterilisation	3	-	2	1	-	36,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach §264 Abs.2 SGB V							
52	Männlich	3 317	123	463	1 418	1 313	56,6
53	Weiblich	2 453	99	178	604	1 572	65,3
54	Insgesamt	5 770	222	641	2 022	2 885	60,3

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2007

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Männlich			
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	39 965	8 556	1 033	7 779	1 565	1 290
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	659	91	33	353	36	19
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	316	160	-	-	-	2
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	13 540	2 938	-	27	38	26
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	23 223	6 441	993	7 041	429	164
davon:							
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	104	19	-	22	5	3
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 160	1	931	6 872	305	32
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	826	205	57	123	9	2
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	78	47	-	2	2	-
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	13 817	6 358	4	26	92	109
davon in ...							
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 061	239	-	1	4	5
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	276	34	-	1	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	10 480	6 085	4	24	88	104
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	963	362	1	8	16	18
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20	4	-	3	1	2
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 545	83	4	146	1 070	1 086
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	48	3	-	1	1	1
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	13	-	-	-	1	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	279	90	-	1	1	3
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	66	29	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 536	1 669	4	282	73	58
				Weiblich			
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	26 445	6 162	628	3 876	837	823
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	374	45	22	191	16	7
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	243	116	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 599	2 264	-	28	21	22
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15 269	4 716	603	3 469	177	108
davon:							
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	63	10	-	4	1	1
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 115	2	561	3 388	137	20
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	620	147	40	67	4	2
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	67	38	-	-	1	-
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	9 887	4 656	2	15	33	69
davon in ...							
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2 603	210	-	2	2	3
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	169	15	-	1	-	-
36	...einer Wohneinrichtung	7 115	4 431	2	12	31	66
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	982	237	-	7	4	19
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12	2	-	2	-	1
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 240	48	2	85	628	702
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	25	1	-	-	1	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	1	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	248	85	-	-	1	3
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	30	7	-	-	1	1
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 284	1 153	1	153	22	30

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Altern von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
1 019	936	2 217	2 852	6 078	8 035	4 839	987	713	516	106	30,8	1
11	8	9	20	28	45	42	16	22	15	2	19,3	2
2	10	36	47	65	99	46	7	1	1	-	38,5	3
29	155	1 222	1 635	3 581	4 299	2 171	308	39	8	2	39,6	4
194	397	1 013	1 309	2 873	4 184	2 896	667	537	436	90	29,3	5
6	-	4	4	13	23	16	2	3	3	-	33,0	6
16	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	7
2	18	58	68	122	172	119	29	27	19	1	34,0	8
2	4	10	12	14	21	7	1	2	1	-	35,7	9
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	.	10
146	354	945	1 230	2 718	3 981	2 736	618	480	337	41	42,8	11
6	45	228	358	728	921	562	104	60	37	2	41,5	12
-	6	20	33	72	83	40	9	7	5	-	41,0	13
140	303	697	839	1 918	2 977	2 134	505	413	295	39	43,2	14
26	31	47	50	133	204	155	54	69	103	48	47,9	15
-	1	1	2	4	2	2	-	-	2	-	31,9	16
811	354	56	18	-	-	-	-	-	-	-	13,1	17
1	9	10	17	8	-	-	-	-	-	-	25,0	18
-	4	3	2	1	2	-	-	-	-	-	25,7	19
7	7	26	36	53	73	48	10	9	3	2	40,6	20
-	-	1	1	12	20	20	6	3	3	-	49,5	21
45	76	208	242	613	892	633	165	156	77	12	39,7	22
Weiblich												
679	668	1 486	1 944	4 390	5 639	3 308	736	589	552	290	33,7	23
4	2	4	7	25	30	27	7	14	14	4	22,0	24
-	11	24	35	57	62	45	7	1	-	1	39,5	25
21	140	811	1 136	2 570	3 038	1 554	223	27	8	-	39,7	26
107	276	686	927	2 171	3 061	1 955	542	466	459	262	33,6	27
-	1	4	1	9	16	20	-	5	1	-	43,0	28
7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	29
2	20	46	45	96	124	103	21	30	16	4	36,5	30
-	2	4	12	11	11	15	3	3	5	-	44,1	31
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	.	32
88	240	619	857	2 039	2 851	1 786	499	395	324	70	43,5	33
5	44	176	283	600	812	461	98	80	35	2	42,1	34
1	3	16	18	37	67	19	1	2	3	1	40,1	35
82	193	427	556	1 402	1 972	1 306	400	313	286	67	44,1	36
14	19	42	40	85	182	133	46	61	137	193	56,6	37
-	-	3	2	1	-	1	-	-	1	1	33,2	38
554	231	30	8	-	-	-	-	-	-	-	13,3	39
1	5	7	8	3	-	-	-	-	-	-	23,8	40
-	1	2	2	-	1	-	-	-	-	-	27,2	41
1	7	18	24	52	70	42	10	8	10	2	42,8	42
2	-	1	3	3	10	4	3	1	1	-	42,4	43
31	63	149	169	415	525	392	91	121	91	31	41,2	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2007

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	66 410	14 718	1 661	11 655	2 402	2 113
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 033	136	55	544	52	26
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	559	276	-	-	-	2
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	23 139	5 202	-	55	59	48
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	38 492	11 157	1 596	10 510	606	272
	davon:						
	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	167	29	-	26	6	4
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	12 275	3	1 492	10 260	442	52
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 446	352	97	190	13	4
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	145	85	-	2	3	-
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	3	-	-	-	-	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	23 704	11 014	6	41	125	178
	davon in ...						
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 664	449	-	3	6	8
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	445	49	-	2	-	-
58	...einer Wohneinrichtung	17 595	10 516	6	36	119	170
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 945	599	1	15	20	37
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	32	6	-	5	1	3
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 785	131	6	231	1 698	1 788
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	73	4	-	1	2	1
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	19	1	-	-	1	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	527	175	-	1	2	6
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	96	36	-	-	1	1
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	5 820	2 822	5	435	95	88

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Insgesamt													
1 698	1 604	3 703	4 796	10 468	13 674	8 147	1 723	1 302	1 068	396	32,0	45	
15	10	13	27	53	75	69	23	36	29	6	20,2	46	
2	21	60	82	122	161	91	14	2	1	1	38,9	47	
50	295	2 033	2 771	6 151	7 337	3 725	531	66	16	2	39,7	48	
301	673	1 699	2 236	5 044	7 245	4 851	1 209	1 003	895	352	31,0	49	
6	1	8	5	22	39	36	2	8	4	-	36,8	50	
23	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	51	
4	38	104	113	218	296	222	50	57	35	5	35,1	52	
2	6	14	24	25	32	22	4	5	6	-	39,6	53	
-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	56,8	54	
234	594	1 564	2 087	4 757	6 832	4 522	1 117	875	661	111	43,1	55	
11	89	404	641	1 328	1 733	1 023	202	140	72	4	41,8	56	
1	9	36	51	109	150	59	10	9	8	1	40,7	57	
222	496	1 124	1 395	3 320	4 949	3 440	905	726	581	106	43,5	58	
40	50	89	90	218	386	288	100	130	240	241	52,3	59	
-	1	4	4	5	2	3	-	-	3	1	32,4	60	
1 365	585	86	26	-	-	-	-	-	-	-	13,2	61	
2	14	17	25	11	-	-	-	-	-	-	24,6	62	
-	5	5	4	1	3	-	-	-	-	-	26,1	63	
8	14	44	60	105	143	90	20	17	13	4	41,6	64	
2	-	2	4	15	30	24	9	4	4	-	47,3	65	
76	139	357	411	1 028	1 417	1 025	256	277	168	43	40,3	66	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2007

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Männlich			
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	9 654	577	1 000	3 021	476	291
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	124	3	32	54	5	5
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	195	106	-	-	-	1
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 780	307	962	2 779	166	42
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	104	19	-	22	5	3
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 689	1	905	2 624	135	16
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	204	3	57	123	8	1
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	8	3	-	-	-	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 337	273	-	2	4	5
	davon in ...						
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 061	239	-	1	4	5
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	276	34	-	1	-	-
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	432	8	-	8	14	16
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8	-	-	-	-	2
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	746	6	4	66	271	218
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	20	-	-	-	-	-
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	-	-	-	1	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	903	159	2	145	42	37
				Weiblich			
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	6 656	435	617	1 486	263	162
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	115	-	22	39	1	1
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	150	87	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 432	253	594	1 350	63	29
	davon:						
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	63	10	-	4	1	1
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 893	1	554	1 274	53	10
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	120	3	40	65	3	1
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	16	2	-	-	1	-
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	2 772	225	-	3	2	3
	davon in ...						
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	2 603	210	-	2	2	3
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	169	15	-	1	-	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	571	16	-	6	3	13
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7	-	-	-	-	1
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	444	1	-	39	186	121
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	14	-	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	6	1	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	587	96	1	79	15	15

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Altern von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich													
187	131	353	530	1 054	1 319	811	183	131	129	38	23,5	1	
2	1	-	3	3	5	5	3	5	1	-	14,2	2	
-	1	18	26	47	66	29	5	1	1	-	40,1	3	
37	72	274	422	858	1 084	673	147	107	119	38	23,4	4	
6	-	4	4	13	23	16	2	3	3	-	33,0	5	
7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,4	6	
1	1	-	4	3	1	3	-	1	1	-	6,8	7	
-	1	2	3	2	-	-	-	-	-	-	28,3	8	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	.	9	
6	51	248	391	800	1 004	602	113	67	42	2	41,5	10	
6	45	228	358	728	921	562	104	60	37	2	41,5	11	
-	6	20	33	72	83	40	9	7	5	-	41,0	12	
18	17	21	19	37	54	52	32	36	72	36	49,8	13	
-	-	-	1	3	1	-	-	-	1	-	35,4	14	
137	33	7	10	-	-	-	-	-	-	-	12,0	15	
-	3	3	7	7	-	-	-	-	-	-	28,3	16	
-	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	22,9	17	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	.	18	
15	22	53	66	154	187	124	28	19	9	-	32,7	19	
Weiblich													
98	106	284	403	832	1 120	689	147	151	165	133	29,2	20	
1	-	-	-	13	7	15	3	4	8	1	26,1	21	
-	3	8	20	42	42	31	4	-	-	-	40,8	22	
16	64	222	331	683	974	573	130	126	149	128	29,8	23	
-	1	4	1	9	16	20	-	5	1	-	43,0	24	
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,2	25	
-	3	3	1	1	1	1	1	-	-	-	6,4	26	
-	1	1	2	3	1	5	-	1	1	-	41,6	27	
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	.	28	
6	47	192	301	637	879	480	99	82	38	3	42,0	29	
5	44	176	283	600	812	461	98	80	35	2	42,1	30	
1	3	16	18	37	67	19	1	2	3	1	40,1	31	
8	12	23	23	33	80	69	31	38	108	124	58,9	32	
-	-	-	2	1	-	1	-	-	1	1	45,6	33	
67	18	8	5	-	-	-	-	-	-	-	11,8	34	
-	3	6	4	1	-	-	-	-	-	-	23,6	35	
-	1	2	2	-	1	-	-	-	-	-	27,2	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
16	17	45	44	109	112	81	11	27	11	4	34,9	38	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2007

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
				Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	16 310	1 012	1 617	4 507	739	453
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	239	3	54	93	6	6
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	345	193	-	-	-	1
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 212	560	1 556	4 129	229	71
	davon:						
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	167	29	-	26	6	4
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 582	2	1 459	3 898	188	26
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	324	6	97	188	11	2
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	24	5	-	-	1	-
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	6 109	498	-	5	6	8
	davon in ...						
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 664	449	-	3	6	8
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	445	49	-	2	-	-
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 003	24	-	14	17	29
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15	-	-	-	-	3
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 190	7	4	105	457	339
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	34	-	-	-	-	-
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	11	1	-	-	1	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 490	255	3	224	57	52

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Altern von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Insgesamt													
285	237	637	933	1 886	2 439	1 500	330	282	294	171	25,8	39	
3	1	-	3	16	12	20	6	9	9	1	20,0	40	
-	4	26	46	89	108	60	9	1	1	-	40,4	41	
53	136	496	753	1 541	2 058	1 246	277	233	268	166	26,0	42	
6	1	8	5	22	39	36	2	8	4	-	36,8	43	
9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,4	44	
1	4	3	5	4	2	4	1	1	1	-	6,6	45	
-	2	3	5	5	1	5	-	1	1	-	37,1	46	
-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	.	47	
12	98	440	692	1 437	1 883	1 082	212	149	80	5	41,7	48	
11	89	404	641	1 328	1 733	1 023	202	140	72	4	41,8	49	
1	9	36	51	109	150	59	10	9	8	1	40,7	50	
26	29	44	42	70	134	121	63	74	180	160	55,0	51	
-	-	-	3	4	1	1	-	-	2	1	40,2	52	
204	51	15	15	-	-	-	-	-	-	-	11,9	53	
-	6	9	11	8	-	-	-	-	-	-	26,4	54	
-	3	3	2	-	2	-	-	-	-	-	25,2	55	
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	.	56	
31	39	98	110	263	299	205	39	46	20	4	33,6	57	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2007

3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	30 931	8 213	33	4 782	1 104
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	535	88	1	299	31
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	121	54	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	13 540	2 938	-	27	38
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15 468	6 136	31	4 276	263
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 471	-	26	4 248	170
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	622	202	-	-	1
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	70	44	-	2	2
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	10 480	6 085	4	24	88
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	531	354	1	-	2
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	12	4	-	3	1
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 799	77	-	80	799
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	28	3	-	1	1
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	279	90	-	1	1
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	65	29	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 633	1 510	2	137	31
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	20 222	5 893	11	2 405	583
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	259	45	-	152	15
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	93	29	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 599	2 264	-	28	21
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 859	4 465	9	2 128	116
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 222	1	7	2 114	84
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	500	144	-	2	1
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	51	36	-	-	-
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	7 115	4 431	2	12	31
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	411	221	-	1	1
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5	2	-	2	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 796	47	2	46	442
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	11	1	-	-	1
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	248	85	-	-	1
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	30	7	-	-	1
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 697	1 057	-	74	7

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter			
Männlich														
1 018	846	816	1 907	2 386	5 172	6 877	4 119	825	590	388	68	33,3	1	
14	9	7	9	17	25	40	37	13	17	14	2	20,4	2	
1	2	9	18	21	18	33	17	2	-	-	-	35,9	3	
26	29	155	1 222	1 635	3 581	4 299	2 171	308	39	8	2	39,6	4	
123	157	325	742	888	2 017	3 103	2 224	520	430	317	52	32,2	5	
16	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	6	
1	1	17	58	64	119	171	116	29	26	18	1	42,9	7	
-	2	3	8	9	12	21	7	1	2	1	-	36,5	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	9	
104	140	303	697	839	1 918	2 977	2 134	505	413	295	39	43,2	10	
2	8	14	26	31	96	150	103	22	33	31	12	46,3	11	
-	-	1	1	1	1	1	2	-	-	1	-	29,6	12	
868	674	321	49	8	-	-	-	-	-	-	-	13,4	13	
1	1	6	7	10	1	-	-	-	-	-	-	22,6	14	
-	-	2	2	2	1	1	-	-	-	-	-	27,4	15	
3	7	7	26	36	53	73	48	10	9	3	2	40,6	16	
-	-	-	1	1	11	20	20	6	3	3	-	49,7	17	
21	30	54	155	176	459	705	509	137	137	68	12	42,1	18	
Weiblich														
675	588	575	1 232	1 596	3 646	4 621	2 687	605	447	393	158	35,3	19	
6	3	2	4	7	12	23	12	4	10	6	3	20,1	20	
-	-	8	16	15	15	20	14	3	1	-	1	37,4	21	
22	21	140	811	1 136	2 570	3 038	1 554	223	27	8	-	39,7	22	
81	92	212	465	598	1 490	2 090	1 382	412	340	310	134	35,6	23	
10	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	24	
1	2	17	43	44	95	123	102	20	30	16	4	43,8	25	
-	-	1	3	10	8	10	10	3	2	4	-	44,9	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
66	82	193	427	556	1 402	1 972	1 306	400	313	286	67	44,1	28	
6	6	7	19	17	52	102	64	15	23	29	69	53,5	29	
-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	15,7	30	
581	487	213	22	3	-	-	-	-	-	-	-	13,7	31	
-	1	2	1	4	2	-	-	-	-	-	-	24,0	32	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
3	1	7	18	24	52	70	42	10	8	10	2	42,8	34	
1	2	-	1	3	3	10	4	3	1	1	-	42,4	35	
15	15	46	104	125	306	413	311	80	94	80	27	43,4	36	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2007
3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
				Insgesamt		
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	51 153	14 106	44	7 187	1 687
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	794	133	1	451	46
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	214	83	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	23 139	5 202	-	55	59
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25 327	10 601	40	6 404	379
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 693	1	33	6 362	254
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 122	346	-	2	2
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	121	80	-	2	2
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	17 595	10 516	6	36	119
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	942	575	1	1	3
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17	6	-	5	1
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 595	124	2	126	1 241
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	39	4	-	1	2
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	527	175	-	1	2
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	95	36	-	-	1
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 330	2 567	2	211	38

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt													
1 693	1 434	1 391	3 139	3 982	8 818	11 498	6 806	1 430	1 037	781	226	34,1	37
20	12	9	13	24	37	63	49	17	27	20	5	20,3	38
1	2	17	34	36	33	53	31	5	1	-	1	36,6	39
48	50	295	2 033	2 771	6 151	7 337	3 725	531	66	16	2	39,7	40
204	249	537	1 207	1 486	3 507	5 193	3 606	932	770	627	186	33,6	41
26	14	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	42
2	3	34	101	108	214	294	218	49	56	34	5	43,3	43
-	2	4	11	19	20	31	17	4	4	5	-	40,1	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	45
170	222	496	1 124	1 395	3 320	4 949	3 440	905	726	581	106	43,5	46
8	14	21	45	48	148	252	167	37	56	60	81	49,5	47
-	-	1	4	1	1	1	2	-	-	1	-	25,5	48
1 449	1 161	534	71	11	-	-	-	-	-	-	-	13,5	49
1	2	8	8	14	3	-	-	-	-	-	-	23,0	50
-	-	2	2	2	1	1	-	-	-	-	-	27,4	51
6	8	14	44	60	105	143	90	20	17	13	4	41,6	52
1	2	-	2	4	14	30	24	9	4	4	-	47,4	53
36	45	100	259	301	765	1 118	820	217	231	148	39	42,6	54

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007

3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	49 192	1 343	10 974	3 610	1 492
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 090	40	502	159	37
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	353	-	1	-	3
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	14 708	-	408	123	28
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30 926	1 252	10 097	2 176	234
	davon:					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	157	-	28	14	7
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 134	1 180	9 883	1 991	54
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 105	67	249	36	2
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	457	-	4	6	3
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	16	-	-	1	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	15 958	4	35	120	133
	davon in ...					
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 069	-	1	10	9
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	383	-	1	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	11 621	4	33	112	124
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 516	3	21	31	40
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30	-	4	2	2
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 276	4	172	1 273	1 225
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	73	-	1	1	3
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	39	1	19	2	1
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	359	-	2	1	5
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	117	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	5 198	52	416	196	105
Weiblich						
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	31 814	894	5 532	1 770	922
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	645	28	296	84	12
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	257	-	1	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 280	-	215	44	24
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 716	828	5 038	964	136
	davon:					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	98	-	4	5	3
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 653	783	4 923	910	28
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	819	43	145	13	2
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	326	-	1	1	4
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	11 263	2	19	35	78
	davon in ...					
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 422	-	2	2	4
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	221	-	2	-	-
36	...einer Wohneinrichtung	7 692	2	15	33	74
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 504	-	15	9	31
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	17	-	2	-	1
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 683	3	101	716	781
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	41	-	-	1	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	18	-	8	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	312	-	-	1	3
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	47	-	1	1	1
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 449	37	216	82	57

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
Männlich													
1 155	1 201	2 554	3 236	6 687	8 867	5 323	1 148	835	617	150	28,7	1	
19	14	21	34	56	69	66	23	29	18	3	18,6	2	
3	12	39	55	71	106	50	9	2	1	1	38,4	3	
35	174	1 282	1 705	3 720	4 493	2 298	363	68	8	3	38,7	4	
228	492	1 210	1 594	3 386	4 862	3 314	795	631	523	132	26,6	5	
8	3	7	8	15	32	24	3	4	4	-	31,7	6	
19	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	7	
2	24	68	85	147	198	136	39	29	22	1	30,4	8	
6	17	31	39	87	125	66	30	23	18	2	42,7	9	
-	2	-	2	1	3	2	-	3	1	1	48,3	10	
159	428	1 111	1 470	3 154	4 561	3 092	718	546	379	48	42,5	11	
8	61	308	479	978	1 230	724	138	77	44	2	41,3	12	
-	7	28	47	105	116	53	13	8	5	-	40,6	13	
151	361	788	961	2 106	3 242	2 332	569	462	330	46	43,0	14	
47	53	82	87	211	326	221	73	95	145	81	46,1	15	
-	1	4	4	4	2	3	-	-	2	2	32,9	16	
921	544	111	26	-	-	-	-	-	-	-	13,4	17	
3	12	14	27	10	2	-	-	-	-	-	25,3	18	
-	7	4	2	1	2	-	-	-	-	-	13,4	19	
8	9	33	39	73	101	61	11	11	3	2	40,4	20	
-	-	4	7	23	33	33	9	4	4	-	47,1	21	
92	160	341	381	829	1 221	857	209	203	118	18	37,8	22	
Weiblich													
743	852	1 704	2 191	4 843	6 197	3 616	832	686	633	399	31,8	23	
6	7	14	12	39	50	36	14	20	20	7	20,7	24	
-	11	26	37	60	64	47	9	1	-	1	39,4	25	
24	147	847	1 175	2 674	3 167	1 639	255	58	10	1	39,2	26	
127	322	839	1 122	2 545	3 538	2 224	617	539	529	348	30,9	27	
1	2	8	5	12	23	24	1	7	2	1	40,9	28	
7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	29	
2	21	48	57	129	166	117	22	33	16	5	33,8	30	
1	12	13	40	66	95	51	18	14	9	1	42,8	31	
-	-	-	1	1	1	2	-	-	-	-	43,9	32	
100	275	749	1 025	2 334	3 210	1 992	560	444	356	84	43,3	33	
6	58	257	376	807	1 058	576	128	99	46	3	41,8	34	
1	4	19	32	51	79	24	1	2	5	1	39,4	35	
93	214	481	623	1 500	2 097	1 397	433	344	306	80	44,0	36	
25	29	73	67	167	290	207	63	87	178	263	54,3	37	
-	-	4	3	1	-	2	1	-	1	2	39,1	38	
608	384	77	12	1	-	-	-	-	-	-	13,7	39	
1	11	7	16	5	-	-	-	-	-	-	24,5	40	
-	2	2	3	-	2	-	1	-	-	-	19,4	41	
3	8	21	31	64	88	54	16	10	11	2	43,1	42	
2	2	1	3	4	18	9	3	1	1	-	42,2	43	
53	101	238	272	609	761	543	140	153	128	59	39,9	44	

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	81 006	2 237	16 506	5 380	2 414
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 735	68	798	243	49
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	610	-	2	-	3
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	24 988	-	623	167	52
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	50 642	2 080	15 135	3 140	370
	davon:					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	255	-	32	19	10
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	19 787	1 963	14 806	2 901	82
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 924	110	394	49	4
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	783	-	5	7	7
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	21	-	-	1	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	27 221	6	54	155	211
	davon in ...					
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 491	-	3	12	13
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	604	-	3	-	-
58	...einer Wohneinrichtung	19 313	6	48	145	198
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	3 020	3	36	40	71
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	47	-	6	2	3
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 959	7	273	1 989	2 006
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	114	-	1	2	3
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	57	1	27	2	1
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	671	-	2	2	8
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	164	-	1	1	1
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	8 647	89	632	278	162

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter			
Insgesamt													
1 898	2 053	4 258	5 427	11 530	15 064	8 939	1 980	1 521	1 250	549	29,9	45	
25	21	35	46	95	119	102	37	49	38	10	19,4	46	
3	23	65	92	131	170	97	18	3	1	2	38,8	47	
59	321	2 129	2 880	6 394	7 660	3 937	618	126	18	4	38,9	48	
355	814	2 049	2 716	5 931	8 400	5 538	1 412	1 170	1 052	480	28,3	49	
9	5	15	13	27	55	48	4	11	6	1	35,2	50	
26	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	51	
4	45	116	142	276	364	253	61	62	38	6	31,9	52	
7	29	44	79	153	220	117	48	37	27	3	42,7	53	
-	2	-	3	2	4	4	-	3	1	1	47,2	54	
259	703	1 860	2 495	5 488	7 771	5 084	1 278	990	735	132	42,8	55	
14	119	565	855	1 785	2 288	1 300	266	176	90	5	41,6	56	
1	11	47	79	156	195	77	14	10	10	1	40,2	57	
244	575	1 269	1 584	3 606	5 339	3 729	1 002	806	636	126	43,4	58	
72	82	155	154	378	616	428	136	182	323	344	50,2	59	
-	1	8	7	5	2	5	1	-	3	4	35,2	60	
1 529	928	188	38	1	-	-	-	-	-	-	13,5	61	
4	23	21	43	15	2	-	-	-	-	-	25,0	62	
-	9	6	5	1	4	-	1	-	-	-	15,3	63	
11	17	54	70	137	189	115	27	21	14	4	41,7	64	
2	2	5	10	27	51	42	12	5	5	-	45,7	65	
145	261	579	653	1 438	1 982	1 400	349	356	246	77	38,6	66	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	15 777	1 314	5 880	1 330	422
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	259	39	140	15	13
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	202	-	-	-	1
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 197	1 225	5 522	888	82
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	157	-	28	14	7
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	7 239	1 158	5 240	800	27
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	372	67	248	35	1
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	335	-	2	2	1
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	14	-	-	1	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4 418	-	2	10	9
	davon in ...					
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	4 069	-	1	10	9
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	383	-	1	-	-
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	716	2	21	29	36
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15	-	-	1	2
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 050	4	87	371	303
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	33	-	-	-	2
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	10	1	1	2	1
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 410	48	203	99	60
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	10 417	882	2 988	651	230
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	218	28	89	10	4
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	155	-	1	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8 782	818	2 792	383	41
	davon:					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	98	-	4	5	3
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 786	775	2 638	359	12
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	218	43	143	12	1
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	245	-	1	1	-
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 621	-	4	2	4
	davon in ...					
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	3 422	-	2	2	4
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	221	-	2	-	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	868	-	12	4	21
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	10	-	-	-	1
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	620	1	50	236	172
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	23	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	935	37	109	42	30

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
267	215	524	735	1 438	1 857	1 083	267	190	187	68	21,0	1
5	1	2	5	7	12	7	5	6	2	-	13,0	2
-	2	18	27	48	69	29	6	1	1	-	40,1	3
59	116	399	589	1 212	1 562	920	222	160	174	67	20,7	4
8	3	7	8	15	32	24	3	4	4	-	31,7	5
9	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,9	6
1	4	2	5	3	1	3	-	1	1	-	6,3	7
-	11	17	23	60	96	55	29	20	17	2	45,6	8
-	2	-	2	1	3	1	-	3	1	-	44,1	9
8	68	335	521	1 071	1 338	770	150	85	49	2	41,3	10
8	61	308	479	978	1 230	724	138	77	44	2	41,3	11
-	7	28	47	105	116	53	13	8	5	-	40,6	12
35	26	40	32	65	102	73	41	50	102	62	46,8	13
-	-	2	3	3	1	1	-	-	1	1	35,0	14
189	64	21	11	-	-	-	-	-	-	-	12,2	15
1	3	6	12	7	2	-	-	-	-	-	27,4	16
-	2	2	-	-	1	-	-	-	-	-	16,9	17
-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	39,5	18
34	40	96	101	208	270	167	40	30	13	1	30,6	19
Weiblich												
132	164	426	567	1 154	1 534	873	206	203	221	186	26,1	20
2	4	1	1	19	17	15	6	8	13	1	22,9	21
-	3	9	20	43	43	31	5	-	-	-	40,5	22
27	89	331	474	982	1 351	757	183	174	200	180	26,4	23
1	2	8	5	12	23	24	1	7	2	1	40,9	24
2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	25
-	3	3	3	2	6	1	1	-	-	-	7,0	26
-	6	9	26	53	82	36	14	12	4	1	43,5	27
-	-	-	1	1	1	2	-	-	-	-	43,9	28
7	62	275	406	850	1 127	599	129	101	51	4	41,7	29
6	58	257	376	807	1 058	576	128	99	46	3	41,8	30
1	4	19	32	51	79	24	1	2	5	1	39,4	31
17	16	39	34	78	130	106	40	56	142	173	56,8	32
-	-	-	3	1	-	2	1	-	1	1	46,6	33
89	43	24	5	-	-	-	-	-	-	-	12,3	34
-	5	6	11	1	-	-	-	-	-	-	24,5	35
-	1	2	3	-	1	-	1	-	-	-	31,6	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
23	27	75	64	159	170	119	21	33	19	7	33,2	38

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
			Insgesamt			
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	26 194	2 196	8 868	1 981	652
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	477	67	229	25	17
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	357	-	1	-	1
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	21 979	2 043	8 314	1 271	123
	davon:					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	255	-	32	19	10
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	11 025	1 933	7 878	1 159	39
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	590	110	391	47	2
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	580	-	3	3	1
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	19	-	-	1	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	8 039	-	6	12	13
	davon in ...					
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 491	-	3	12	13
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	604	-	3	-	-
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 584	2	33	33	57
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25	-	-	1	3
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 670	5	137	607	475
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	56	-	-	-	2
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	18	1	1	2	1
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 345	85	312	141	90

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.	
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und und älter			
Insgesamt													
399	379	950	1 302	2 592	3 391	1 956	473	393	408	254	23,0	39	
7	5	3	6	26	29	22	11	14	15	1	17,5	40	
-	5	27	47	91	112	60	11	1	1	-	40,3	41	
86	205	730	1 063	2 194	2 913	1 677	405	334	374	247	23,0	42	
9	5	15	13	27	55	48	4	11	6	1	35,2	43	
11	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	44	
1	7	5	8	5	7	4	1	1	1	-	6,6	45	
-	17	26	49	113	178	91	43	32	21	3	44,7	46	
-	2	-	3	2	4	3	-	3	1	-	44,0	47	
15	130	610	927	1 921	2 465	1 369	279	186	100	6	41,5	48	
14	119	565	855	1 785	2 288	1 300	266	176	90	5	41,6	49	
1	11	47	79	156	195	77	14	10	10	1	40,2	50	
52	42	79	66	143	232	179	81	106	244	235	52,3	51	
-	-	2	6	4	1	3	1	-	2	2	39,6	52	
278	107	45	16	-	-	-	-	-	-	-	12,2	53	
1	8	12	23	8	2	-	-	-	-	-	26,2	54	
-	3	4	3	-	2	-	1	-	-	-	23,4	55	
-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	39,5	56	
57	67	171	165	367	440	286	61	63	32	8	31,6	57	

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger(innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	35 331	35	5 770	2 373	1 100
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	838	1	364	145	24
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	151	-	1	-	2
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	14 708	-	408	123	28
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18 632	32	5 132	1 316	154
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 372	27	5 095	1 211	27
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	733	-	1	1	1
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	128	-	2	4	2
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	11 621	4	33	112	124
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	805	1	1	2	4
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15	-	4	1	-
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 248	-	86	910	927
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	40	-	1	1	1
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	29	-	18	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	359	-	2	1	5
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	113	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 793	4	213	97	47
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	22 601	12	2 902	1 157	712
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	428	-	207	74	8
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	102	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 280	-	215	44	24
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11 477	10	2 541	597	97
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 117	8	2 523	563	16
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	602	-	3	1	1
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	86	-	-	-	4
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	7 692	2	15	33	74
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	636	-	3	5	10
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7	-	2	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 076	2	51	486	612
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	18	-	-	1	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	10	-	8	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	312	-	-	1	3
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	47	-	1	1	1
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 518	-	108	40	27

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr		
Männlich												
916	1 022	2 113	2 611	5 498	7 319	4 427	938	677	448	84	32,0	1
14	13	19	30	50	59	59	18	23	16	3	20,4	2
3	10	21	28	23	37	21	3	1	-	1	36,1	3
35	174	1 282	1 705	3 720	4 493	2 298	363	68	8	3	38,7	4
172	388	839	1 028	2 235	3 394	2 442	591	485	358	66	30,3	5
10	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	6
1	20	66	80	144	197	133	39	28	21	1	42,7	7
6	6	15	16	28	33	11	1	3	1	-	35,1	8
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	77,5	9
151	361	788	961	2 106	3 242	2 332	569	462	330	46	43,0	10
13	27	42	55	146	224	151	32	45	43	19	45,5	11
-	1	2	1	1	1	2	-	-	1	1	30,9	12
738	480	92	15	-	-	-	-	-	-	-	13,8	13
2	9	8	15	3	-	-	-	-	-	-	23,6	14
-	5	2	2	1	1	-	-	-	-	-	12,2	15
8	9	33	39	73	101	61	11	11	3	2	40,4	16
-	-	4	7	21	31	33	9	4	4	-	47,3	17
59	120	246	280	621	951	691	169	173	105	17	40,4	18
Weiblich												
626	711	1 335	1 717	3 866	4 889	2 862	665	506	426	215	34,3	19
4	3	13	11	20	34	21	8	12	7	6	19,6	20
-	8	17	17	17	21	16	4	1	-	1	37,7	21
24	147	847	1 175	2 674	3 167	1 639	255	58	10	1	39,2	22
103	238	523	670	1 624	2 258	1 494	446	373	334	169	33,9	23
5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	24
2	18	45	54	127	160	116	21	33	16	5	43,5	25
1	6	4	15	14	15	16	4	2	5	-	40,7	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
93	214	481	623	1 500	2 097	1 397	433	344	306	80	44,0	28
8	13	34	33	89	160	101	23	31	36	90	50,9	29
-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	1	28,5	30
520	344	53	7	1	-	-	-	-	-	-	14,1	31
1	6	1	5	4	-	-	-	-	-	-	24,6	32
-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	9,7	33
3	8	21	31	64	88	54	16	10	11	2	43,1	34
2	2	1	3	4	18	9	3	1	1	-	42,2	35
30	74	164	208	450	592	425	119	120	109	52	42,4	36

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	57 932	47	8 672	3 530	1 812
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 266	1	571	219	32
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	253	-	1	-	2
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	24 988	-	623	167	52
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	30 109	42	7 673	1 913	251
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 489	35	7 618	1 774	43
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 335	-	4	2	2
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	214	-	2	4	6
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	19 313	6	48	145	198
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 441	1	4	7	14
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	22	-	6	1	-
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 324	2	137	1 396	1 539
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	58	-	1	2	1
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	39	-	26	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	671	-	2	2	8
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	160	-	1	1	1
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	6 311	4	321	137	74

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr		
Insgesamt												
1 542	1 733	3 448	4 328	9 364	12 208	7 289	1 603	1 183	874	299	32,9	37
18	16	32	41	70	93	80	26	35	23	9	20,1	38
3	18	38	45	40	58	37	7	2	-	2	36,7	39
59	321	2 129	2 880	6 394	7 660	3 937	618	126	18	4	38,9	40
275	626	1 362	1 698	3 859	5 652	3 936	1 037	858	692	235	31,7	41
15	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	42
3	38	111	134	271	357	249	60	61	37	6	43,0	43
7	12	19	31	42	48	27	5	5	6	-	37,3	44
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	.	45
244	575	1 269	1 584	3 606	5 339	3 729	1 002	806	636	126	43,4	46
21	40	76	88	235	384	252	55	76	79	109	47,9	47
-	1	6	1	1	1	2	-	-	1	2	30,1	48
1 258	824	145	22	1	-	-	-	-	-	-	13,9	49
3	15	9	20	7	-	-	-	-	-	-	23,9	50
-	6	2	2	1	2	-	-	-	-	-	11,5	51
11	17	54	70	137	189	115	27	21	14	4	41,7	52
2	2	5	10	25	49	42	12	5	5	-	45,8	53
89	194	410	488	1 071	1 543	1 116	288	293	214	69	41,2	54

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.1 Am 31. Dezember 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	2 049	280	145	280	300
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	661	64	47	93	84
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	375	67	33	63	58
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	167	29	17	40	46
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	547	7	19	52	82
6	angemessene Beihilfen	345	86	27	41	53
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	4	1	-	2	1
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	293	28	14	36	39
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	17	1	-	3	5
10	Hilfsmittel	138	25	3	14	25
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen¹⁾	3 187	450	103	244	234
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	975	72	27	80	69
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	549	90	17	58	40
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	222	39	16	41	41
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	915	20	17	55	69
16	angemessene Beihilfen	570	156	20	25	40
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	10	2	-	1	4
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	489	76	8	27	35
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	20	-	-	6	4
20	Hilfsmittel	290	59	11	14	17
Insgesamt						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt¹⁾	5 236	730	248	524	534
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 636	136	74	173	153
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	924	157	50	121	98
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	389	68	33	81	87
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 462	27	36	107	151
26	angemessene Beihilfen	915	242	47	66	93
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	14	3	-	3	5
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	782	104	22	63	74
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	37	1	-	9	9
30	Hilfsmittel	428	84	14	28	42

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

280	155	242	231	169	159	54	34	56,6	1
99	53	75	68	53	59	18	12	56,9	2
44	19	46	35	28	23	15	11	54,8	3
23	8	10	12	5	2	2	2	45,5	4
74	41	62	68	64	65	15	5	61,0	5
60	31	51	31	24	15	10	2	55,3	6
1	-	-	-	-	-	-	-	43,5	7
40	24	39	44	29	16	7	5	58,6	8
3	-	2	2	2	-	-	-	54,6	9
15	13	20	15	13	16	3	1	60,6	10

Weiblich

285	151	312	397	456	475	311	219	68,0	11
80	49	91	121	160	146	94	58	68,3	12
49	22	40	53	75	72	64	59	67,9	13
33	12	14	17	12	14	9	13	54,6	14
75	49	102	138	144	147	64	55	69,0	15
53	30	53	58	66	91	74	60	70,4	16
1	1	-	1	1	-	-	1	57,7	17
42	28	57	70	56	81	58	27	69,7	18
3	1	1	2	-	3	-	-	52,9	19
23	7	28	35	46	49	35	25	70,4	20

Insgesamt

565	306	554	628	625	634	365	253	63,5	21
179	102	166	189	213	205	112	70	63,7	22
93	41	86	88	103	95	79	70	62,5	23
56	20	24	29	17	16	11	15	50,7	24
149	90	164	206	208	212	79	60	66,0	25
113	61	104	89	90	106	84	62	64,7	26
2	1	-	1	1	-	-	1	53,6	27
82	52	96	114	85	97	65	32	65,6	28
6	1	3	4	2	3	-	-	53,7	29
38	20	48	50	59	65	38	26	67,2	30

Noch: 4 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.1 Am 31. Dezember 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	7 111	5 547	7	194	453
32	Teilstationäre Pflege	10	2	-	1	3
33	Kurzzeitpflege	24	9	3	8	5
34	Stationäre Pflege	7 077	5 536	4	185	445
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	796	115	-	25	56
36	Pflegestufe 1	2 330	2 007	-	24	110
37	Pflegestufe 2	2 248	1 981	2	27	119
38	Pflegestufe 3	1 416	1 252	1	94	116
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	16 331	14 549	11	115	332
40	Teilstationäre Pflege	14	4	-	-	1
41	Kurzzeitpflege	36	15	3	8	7
42	Stationäre Pflege	16 281	14 530	8	107	324
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	862	150	1	7	37
44	Pflegestufe 1	4 519	4 187	1	15	85
45	Pflegestufe 2	6 124	5 761	1	25	83
46	Pflegestufe 3	4 323	4 068	2	51	104
Insgesamt						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	23 442	20 096	18	309	785
48	Teilstationäre Pflege	24	6	-	1	4
49	Kurzzeitpflege	60	24	6	16	12
50	Stationäre Pflege	23 358	20 066	12	292	769
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 658	265	1	32	93
52	Pflegestufe 1	6 849	6 194	1	39	195
53	Pflegestufe 2	8 372	7 742	3	52	202
54	Pflegestufe 3	5 739	5 320	3	145	220
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	9 156	5 826	152	474	753
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	19 504	14 995	114	358	566
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	28 660	20 821	266	832	1 319

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
In Einrichtungen									
Männlich									
912	687	1 208	1 291	997	669	407	286	69,0	31
1	1	-	3	-	-	-	1	59,5	32
2	2	-	1	1	1	1	-	41,7	33
909	684	1 208	1 287	996	668	406	285	69,1	34
132	93	164	149	92	46	25	14	66,3	35
306	269	454	459	313	200	114	81	69,5	36
251	185	355	421	366	252	157	113	71,1	37
185	108	193	214	186	149	97	73	67,8	38
Weiblich									
614	434	976	1 296	1 961	3 236	3 607	3 749	81,4	39
2	1	-	3	5	1	1	-	71,2	40
2	-	-	3	2	3	2	6	56,8	41
610	433	976	1 290	1 954	3 232	3 604	3 743	81,4	42
65	52	115	120	137	150	117	61	74,5	43
156	145	327	418	601	944	1 006	821	80,6	44
170	123	311	421	734	1 269	1 434	1 553	82,8	45
189	100	197	292	433	791	949	1 215	82,1	46
Insgesamt									
1 526	1 121	2 184	2 587	2 958	3 905	4 014	4 035	77,6	47
3	2	-	6	5	1	1	1	66,3	48
4	2	-	4	3	4	3	6	50,8	49
1 519	1 117	2 184	2 577	2 950	3 900	4 010	4 028	77,7	50
197	145	279	269	229	196	142	75	70,6	51
462	414	781	877	914	1 144	1 120	902	76,8	52
421	308	666	842	1 100	1 521	1 591	1 666	79,7	53
374	208	390	506	619	940	1 046	1 288	78,5	54
Außerhalb von und in Einrichtungen									
Männlich									
1 191	841	1 450	1 522	1 166	828	460	319	66,2	55
Weiblich									
899	585	1 288	1 691	2 413	3 709	3 917	3 964	79,2	56
Insgesamt									
2 090	1 426	2 738	3 213	3 579	4 537	4 377	4 283	75,1	57

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	2 624	339	190	330	353
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	829	71	54	101	103
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	481	77	41	72	67
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	199	33	21	42	53
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	723	10	24	62	96
6	angemessene Beihilfen	644	109	55	71	85
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	5	1	-	3	1
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	385	37	16	40	45
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	18	1	-	3	5
10	Hilfsmittel	226	37	4	19	35
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	4 052	588	139	289	289
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 246	85	30	91	85
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	726	119	24	65	47
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	277	50	18	47	46
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 211	25	20	64	82
16	angemessene Beihilfen	995	209	40	49	73
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	14	3	-	2	5
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	648	107	11	30	49
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	25	1	-	6	5
20	Hilfsmittel	429	93	13	19	26
Insgesamt						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	6 676	927	329	619	642
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 075	156	84	192	188
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 207	196	65	137	114
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	476	83	39	89	99
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1 934	35	44	126	178
26	angemessene Beihilfen	1 639	318	95	120	158
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	19	4	-	5	6
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 033	144	27	70	94
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	43	2	-	9	10
30	Hilfsmittel	655	130	17	38	61

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

360	206	327	308	229	196	78	47	57,3	1
117	65	104	93	71	75	29	17	58,4	2
53	28	55	52	41	31	24	17	56,5	3
25	10	13	16	8	3	5	3	47,4	4
99	60	95	95	86	73	26	7	61,7	5
101	60	100	57	56	32	20	7	56,1	6
1	-	-	-	-	-	-	-	41,9	7
62	33	55	57	39	22	11	5	59,8	8
4	-	2	2	2	-	-	-	54,7	9
27	22	34	27	21	28	4	5	62,4	10

Weiblich

350	198	393	491	569	608	413	313	68,5	11
91	67	121	148	195	198	128	92	69,5	12
55	28	52	75	96	105	95	84	69,4	13
37	15	19	22	15	19	15	24	57,3	14
100	60	138	178	184	205	95	85	70,1	15
86	57	88	107	121	142	119	113	69,8	16
1	1	1	1	2	-	-	1	56,4	17
53	33	72	90	79	114	76	41	70,5	18
3	1	1	3	2	3	1	-	56,9	19
38	16	41	56	60	71	50	39	70,6	20

Insgesamt

710	404	720	799	798	804	491	360	64,1	21
208	132	225	241	266	273	157	109	65,1	22
108	56	107	127	137	136	119	101	64,3	23
62	25	32	38	23	22	20	27	53,2	24
199	120	233	273	270	278	121	92	66,9	25
187	117	188	164	177	174	139	120	64,4	26
2	1	1	1	2	-	-	1	52,6	27
115	66	127	147	118	136	87	46	66,5	28
7	1	3	5	4	3	1	-	56,0	29
65	38	75	83	81	99	54	44	67,8	30

Noch: 4 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	9 088	7 085	48	312	561
32	Teilstationäre Pflege	20	5	1	4	4
33	Kurzzeitpflege	203	139	24	64	27
34	Stationäre Pflege	8 902	6 968	24	245	534
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 063	219	6	39	68
36	Pflegestufe 1	3 111	2 685	1	40	147
37	Pflegestufe 2	3 111	2 759	4	38	143
38	Pflegestufe 3	1 886	1 685	5	105	135
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	20 764	18 572	38	197	403
40	Teilstationäre Pflege	27	13	-	2	1
41	Kurzzeitpflege	276	211	18	55	19
42	Stationäre Pflege	20 556	18 431	20	141	384
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 144	323	4	15	49
44	Pflegestufe 1	6 326	5 895	1	24	107
45	Pflegestufe 2	8 575	8 104	3	35	103
46	Pflegestufe 3	5 834	5 529	2	59	118
Insgesamt						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	29 852	25 657	86	509	964
48	Teilstationäre Pflege	47	18	1	6	5
49	Kurzzeitpflege	479	350	42	119	46
50	Stationäre Pflege	29 458	25 399	44	386	918
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	2 207	542	10	54	117
52	Pflegestufe 1	9 437	8 580	2	64	254
53	Pflegestufe 2	11 686	10 863	7	73	246
54	Pflegestufe 3	7 720	7 214	7	164	253
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	11 670	7 406	232	641	909
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	24 743	19 116	172	481	690
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	36 413	26 522	404	1 122	1 599

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.
1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		
In Einrichtungen									
Männlich									
1 139	833	1 448	1 567	1 277	913	575	415	68,9	31
2	2	1	4	1	-	-	1	52,1	32
22	10	14	13	17	6	6	-	46,1	33
1 122	826	1 438	1 556	1 265	907	571	414	69,5	34
186	130	204	194	117	63	34	22	65,8	35
389	339	585	597	434	294	165	120	69,9	36
327	255	457	544	516	391	257	179	72,0	37
228	130	249	286	265	214	151	118	69,2	38
Weiblich									
707	507	1 135	1 532	2 412	3 995	4 606	5 232	81,8	39
2	1	-	5	8	4	1	3	72,9	40
18	8	12	22	26	39	38	21	62,0	41
693	503	1 131	1 517	2 392	3 971	4 587	5 217	82,1	42
77	66	138	146	175	194	171	109	75,1	43
199	183	401	546	822	1 330	1 463	1 250	81,2	44
196	153	383	558	1 002	1 704	2 011	2 427	83,6	45
207	113	241	355	576	1 033	1 284	1 846	83,2	46
Insgesamt									
1 846	1 340	2 583	3 099	3 689	4 908	5 181	5 647	77,9	47
4	3	1	9	9	4	1	4	64,1	48
40	18	26	35	43	45	44	21	55,2	49
1 815	1 329	2 569	3 073	3 657	4 878	5 158	5 631	78,3	50
263	196	342	340	292	257	205	131	70,6	51
588	522	986	1 143	1 256	1 624	1 628	1 370	77,5	52
523	408	840	1 102	1 518	2 095	2 268	2 606	80,5	53
435	243	490	641	841	1 247	1 435	1 964	79,8	54
Außerhalb von und in Einrichtungen									
Männlich									
1 497	1 036	1 769	1 872	1 499	1 106	652	457	66,3	55
Weiblich									
1 052	704	1 524	2 014	2 970	4 592	5 012	5 532	79,7	56
Insgesamt									
2 549	1 740	3 293	3 886	4 469	5 698	5 664	5 989	75,4	57

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altergruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.1 Am 31. Dezember 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 120	11	116	168	262
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	418	1	60	74	141
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	60	1	3	3	9
4	Altenhilfe	14	-	-	-	3
5	Blindenhilfe	541	4	42	80	85
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	53	2	10	8	16
7	Bestattungskosten	34	3	1	3	8
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 052	10	61	81	122
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	49	-	22	9	11
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	89	-	5	4	11
11	Altenhilfe	36	-	-	-	2
12	Blindenhilfe	792	2	26	57	90
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	54	6	6	10	7
14	Bestattungskosten	34	2	2	1	1
Insgesamt						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 172	21	177	249	384
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	467	1	82	83	152
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	149	1	8	7	20
18	Altenhilfe	50	-	-	-	5
19	Blindenhilfe	1 333	6	68	137	175
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	107	8	16	18	23
21	Bestattungskosten	68	5	3	4	9
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 074	11	140	162	251
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	805	1	102	123	206
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	-	-	2	2
25	Altenhilfe	1	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	189	4	28	26	37
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	75	6	11	11	6
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	390	5	33	37	50
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	47	-	15	13	14
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3	-	1	-	1
31	Altenhilfe	2	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	323	2	13	22	33
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	17	4	5	2	2
Insgesamt						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 464	16	173	199	301
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	852	1	117	136	220
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	8	-	1	2	3
37	Altenhilfe	3	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	512	6	41	48	70
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	92	10	16	13	8

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
259	55	91	60	46	20	32	51,0	1
113	13	13	3	-	-	-	44,6	2
20	2	9	6	6	1	-	56,6	3
1	1	2	4	-	-	3	67,2	4
116	36	61	38	34	17	28	55,3	5
5	2	3	4	2	1	-	44,8	6
4	1	3	5	4	1	1	54,5	7
Weiblich								
124	60	88	97	99	125	185	64,9	8
6	-	1	-	-	-	-	35,8	9
14	3	6	8	16	13	9	65,3	10
6	3	3	8	5	5	4	70,8	11
92	51	68	70	72	100	164	67,3	12
5	3	4	6	3	1	3	49,0	13
1	-	6	5	4	6	6	68,0	14
Insgesamt								
383	115	179	157	145	145	217	57,7	15
119	13	14	3	-	-	-	43,6	16
34	5	15	14	22	14	9	61,8	17
7	4	5	12	5	5	7	69,8	18
208	87	129	108	106	117	192	62,4	19
10	5	7	10	5	2	3	46,9	20
5	1	9	10	8	7	7	61,3	21
In Einrichtungen								
Männlich								
260	81	79	48	18	8	16	48,6	22
220	62	56	28	7	-	-	47,8	23
1	-	-	-	-	-	-	42,9	24
-	-	-	-	1	-	-	.	25
23	11	14	17	8	6	15	52,4	26
16	8	9	3	2	2	1	48,3	27
Weiblich								
29	9	15	11	14	41	146	67,2	28
4	-	1	-	-	-	-	37,0	29
-	-	-	-	-	1	-	52,2	30
-	-	-	1	-	-	1	.	31
23	7	14	10	14	40	145	73,1	32
2	2	-	-	-	-	-	33,9	33
Insgesamt								
289	90	94	59	32	49	162	53,6	34
224	62	57	28	7	-	-	47,2	35
1	-	-	-	-	1	-	46,4	36
-	-	-	1	1	-	1	81,8	37
46	18	28	27	22	46	160	65,4	38
18	10	9	3	2	2	1	45,6	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.1 Am 31. Dezember 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 194	22	256	330	513
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 223	2	162	197	347
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	65	1	3	5	11
43	Altenhilfe	15	-	-	-	3
44	Blindenhilfe	730	8	70	106	122
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	128	8	21	19	22
46	Bestattungskosten	34	3	1	3	8
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 442	15	94	118	172
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	96	-	37	22	25
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	92	-	6	4	12
50	Altenhilfe	38	-	-	-	2
51	Blindenhilfe	1 115	4	39	79	123
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	71	10	11	12	9
53	Bestattungskosten	34	2	2	1	1
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 636	37	350	448	685
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 319	2	199	219	372
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	157	1	9	9	23
57	Altenhilfe	53	-	-	-	5
58	Blindenhilfe	1 845	12	109	185	245
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	199	18	32	31	31
60	Bestattungskosten	68	5	3	4	9

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

519	136	170	108	64	28	48	49,8	40
333	75	69	31	7	-	-	46,7	41
21	2	9	6	6	1	-	55,6	42
1	1	2	4	1	-	3	67,8	43
139	47	75	55	42	23	43	54,6	44
21	10	12	7	4	3	1	46,9	45
4	1	3	5	4	1	1	54,5	46

Weiblich

153	69	103	108	113	166	331	65,5	47
10	-	2	-	-	-	-	36,4	48
14	3	6	8	16	14	9	64,9	49
6	3	3	9	5	5	5	71,5	50
115	58	82	80	86	140	309	69,0	51
7	5	4	6	3	1	3	45,4	52
1	-	6	5	4	6	6	68,0	53

Insgesamt

672	205	273	216	177	194	379	56,0	54
343	75	71	31	7	-	-	45,9	55
35	5	15	14	22	15	9	61,0	56
7	4	5	13	6	5	8	70,4	57
254	105	157	135	128	163	352	63,3	58
28	15	16	13	7	4	4	46,3	59
5	1	9	10	8	7	7	61,3	60

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 153	57	253	295	474
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	682	1	128	115	223
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	86	1	4	5	11
4	Altenhilfe	17	-	-	-	3
5	Blindenhilfe	604	6	48	86	91
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	152	27	18	23	35
7	Bestattungskosten	617	22	55	66	112
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 103	62	183	191	254
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	77	-	30	14	20
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	130	-	6	7	19
11	Altenhilfe	50	-	-	-	2
12	Blindenhilfe	920	3	31	61	94
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	188	35	31	36	23
14	Bestattungskosten	742	24	85	73	97
Insgesamt						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 256	119	436	486	728
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	759	1	158	129	243
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	216	1	10	12	30
18	Altenhilfe	67	-	-	-	5
19	Blindenhilfe	1 524	9	79	147	185
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	340	62	49	59	58
21	Bestattungskosten	1 359	46	140	139	209
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 160	22	284	363	526
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 599	1	222	298	452
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	-	-	2	2
25	Altenhilfe	1	-	-	-	-
26	Blindenhilfe	212	5	29	29	39
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	345	16	34	35	33
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	937	11	65	59	76
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	93	-	32	21	24
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	3	-	1	-	1
31	Altenhilfe	2	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	382	2	14	22	36
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	461	10	19	17	15
Insgesamt						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 097	33	349	422	602
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 692	1	254	319	476
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	8	-	1	2	3
37	Altenhilfe	3	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	594	7	43	51	75
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	806	26	53	52	48

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
448	116	192	122	90	47	59	50,3	1
163	21	25	6	-	-	-	43,5	2
24	7	14	11	7	1	1	58,0	3
2	1	2	5	-	1	3	67,5	4
121	39	74	43	40	19	37	55,9	5
24	4	7	6	4	4	-	40,1	6
114	46	71	52	39	22	18	53,4	7
Weiblich								
281	127	170	170	168	181	316	60,4	8
8	2	2	-	-	1	-	37,5	9
23	5	8	9	22	16	15	64,7	10
8	3	5	8	8	8	8	72,9	11
97	61	74	78	81	113	227	68,7	12
24	6	8	9	6	3	7	40,1	13
122	50	73	66	52	40	60	55,9	14
Insgesamt								
729	243	362	292	258	228	375	55,3	15
171	23	27	6	-	1	-	42,9	16
47	12	22	20	29	17	16	62,0	17
10	4	7	13	8	9	11	71,5	18
218	100	148	121	121	132	264	63,6	19
48	10	15	15	10	7	7	40,1	20
236	96	144	118	91	62	78	54,8	21
In Einrichtungen								
Männlich								
450	139	145	106	47	29	49	48,6	22
380	103	93	39	11	-	-	46,0	23
1	-	-	-	-	-	-	42,9	24
-	-	-	-	1	-	-	.	25
24	12	16	19	10	7	22	53,7	26
45	24	36	48	25	22	27	57,4	27
Weiblich								
51	27	43	42	66	138	359	71,4	28
10	1	5	-	-	-	-	38,4	29
-	-	-	-	-	1	-	52,2	30
-	-	-	1	-	-	1	.	31
26	7	16	12	15	52	180	74,6	32
15	19	22	29	51	85	179	75,2	33
Insgesamt								
501	166	188	148	113	167	408	55,5	34
390	104	98	39	11	-	-	45,6	35
1	-	-	-	-	1	-	46,4	36
-	-	-	1	1	-	1	81,8	37
50	19	32	31	25	59	202	67,2	38
60	43	58	77	76	107	206	67,6	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 272	78	532	652	986
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 251	2	347	409	663
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	91	1	4	7	13
43	Altenhilfe	18	-	-	-	3
44	Blindenhilfe	809	10	75	114	130
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	496	43	52	57	68
46	Bestattungskosten	617	22	55	66	112
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 028	73	247	248	328
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	169	-	62	34	44
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	133	-	7	7	20
50	Altenhilfe	52	-	-	-	2
51	Blindenhilfe	1 294	5	44	83	129
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	648	45	50	53	38
53	Bestattungskosten	742	24	85	73	97
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	7 300	151	779	900	1 314
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 420	2	409	443	707
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	224	1	11	14	33
57	Altenhilfe	70	-	-	-	5
58	Blindenhilfe	2 103	15	119	197	259
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 144	88	102	110	106
60	Bestattungskosten	1 359	46	140	139	209

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

888	254	337	226	136	76	107	49,5	40
533	123	118	45	11	-	-	45,3	41
25	7	14	11	7	1	1	57,1	42
2	1	2	5	1	1	3	68,0	43
145	51	90	60	50	26	58	55,4	44
69	28	43	54	29	26	27	52,2	45
114	46	71	52	39	22	18	53,4	46

Weiblich

332	154	213	212	233	319	669	63,8	47
18	3	7	-	-	1	-	38,0	48
23	5	8	9	22	17	15	64,4	49
8	3	5	9	8	8	9	73,3	50
123	68	90	90	96	165	401	70,4	51
39	25	30	38	56	88	186	65,0	52
122	50	73	66	52	40	60	55,9	53

Insgesamt

1 220	408	550	438	369	395	776	55,4	54
551	126	125	45	11	1	-	44,8	55
48	12	22	20	29	18	16	61,5	56
10	4	7	14	9	9	12	71,9	57
268	119	180	150	146	191	459	64,6	58
108	53	73	92	85	114	213	59,4	59
236	96	144	118	91	62	78	54,8	60

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2007 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	3 784	1 115	780	1 141	499	230	19	-	-	-	1,1
2	7-18	2 483	190	273	727	582	525	104	63	17	2	2,3
3	18-30	1 048	217	171	187	128	110	74	60	77	24	3,3
4	30-40	660	142	106	134	66	74	34	41	40	23	3,4
5	40-50	900	203	108	167	96	96	64	49	49	68	4,4
6	50-65	709	117	90	112	85	75	44	48	76	62	5,6
7	65 und älter	315	50	38	50	27	28	16	27	37	42	6,8
8	Zusammen	9 899	2 034	1 566	2 518	1 483	1 138	355	288	296	221	2,6
9	Durchschnittsalter	19,5	18,1	17,1	15,4	16,3	19,2	30,0	36,7	42,0	50,2	X
Weiblich												
10	unter 7	2 055	602	425	615	272	129	12	-	-	-	1,1
11	7-18	1 143	94	145	330	244	224	71	26	7	2	2,3
12	18-30	702	127	120	136	79	76	52	47	52	13	3,3
13	30-40	512	96	69	105	71	61	23	29	37	21	3,6
14	40-50	630	137	83	113	76	67	29	36	35	54	4,6
15	50-65	480	76	48	84	48	46	28	33	50	67	7,0
16	65 und älter	359	65	49	47	30	41	21	26	31	49	6,9
17	Zusammen	5 881	1 197	939	1 430	820	644	236	197	212	206	3,0
18	Durchschnittsalter	23,5	21,3	20,1	18,4	20,0	24,3	31,4	39,6	43,8	53,4	X
Insgesamt												
19	unter 7	5 839	1 717	1 205	1 756	771	359	31	-	-	-	1,1
20	7-18	3 626	284	418	1 057	826	749	175	89	24	4	2,3
21	18-30	1 750	344	291	323	207	186	126	107	129	37	3,3
22	30-40	1 172	238	175	239	137	135	57	70	77	44	3,5
23	40-50	1 530	340	191	280	172	163	93	85	84	122	4,5
24	50-65	1 189	193	138	196	133	121	72	81	126	129	6,2
25	65 und älter	674	115	87	97	57	69	37	53	68	91	6,9
26	Zusammen	15 780	3 231	2 505	3 948	2 303	1 782	591	485	508	427	2,8
27	Durchschnittsalter	21,0	19,3	18,2	16,5	17,6	21,1	30,6	37,9	42,8	51,7	X

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2007 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	80	42	14	8	11	2	1	2	-	-	1,0
29	18-40	170	90	20	11	16	8	6	7	6	6	2,4
30	40-50	162	73	22	20	18	11	6	3	6	3	2,0
31	50-60	317	111	56	70	25	17	15	14	7	2	1,9
32	60-65	199	63	33	46	13	19	8	7	9	1	2,2
33	65-70	330	97	58	67	33	34	15	18	6	2	2,1
34	70-75	360	84	55	92	38	44	20	13	8	6	2,6
35	75-80	339	88	46	74	35	40	19	26	8	3	2,5
36	80-85	282	63	49	63	38	32	14	7	8	8	2,6
37	85-90	197	42	34	40	24	32	7	14	1	3	2,5
38	90 und älter	143	32	20	37	21	23	4	3	3	-	2,1
39	Zusammen	2 579	785	407	528	272	262	115	114	62	34	2,3
40	Durchschnittsalter	66,7	60,9	67,2	70,5	68,0	73,0	68,5	68,8	65,5	63,9	X
Weiblich												
41	unter 18	58	33	6	8	8	-	-	-	3	-	1,2
42	18-40	124	52	23	12	13	8	4	5	5	2	2,2
43	40-50	125	47	23	17	10	11	4	10	3	-	2,1
44	50-60	157	63	26	23	13	9	5	8	9	1	2,3
45	60-65	123	46	23	18	9	10	5	6	4	2	2,4
46	65-70	246	67	24	49	30	32	12	14	13	5	3,0
47	70-75	336	97	48	71	37	38	11	20	10	4	2,4
48	75-80	572	145	74	139	74	70	26	24	9	11	2,5
49	80-85	910	212	163	201	109	129	34	33	16	13	2,4
50	85-90	1 114	214	173	271	138	169	63	51	18	17	2,6
51	90 und älter	1 583	235	199	404	184	306	120	97	29	9	2,8
52	Zusammen	5 348	1 211	782	1 213	625	782	284	268	119	64	2,6
53	Durchschnittsalter	81,3	75,7	80,6	83,6	82,0	85,5	85,5	82,6	76,3	80,8	X
Insgesamt												
54	unter 18	138	75	20	16	19	2	1	2	3	-	1,1
55	18-40	294	142	43	23	29	16	10	12	11	8	2,3
56	40-50	287	120	45	37	28	22	10	13	9	3	2,0
57	50-60	474	174	82	93	38	26	20	22	16	3	2,0
58	60-65	322	109	56	64	22	29	13	13	13	3	2,3
59	65-70	576	164	82	116	63	66	27	32	19	7	2,5
60	70-75	696	181	103	163	75	82	31	33	18	10	2,5
61	75-80	911	233	120	213	109	110	45	50	17	14	2,5
62	80-85	1 192	275	212	264	147	161	48	40	24	21	2,4
63	85-90	1 311	256	207	311	162	201	70	65	19	20	2,6
64	90 und älter	1 726	267	219	441	205	329	124	100	32	9	2,7
65	Zusammen	7 927	1 996	1 189	1 741	897	1 044	399	382	181	98	2,5
66	Durchschnittsalter	76,6	69,8	76,0	79,7	77,8	82,3	80,6	78,5	72,6	74,9	X

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.2 Am Jahresende 2007 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	8 533	3 000	1 338	2 615	1 007	505	66	1	-	1	1,2
2	7-18	3 774	382	206	480	413	677	550	660	382	24	4,9
3	18-30	5 943	769	497	973	738	873	689	635	409	360	4,8
4	30-40	6 027	328	358	734	553	510	402	775	1 189	1 178	8,8
5	40-50	7 967	477	449	917	633	585	512	760	1 016	2 618	12,0
6	50-65	5 762	325	336	674	507	523	411	631	722	1 633	12,2
7	65 und älter	1 287	68	83	169	116	101	65	158	153	374	11,9
8	Zusammen	39 293	5 349	3 267	6 562	3 967	3 774	2 695	3 620	3 871	6 188	7,4
9	Durchschnittsalter	31,0	17,1	23,9	24,2	28,4	29,9	33,2	36,7	39,6	46,4	X
Weiblich												
10	unter 7	4 371	1 445	682	1 329	543	330	42	-	-	-	1,3
11	7-18	2 292	229	108	318	206	400	334	417	267	13	5,0
12	18-30	4 045	514	326	671	480	644	468	429	269	244	4,8
13	30-40	4 331	265	252	448	353	330	307	581	925	870	9,2
14	40-50	5 567	311	329	622	431	415	343	543	686	1 887	12,1
15	50-65	3 968	202	244	475	343	301	310	404	504	1 185	12,4
16	65 und älter	1 359	71	91	185	145	120	77	137	155	378	11,6
17	Zusammen	25 933	3 037	2 032	4 048	2 501	2 540	1 881	2 511	2 806	4 577	8,0
18	Durchschnittsalter	33,7	20,0	27,6	27,2	31,6	30,9	34,9	37,4	40,3	47,2	X
Insgesamt												
19	unter 7	12 904	4 445	2 020	3 944	1 550	835	108	1	-	1	1,2
20	7-18	6 066	611	314	798	619	1 077	884	1 077	649	37	4,9
21	18-30	9 988	1 283	823	1 644	1 218	1 517	1 157	1 064	678	604	4,8
22	30-40	10 358	593	610	1 182	906	840	709	1 356	2 114	2 048	9,0
23	40-50	13 534	788	778	1 539	1 064	1 000	855	1 303	1 702	4 505	12,1
24	50-65	9 730	527	580	1 149	850	824	721	1 035	1 226	2 818	12,3
25	65 und älter	2 646	139	174	354	261	221	142	295	308	752	11,8
26	Zusammen	65 226	8 386	5 299	10 610	6 468	6 314	4 576	6 131	6 677	10 765	7,7
27	Durchschnittsalter	32,0	18,2	25,3	25,3	29,6	30,3	33,9	37,0	39,9	46,8	X

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

Noch: 6 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende 2007 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	152	26	18	22	36	25	12	10	3	-	2,9
29	18-40	471	58	29	65	69	64	41	43	69	33	5,8
30	40-50	747	101	83	145	120	77	53	50	76	42	4,7
31	50-60	1 180	149	95	317	178	143	88	87	77	46	4,1
32	60-65	837	113	89	237	108	110	60	52	50	18	3,6
33	65-70	1 439	161	152	361	184	203	140	110	73	55	4,2
34	70-75	1 512	156	143	400	190	248	116	100	90	69	4,3
35	75-80	1 160	122	141	293	167	179	77	71	57	53	4,1
36	80-85	824	108	113	226	124	112	43	38	34	26	3,5
37	85-90	455	66	65	124	68	72	22	20	11	7	2,9
38	90 und älter	314	47	34	85	40	64	19	11	11	3	2,9
39	Zusammen	9 091	1 107	962	2 275	1 284	1 297	671	592	551	352	4,1
40	Durchschnittsalter	66,2	65,6	68,0	68,1	65,2	67,6	65,0	64,1	61,2	63,7	X
Weiblich												
41	unter 18	114	18	11	21	21	17	11	6	8	1	3,5
42	18-40	357	28	26	55	68	35	23	39	58	25	5,9
43	40-50	565	80	50	106	87	69	36	55	53	29	4,7
44	50-60	895	92	91	179	128	147	67	82	71	38	4,5
45	60-65	581	67	54	152	86	76	37	41	46	22	4,4
46	65-70	1 278	137	140	328	173	183	107	89	70	51	4,2
47	70-75	1 678	196	186	391	265	244	108	122	100	66	4,1
48	75-80	2 398	299	270	658	374	370	139	121	104	63	3,5
49	80-85	3 682	483	414	1 084	528	547	236	199	106	85	3,3
50	85-90	3 898	478	431	1 144	573	687	282	178	82	43	2,9
51	90 und älter	3 949	401	401	1 142	478	825	317	235	105	45	3,2
52	Zusammen	19 395	2 279	2 074	5 260	2 781	3 200	1 363	1 167	803	468	3,5
53	Durchschnittsalter	79,2	79,0	79,6	80,8	78,2	81,0	79,7	76,8	71,2	72,0	X
Insgesamt												
54	unter 18	266	44	29	43	57	42	23	16	11	1	3,1
55	18-40	828	86	55	120	137	99	64	82	127	58	5,8
56	40-50	1 312	181	133	251	207	146	89	105	129	71	4,7
57	50-60	2 075	241	186	496	306	290	155	169	148	84	4,3
58	60-65	1 418	180	143	389	194	186	97	93	96	40	3,9
59	65-70	2 717	298	292	689	357	386	247	199	143	106	4,2
60	70-75	3 190	352	329	791	455	492	224	222	190	135	4,2
61	75-80	3 558	421	411	951	541	549	216	192	161	116	3,7
62	80-85	4 506	591	527	1 310	652	659	279	237	140	111	3,3
63	85-90	4 353	544	496	1 268	641	759	304	198	93	50	2,9
64	90 und älter	4 263	448	435	1 227	518	889	336	246	116	48	3,2
65	Zusammen	28 486	3 386	3 036	7 535	4 065	4 497	2 034	1 759	1 354	820	3,7
66	Durchschnittsalter	75,1	74,6	75,9	77,0	74,1	77,1	74,8	72,5	67,2	68,4	X

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers

7.1 Am 31. Dezember 2007

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 038	76	1 966	331	842
102	Salzgitter, Stadt	1 824	74	872	378	330
103	Wolfsburg, Stadt	1 161	43	613	161	280
151	Gifhorn	1 803	46	1 076	413	391
152	Göttingen	3 450	119	1 725	572	746
153	Goslar	2 274	39	1 059	259	531
154	Helmstedt	1 373	16	648	173	323
155	Northeim	2 108	35	1 070	527	417
156	Osterode am Harz	1 373	29	677	300	252
157	Peine	1 523	29	844	197	405
158	Wolfenbüttel	1 460	22	700	266	340
1	Braunschweig	22 387	528	11 250	3 577	4 857
241	Region Hannover	15 202	1 693	7 371	1 461	3 278
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	9 019	1 279	4 379	581	2 008
251	Diepholz	3 126	39	1 888	1 079	617
252	Hamelnd-Pyrmont	2 245	153	1 162	410	440
254	Hildesheim	3 113	97	1 644	717	673
255	Holzminde	1 225	9	570	328	223
256	Nienburg (Weser)	2 093	67	1 189	602	399
257	Schaumburg	2 358	112	1 248	793	398
2	Hannover	29 362	2 170	15 072	5 390	6 028
351	Celle	2 415	93	1 261	478	544
352	Cuxhaven	1 766	14	903	181	507
353	Harburg	1 979	13	1 027	366	501
354	Lüchow-Dannenberg	609	3	299	48	148
355	Lüneburg	2 079	61	1 107	218	566
356	Osterholz	848	2	457	108	207
357	Rotenburg (Wümme)	1 400	31	732	374	310
358	Sothau-Fallingbostel	1 664	57	870	420	344
359	Stade	2 175	40	1 165	356	555
360	Uelzen	1 218	18	622	243	231
361	Verden	1 521	43	767	353	399
3	Lüneburg	17 674	375	9 210	3 145	4 312
401	Delmenhorst, Stadt	817	51	403	123	194
402	Emden, Stadt	906	19	475	70	233
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 162	15	1 193	397	527
404	Osnabrück, Stadt	2 759	183	1 309	400	589
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 490	36	818	367	303
451	Ammerland	1 066	5	555	253	264
452	Aurich	1 770	17	953	280	513
453	Cloppenburg	1 937	25	1 040	495	554
454	Emsland	3 906	43	2 125	1 402	921
455	Friesland	956	12	498	129	226
456	Grafschaft Bentheim	1 621	47	874	325	456
457	Leer	1 697	10	886	299	472
458	Oldenburg	1 374	19	775	446	311
459	Osnabrück	4 340	14	2 391	1 573	797
460	Vechta	1 825	47	1 050	863	337
461	Wesermarsch	1 135	23	591	224	249
462	Wittmund	695	13	356	215	159
4	Weser-Ems	30 456	579	16 292	7 861	7 105
	Niedersachsen	99 879	3 652	51 824	19 973	22 302

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfgewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 371	1 494	2 448	1 215	1 525	2 513	54,4	47	101
491	625	1 146	599	402	1 427	48,4	164	102
433	287	798	319	219	947	46,5	94	103
618	381	1 152	378	461	1 415	41,9	388	151
1 111	1 021	2 222	1 094	806	2 656	48,3	227	152
686	798	1 310	859	483	1 826	52,0	98	153
450	427	881	462	257	1 121	49,5	96	154
572	592	1 428	605	483	1 630	44,0	359	155
406	415	874	447	208	1 171	46,7	137	156
570	351	1 075	396	265	1 258	46,2	-	157
413	441	948	466	302	1 160	47,1	138	158
7 121	6 832	14 282	6 840	5 411	17 124	48,5	1 748	1
4 911	5 552	8 535	5 757	4 032	11 208	53,1	1 062	241
3 142	3 288	5 009	3 634	2 670	6 362	54,4	887	241001
929	501	2 263	548	849	2 346	36,0	192	251
600	795	1 325	727	615	1 636	49,2	78	252
941	782	2 195	847	583	2 559	43,8	139	254
327	347	838	350	313	912	43,8	30	255
630	462	1 487	474	678	1 430	40,6	205	256
533	634	1 558	753	703	1 662	40,4	53	257
8 871	9 073	18 201	9 456	7 773	21 753	47,7	1 759	2
673	720	1 457	792	560	1 864	46,3	32	351
560	518	1 170	588	315	1 500	49,3	56	352
561	551	1 301	594	980	1 157	45,2	259	353
206	207	365	201	101	519	52,8	12	354
769	526	1 242	537	1 453	686	47,6	76	355
310	223	601	248	112	746	47,6	48	356
340	376	955	385	642	990	42,4	100	357
528	372	1 240	385	299	1 436	42,1	98	358
708	556	1 501	615	367	1 823	46,1	44	359
388	356	796	425	157	1 068	47,1	58	360
411	358	1 098	370	303	1 218	42,2	3	361
5 454	4 763	11 726	5 140	5 289	13 007	45,9	786	3
242	258	520	268	65	753	48,1	91	401
347	256	563	262	225	688	51,0	50	402
720	518	1 435	666	591	1 577	44,6	71	403
898	872	1 798	806	778	1 988	49,7	233	404
434	386	986	384	511	1 013	43,2	4	405
300	249	798	267	237	830	42,2	5	451
587	390	1 179	503	404	1 403	44,2	10	452
584	304	1 529	337	271	1 666	38,0	45	453
1 000	583	3 263	599	797	3 120	34,5	15	454
343	258	679	246	150	830	47,7	40	455
478	362	1 153	361	427	1 208	42,0	30	456
491	435	1 164	533	163	1 568	44,9	57	457
373	244	1 103	254	279	1 095	36,8	32	458
1 010	960	3 256	953	978	3 570	37,5	82	459
345	280	1 515	302	561	1 334	30,3	28	460
365	297	762	315	234	901	45,6	10	461
172	149	498	168	227	473	38,1	26	462
8 689	6 801	22 201	7 224	6 898	24 017	41,1	829	4
30 135	27 469	66 410	28 660	25 371	75 901	45,5	5 122	

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers
7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 975	92	2 434	472	960
102	Salzgitter, Stadt	2 348	107	1 141	567	361
103	Wolfenbüttel, Stadt	1 452	69	767	219	346
151	Gifhorn	2 389	58	1 476	691	477
152	Göttingen	4 311	201	2 171	795	946
153	Goslar	3 553	61	1 772	994	637
154	Helmstedt	1 648	20	779	270	363
155	Northeim	2 724	54	1 413	833	492
156	Osterode am Harz	1 653	37	809	360	302
157	Peine	1 843	32	1 004	275	452
158	Wolfenbüttel	1 880	28	912	404	401
1	Braunschweig	28 776	759	14 678	5 880	5 737
241	Region Hannover	19 340	2 139	9 476	2 284	4 040
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	11 241	1 617	5 517	839	2 479
251	Diepholz	3 725	46	2 271	1 382	697
252	Hamelnd-Pyrmont	2 697	182	1 387	572	481
254	Hildesheim	3 869	124	2 082	977	807
255	Holzminde	1 549	12	749	502	250
256	Nienburg (Weser)	2 795	106	1 601	933	489
257	Schaumburg	2 909	147	1 541	1 048	461
2	Hannover	36 884	2 756	19 107	7 698	7 225
351	Celle	3 150	119	1 670	688	699
352	Cuxhaven	2 042	15	1 015	213	546
353	Harburg	2 603	21	1 343	526	611
354	Lüchow-Dannenberg	648	4	317	49	156
355	Lüneburg	2 645	72	1 424	343	717
356	Osterholz	1 024	3	546	190	229
357	Rotenburg (Wümme)	1 649	40	844	426	346
358	Softau-Fallingbostel	2 132	79	1 125	646	389
359	Stade	2 843	52	1 558	570	730
360	Uelzen	1 493	19	753	330	277
361	Verden	1 935	57	998	531	464
3	Lüneburg	22 164	481	11 593	4 512	5 164
401	Delmenhorst, Stadt	981	57	487	169	213
402	Emden, Stadt	959	20	508	71	244
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3 476	27	1 935	792	769
404	Osnabrück, Stadt	3 634	235	1 730	649	779
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 917	47	1 027	487	368
451	Ammerland	1 278	7	655	337	291
452	Aurich	2 146	21	1 141	394	563
453	Cloppenburg	2 663	48	1 489	1 038	601
454	Emsland	4 692	51	2 558	1 844	1 021
455	Friesland	1 165	12	597	177	259
456	Grafschaft Bentheim	1 769	54	952	428	467
457	Leer	1 976	17	1 015	350	521
458	Oldenburg	1 649	21	933	643	330
459	Osnabrück	5 176	15	2 839	2 001	883
460	Vechta	2 209	57	1 270	1 137	364
461	Wesermarsch	1 531	27	771	346	298
462	Wittmund	890	13	452	281	199
4	Weser-Ems	38 111	729	20 359	11 144	8 170
	Niedersachsen	125 935	4 725	65 737	29 234	26 296

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfgewährung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 608	1 935	2 827	1 569	1 949	3 042	54,8	64	101
570	850	1 383	772	696	1 683	48,0	229	102
518	369	950	399	342	1 124	46,3	120	103
751	470	1 475	451	873	1 684	39,0	494	151
1 291	1 279	2 589	1 340	1 104	3 245	47,6	247	152
827	1 095	2 176	1 147	1 316	2 277	44,2	106	153
487	528	1 019	570	383	1 312	48,6	96	154
650	749	1 839	758	820	1 935	41,9	423	155
464	527	1 005	558	309	1 372	47,4	161	156
645	471	1 258	525	358	1 488	46,8	-	157
479	596	1 177	619	477	1 408	46,7	144	158
8 290	8 869	17 698	8 708	8 627	20 570	47,1	2 084	1
5 948	7 068	10 385	7 219	5 802	13 662	52,3	1 125	241
3 756	4 167	5 750	4 426	3 620	7 697	54,2	935	241001
1 030	616	2 640	657	1 789	2 734	35,3	200	251
672	972	1 569	911	953	1 897	48,6	91	252
1 093	992	2 582	1 080	1 116	2 908	43,1	176	254
367	430	1 060	424	454	1 099	41,7	31	255
765	608	1 853	613	1 061	1 778	38,9	222	256
597	803	1 895	955	982	1 956	40,1	54	257
10 472	11 489	21 984	11 859	12 157	26 034	46,9	1 899	2
867	896	1 873	955	978	2 187	45,1	36	351
613	670	1 284	758	496	1 686	50,7	56	352
714	752	1 564	777	1 400	1 422	45,4	314	353
221	222	382	211	133	531	53,1	12	354
921	664	1 570	650	1 916	825	46,4	86	355
329	276	718	317	159	893	45,9	53	356
386	491	1 045	496	751	1 180	44,0	142	357
616	481	1 525	479	533	1 714	40,3	100	358
834	709	1 927	799	635	2 237	44,2	47	359
419	467	953	544	255	1 279	47,0	61	360
473	467	1 381	487	500	1 435	40,9	3	361
6 393	6 095	14 222	6 473	7 756	15 389	45,2	910	3
270	329	593	340	80	902	48,6	97	401
368	276	575	265	263	706	51,3	61	402
1 103	812	2 289	1 053	1 440	2 046	42,8	71	403
1 051	1 155	2 310	1 017	1 319	2 343	48,4	235	404
522	540	1 214	516	766	1 231	43,8	4	405
335	315	919	331	353	939	41,8	6	451
666	523	1 370	655	579	1 645	44,6	11	452
625	399	2 140	410	785	1 905	33,1	48	453
1 071	756	3 839	795	1 245	3 635	33,7	19	454
393	336	768	314	235	962	47,9	45	455
492	382	1 253	389	557	1 243	40,3	32	456
557	548	1 280	650	263	1 760	45,9	60	457
398	278	1 327	284	420	1 233	34,3	32	458
1 083	1 209	3 842	1 275	1 403	4 251	37,3	86	459
366	342	1 818	363	862	1 510	29,0	33	460
428	459	938	494	396	1 138	46,1	11	461
208	202	627	222	352	579	38,2	26	462
9 936	8 861	27 102	9 373	11 318	28 028	40,3	877	4
35 091	35 314	81 006	36 413	39 858	90 021	44,7	5 770	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort

8.1 Am 31. Dezember 2007

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 277	67	1 515	314	688
102	Salzgitter, Stadt	1 516	63	694	369	259
103	Wolfsburg, Stadt	880	38	443	155	214
151	Gifhorn	1 761	46	1 092	400	367
152	Göttingen	3 036	118	1 473	543	654
153	Goslar	2 683	46	1 268	277	594
154	Helmstedt	1 144	12	498	157	247
155	Northeim	1 885	29	957	468	378
156	Osterode am Harz	1 592	27	832	294	276
157	Peine	1 628	31	888	198	433
158	Wolfenbüttel	1 818	22	909	253	424
1	Braunschweig	21 220	499	10 569	3 428	4 534
241	Region Hannover	13 578	1 616	6 486	1 439	2 698
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	7 405	1 183	3 433	587	1 586
251	Diepholz	2 864	39	1 749	1 032	554
252	Hamelnd-Pyrmont	2 073	156	1 054	397	396
254	Hildesheim	3 921	133	2 018	908	986
255	Holzminde	985	13	483	315	139
256	Nienburg (Weser)	2 210	67	1 296	575	391
257	Schaumburg	2 357	113	1 267	770	359
2	Hannover	27 988	2 137	14 353	5 436	5 523
351	Celle	2 898	108	1 542	450	712
352	Cuxhaven	1 263	11	600	170	346
353	Harburg	1 570	5	786	344	372
354	Lüchow-Dannenberg	531	4	258	47	135
355	Lüneburg	2 331	63	1 250	221	660
356	Osterholz	820	6	430	99	210
357	Rotenburg (Wümme)	2 248	46	1 257	411	501
358	Softau-Fallingbostel	1 576	64	821	411	395
359	Stade	2 246	40	1 203	356	571
360	Uelzen	1 165	18	590	231	228
361	Verden	1 387	36	695	339	382
3	Lüneburg	18 035	401	9 432	3 079	4 512
401	Delmenhorst, Stadt	937	53	485	123	222
402	Emden, Stadt	1 003	19	526	70	245
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 054	18	1 105	420	472
404	Osnabrück, Stadt	2 395	171	1 122	438	577
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 457	35	807	369	310
451	Ammerland	816	3	409	244	200
452	Aurich	1 575	17	837	261	440
453	Cloppenburg	2 099	27	1 142	514	600
454	Emsland	3 703	44	2 009	1 374	901
455	Friesland	1 035	12	540	137	252
456	Grafschaft Bentheim	1 516	43	814	302	406
457	Leer	1 654	11	853	299	477
458	Oldenburg	1 313	19	771	434	292
459	Osnabrück	4 730	24	2 614	1 600	842
460	Vechta	1 836	45	1 053	899	346
461	Wesermarsch	1 264	25	671	224	279
462	Wittmund	591	10	301	210	124
4	Weser-Ems	29 978	576	16 059	7 918	6 985
	Niedersachsen	97 221	3 613	50 413	19 861	21 554

* Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfefewährung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 025	1 250	2 009	893	1 507	1 770	54,2	47	101
341	547	929	522	382	1 137	47,8	122	102
300	211	622	211	210	673	44,5	73	103
615	379	1 064	380	438	1 373	42,2	391	151
931	908	1 920	1 016	789	2 261	47,9	197	152
852	960	1 474	1 105	493	2 228	52,8	146	153
366	374	657	460	233	912	50,2	73	154
516	523	1 292	529	471	1 418	43,8	337	155
533	489	982	570	210	1 387	48,4	154	156
601	396	1 134	442	276	1 353	46,9	3	157
626	515	1 334	442	329	1 495	48,1	154	158
6 706	6 552	13 417	6 570	5 338	16 007	48,6	1 697	1
4 153	5 288	7 183	5 506	4 037	9 593	53,8	942	241
2 305	2 927	3 562	3 449	2 708	4 721	54,9	613	241001
842	436	2 026	521	836	2 089	35,3	186	251
539	741	1 183	693	621	1 460	49,1	67	252
1 201	826	2 937	875	612	3 345	41,7	152	254
211	320	613	337	305	681	43,6	19	255
735	509	1 522	553	681	1 541	42,3	227	256
554	674	1 516	791	710	1 657	41,6	79	257
8 235	8 794	16 980	9 276	7 802	20 366	47,6	1 672	2
974	762	1 898	833	595	2 332	46,3	78	351
293	454	741	519	273	1 036	50,2	30	352
422	432	1 025	471	870	759	44,2	224	353
171	178	315	182	102	441	52,0	14	354
859	591	1 417	618	1 451	964	47,7	95	355
322	189	596	221	110	723	46,5	36	356
810	526	1 728	459	699	1 830	45,0	178	357
456	314	1 216	314	237	1 354	40,0	74	358
745	574	1 556	630	373	1 891	46,4	53	359
328	378	705	457	160	1 017	48,1	51	360
373	293	1 028	311	310	1 085	40,6	10	361
5 753	4 691	12 225	5 015	5 180	13 432	45,7	843	3
305	287	619	286	70	869	48,7	100	401
411	277	635	284	228	783	51,4	51	402
672	490	1 372	629	598	1 461	44,0	42	403
722	658	1 648	601	785	1 626	46,2	190	404
412	366	977	359	499	979	42,5	5	405
176	196	604	207	211	607	40,1	10	451
515	359	1 013	479	385	1 207	44,3	15	452
629	356	1 622	408	284	1 820	38,8	50	453
921	507	3 135	524	799	2 916	33,4	12	454
384	262	738	265	155	907	46,9	40	455
455	353	1 039	378	410	1 112	42,8	37	456
464	414	1 163	490	166	1 522	44,3	48	457
346	241	1 063	234	289	1 037	36,8	35	458
1 200	1 088	3 550	1 046	996	3 952	39,0	99	459
303	288	1 509	320	555	1 347	29,7	27	460
431	330	847	358	239	1 028	46,3	19	461
128	129	417	150	220	376	36,9	16	462
8 474	6 601	21 951	7 018	6 889	23 549	40,8	796	4
29 168	26 638	64 573	27 879	25 209	73 354	45,4	5 008	

8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort
8.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2007

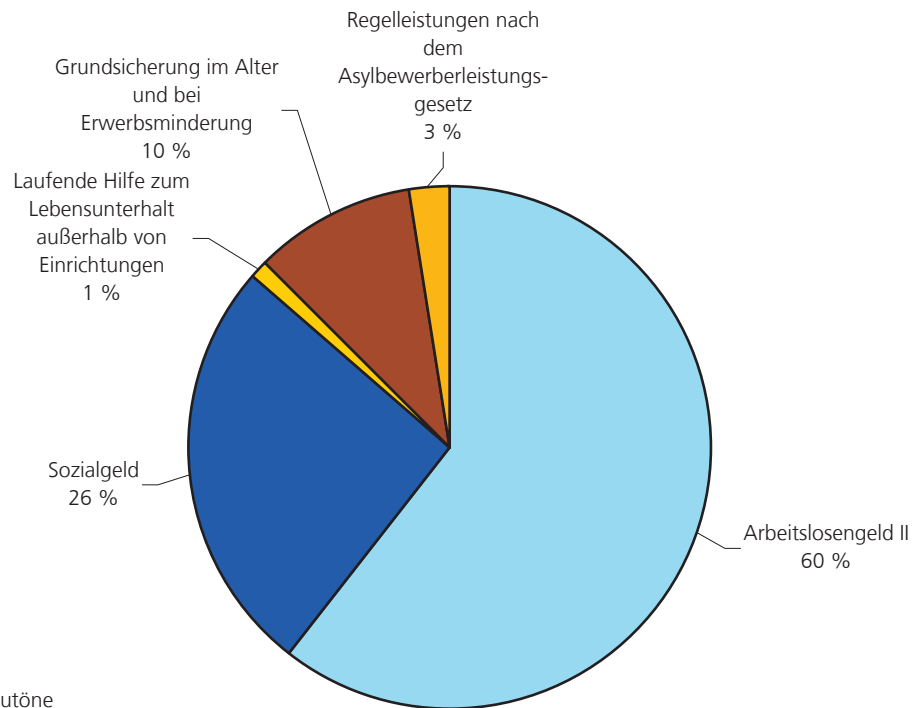
AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 129	85	1 938	450	793
102	Salzgitter, Stadt	2 025	94	960	558	290
103	Wolfenbüttel, Stadt	1 137	61	575	215	269
151	Gifhorn	2 394	57	1 534	674	468
152	Göttingen	3 838	202	1 895	759	839
153	Goslar	4 023	70	2 008	1 019	706
154	Helmstedt	1 401	16	618	249	273
155	Northeim	2 451	48	1 275	756	442
156	Osterode am Harz	1 888	36	976	356	325
157	Peine	1 981	34	1 062	276	487
158	Wolfenbüttel	2 236	27	1 115	389	484
1	Braunschweig	27 503	730	13 956	5 701	5 376
241	Region Hannover	17 560	2 069	8 510	2 262	3 430
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	9 492	1 517	4 500	841	2 048
251	Diepholz	3 467	46	2 138	1 335	631
252	Hamel-Pyrmont	2 530	187	1 281	561	438
254	Hildesheim	4 747	163	2 478	1 216	1 134
255	Holzminde	1 286	15	658	485	163
256	Nienburg (Weser)	2 881	86	1 701	875	466
257	Schaumburg	2 931	150	1 570	1 025	422
2	Hannover	35 402	2 716	18 336	7 759	6 684
351	Celle	3 630	134	1 954	657	860
352	Cuxhaven	1 485	13	683	201	368
353	Harburg	2 113	13	1 061	504	457
354	Lüchow-Dannenberg	574	5	279	48	148
355	Lüneburg	2 927	74	1 582	348	824
356	Osterholz	984	7	513	181	227
357	Rotenburg (Wümme)	2 525	55	1 394	467	544
358	Sothau-Fallingbostel	2 032	90	1 067	637	440
359	Stade	2 928	52	1 602	570	748
360	Uelzen	1 427	19	712	313	266
361	Verden	1 770	49	905	515	437
3	Lüneburg	22 395	511	11 752	4 441	5 319
401	Delmenhorst, Stadt	1 115	59	580	169	246
402	Emden, Stadt	1 064	20	564	71	258
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3 318	28	1 820	816	702
404	Osnabrück, Stadt	3 211	221	1 528	686	767
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 892	47	1 021	494	374
451	Ammerland	1 009	4	496	326	226
452	Aurich	1 935	21	1 015	374	480
453	Cloppenburg	2 850	50	1 609	1 061	654
454	Emsland	4 437	52	2 413	1 812	986
455	Friesland	1 245	12	636	184	284
456	Grafschaft Bentheim	1 669	50	896	402	417
457	Leer	1 928	18	975	352	526
458	Oldenburg	1 590	21	936	629	313
459	Osnabrück	5 618	26	3 092	2 041	938
460	Vechta	2 221	54	1 274	1 175	371
461	Wesermarsch	1 684	29	861	346	339
462	Wittmund	771	10	389	275	154
4	Weser-Ems	37 557	722	20 105	11 213	8 035
	Niedersachsen	122 857	4 679	64 149	29 114	25 414

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)				
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 231	1 655	2 351	1 198	1 934	2 215	54,7	65	101
414	763	1 167	682	673	1 377	47,4	186	102
369	284	749	273	332	811	44,5	99	103
786	466	1 398	459	831	1 684	39,3	497	151
1 087	1 153	2 266	1 255	1 077	2 804	47,2	217	152
1 007	1 291	2 362	1 436	1 338	2 737	45,8	159	153
405	474	780	569	347	1 090	49,3	73	154
587	666	1 675	663	799	1 676	41,6	399	155
602	605	1 120	691	314	1 603	48,8	175	156
685	533	1 330	588	381	1 610	47,6	3	157
697	666	1 563	585	520	1 740	47,6	158	158
7 870	8 556	16 761	8 399	8 546	19 347	47,1	2 031	1
5 110	6 758	8 919	6 909	5 864	11 875	52,8	1 003	241
2 871	3 732	4 227	4 193	3 683	5 904	54,4	660	241001
952	549	2 397	641	1 530	2 483	34,7	193	251
614	917	1 432	883	956	1 724	48,5	78	252
1 352	1 045	3 399	1 084	1 126	3 778	41,2	187	254
237	401	808	414	447	846	41,0	23	255
888	652	1 903	695	1 037	1 895	40,7	241	256
630	854	1 854	1 011	997	1 966	41,2	80	257
9 783	11 176	20 712	11 637	11 957	24 567	46,8	1 805	2
1 177	936	2 327	997	1 025	2 665	45,3	82	351
329	587	816	664	428	1 177	51,9	31	352
546	606	1 261	627	1 241	976	44,3	277	353
185	193	333	192	139	452	52,2	14	354
1 018	737	1 765	738	1 936	1 124	46,6	108	355
339	237	704	285	165	858	44,8	40	356
859	655	1 844	582	835	2 055	45,9	222	357
544	411	1 494	398	458	1 615	38,4	75	358
875	735	1 987	820	647	2 316	44,6	56	359
361	487	846	575	262	1 216	48,1	54	360
424	394	1 289	418	516	1 271	39,5	10	361
6 657	5 978	14 666	6 296	7 652	15 725	45,0	969	3
338	362	700	361	97	1 033	49,1	106	401
434	301	652	292	266	810	51,7	62	402
1 032	768	2 203	991	1 472	1 876	42,2	42	403
856	902	2 150	769	1 320	1 933	45,2	192	404
503	521	1 212	492	755	1 206	43,2	6	405
205	252	715	262	322	699	39,7	11	451
594	487	1 189	630	549	1 432	44,7	16	452
676	459	2 246	491	808	2 083	34,1	54	453
981	658	3 680	698	1 248	3 378	32,5	15	454
434	343	835	339	233	1 051	47,4	44	455
476	374	1 138	410	531	1 155	41,1	38	456
528	522	1 281	600	267	1 708	45,3	51	457
370	278	1 282	268	435	1 176	34,4	35	458
1 284	1 355	4 171	1 381	1 441	4 676	38,6	102	459
323	352	1 810	382	878	1 524	28,6	32	460
502	497	1 038	544	409	1 283	46,6	20	461
161	181	533	201	339	470	37,5	16	462
9 697	8 612	26 835	9 111	11 370	27 493	40,0	842	4
34 007	34 322	78 974	35 443	39 525	87 132	44,5	5 647	

Leistungen nach dem SGB II und XII 2007



SGB II : Blautöne
SGB XII: Orangetöne

Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2007

Merkmale	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾			Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ³⁾	Insgesamt
	Zusammen	davon		Zusammen	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		
		Arbeitslosengeld II	Sozialgeld					
Insgesamt	683 306	479 579	203 727	87 141	8 865	78 276	20 069	790 516
darunter:								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
18 - 65	451 562	447 257	4 305	44 904	6 671	38 233	10 793	507 259
65 und älter	115	-	115	40 389	346	40 043	410	40 914
Männlich	337 555	232 682	104 891	38 833	4 470	34 363	10 705	387 093
Weiblich	345 733	246 897	98 836	48 308	4 395	43 913	9 364	403 405
Deutsch	573 101	397 472	175 629	77 921	8 026	69 895	-	651 022
Nicht Deutsch	110 194	82 100	28 094	9 220	839	8 381	20 069	139 483

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Ingesamtsomme sind auf nachträgliche Korrekturen der Ingesamtsomme durch die BA zurückzuführen.

2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (4 859 Empfänger in 2006). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2007".

3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 1 446 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichungen gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2007".

2. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2007 nach Kreisen

AGS	Landkreis Kreisfreie Stadt Statistische Region Land	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾		
		Zusammen	davon	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
101	Braunschweig, Stadt	25 944	19 137	6 807
102	Salzgitter, Stadt	12 467	8 638	3 829
103	Wolfsburg, Stadt	9 484	6 588	2 896
151	Gifhorn	12 682	8 827	3 855
152	Göttingen	22 028	15 852	6 176
153	Goslar	14 744	10 853	3 891
154	Helmstedt	8 916	6 626	2 290
155	Northeim	12 500	8 920	3 580
156	Osterode am Harz	7 610	5 434	2 176
157	Peine	11 417	8 001	3 416
158	Wolfenbüttel	9 711	6 985	2 726
1	Braunschweig	147 503	105 861	41 642
241	Region Hannover	119 057	85 014	34 043
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	70 542	51 003	19 539
251	Diepholz	14 113	9 745	4 368
252	Hamelnd-Pyrmont	16 221	11 576	4 645
254	Hildesheim	25 460	17 980	7 480
255	Holzminde	7 122	5 117	2 005
256	Nienburg (Weser)	10 474	7 046	3 428
257	Schaumburg	14 572	10 170	4 402
2	Hannover	207 019	146 648	60 371
351	Celle	17 409	12 185	5 224
352	Cuxhaven	17 270	11 999	5 271
353	Harburg	12 984	8 793	4 191
354	Lüchow-Dannenberg	5 476	3 949	1 527
355	Lüneburg	15 930	11 248	4 682
356	Osterholz	6 277	4 145	2 132
357	Rotenburg (Wümme)	11 161	7 474	3 687
358	Soltau-Fallingbostel	11 765	7 867	3 898
359	Stade	15 910	11 000	4 910
360	Uelzen	8 561	6 067	2 494
361	Verden	9 829	6 320	3 509
3	Lüneburg	132 572	91 047	41 525
401	Delmenhorst, Stadt	11 579	8 035	3 544
402	Emden, Stadt	6 227	4 290	1 937
403	Oldenburg, (Oldenburg), Stadt	18 064	12 849	5 215
404	Osnabrück, Stadt	15 623	11 159	4 464
405	Wilhelmshaven, Stadt	11 052	8 644	2 408
451	Ammerland	7 467	5 095	2 372
452	Aurich	17 268	12 717	4 551
453	Cloppenburg	11 071	7 100	3 971
454	Emsland	17 089	11 568	5 521
455	Friesland	7 577	5 602	1 975
456	Grafschaft Bentheim	7 977	5 245	2 732
457	Leer	14 452	9 723	4 729
458	Oldenburg	8 790	5 866	2 924
459	Osnabrück	20 790	13 857	6 933
460	Vechta	7 196	4 633	2 563
461	Wesermarsch	8 837	6 116	2 721
462	Wittmund	5 153	3 524	1 629
4	Weser-Ems	196 212	136 023	60 189
	Niedersachsen	683 306	479 579	203 727

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (4 859 Empfänger in 2006). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2007". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 1 446 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2007". - 4) Anteil der Leistungsempfänger/-innen insgesamt an der Bevölkerung am 31.12.2007 in Prozent.

Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz ³⁾	Insgesamt	Bevölkerung	Mindest- sicherungs- quote ^{2) 3) 4)}	AGS
Zusammen	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
3 629	432	3 197	27	29 600	245 810	12,0	101
1 345	89	1 256	398	14 210	105 320	13,5	102
1 009	88	921	525	11 018	120 009	9,2	103
1 026	103	923	382	14 090	174 401	8,1	151
2 920	470	2 450	1 185	26 133	261 260	10,0	152
1 897	200	1 697	453	17 094	148 091	11,5	153
989	90	899	312	10 217	95 871	10,7	154
1 441	99	1 342	622	14 563	144 044	10,1	155
1 063	141	922	114	8 787	80 300	10,9	156
1 175	105	1 070	408	13 000	133 560	9,7	157
1 183	95	1 088	408	11 302	124 652	9,1	158
17 677	1 912	15 765	4 834	170 014	1633 318	10,4	1
16 850	1 708	15 142	2 334	138 241	1 130 039	12,2	241
10 381	1 144	9 237	946	81 869	518 069	15,8	241.001
2 094	191	1 903	725	16 932	215 142	7,9	251
2 071	236	1 835	276	18 568	157 867	11,8	252
2 847	253	2 594	875	29 182	288 623	10,1	254
1 009	59	950	211	8 342	76 103	11,0	255
1 614	126	1 488	347	12 435	124 895	10,0	256
1 726	165	1 561	558	16 856	164 172	10,3	257
28 211	2 738	25 473	5 326	240 556	2156 841	11,2	2
2 170	259	1 911	397	19 976	181 115	11,0	351
2 002	130	1 872	672	19 944	202 933	9,8	352
1 927	351	1 576	521	15 432	243 888	6,3	353
587	68	519	110	6 173	50 465	12,2	354
1 840	188	1 652	368	18 138	176 445	10,3	355
723	67	656	382	7 382	112 679	6,6	356
1 255	89	1 166	522	12 938	165 074	7,8	357
1 271	89	1 182	355	13 391	141 692	9,5	358
1 799	117	1 682	462	18 171	197 091	9,2	359
1 044	114	930	155	9 760	95 983	10,2	360
1 197	183	1 014	507	11 533	133 767	8,6	361
15 815	1 655	14 160	4 451	152 838	1701 132	9,0	3
1 127	152	975	72	12 778	75 135	17,0	401
720	72	648	130	7 077	51 714	13,7	402
2 017	339	1 678	55	20 136	159 563	12,6	403
2 843	226	2 617	175	18 641	162 870	11,4	404
1 416	123	1 293	246	12 714	82 192	15,5	405
932	121	811	256	8 655	117 041	7,4	451
1 792	113	1 679	653	19 713	190 293	10,4	452
1 410	89	1 321	310	12 791	157 164	8,1	453
2 778	358	2 420	1 124	20 991	313 533	6,7	454
928	91	837	249	8 754	100 779	8,7	455
1 123	58	1 065	410	9 510	135 270	7,0	456
1 780	183	1 597	209	16 441	165 088	10,0	457
842	109	733	190	9 822	126 131	7,8	458
2 963	233	2 730	692	24 445	358 852	6,8	459
1 038	58	980	218	8 452	134 404	6,3	460
1 158	177	981	369	10 364	92 622	11,2	461
571	58	513	100	5 824	57 742	10,1	462
25 438	2 560	22 878	5 458	227 108	2480 393	9,2	4
87 141	8 865	78 276	20 069	790 516	7 971 684	9,9	